

Jahres- bericht 2024

ORES Assets



ORES 

FIRMENBEZEICHNUNG UND FORM

ORES Assets Genossenschaft
ZUD-Nummer 0543.696.579.

SITZ

Avenue Jean Mermoz 14, 6041 Gosselies.

GRÜNDUNG

Gegründet am 31. Dezember 2013.
Die Gründungsurkunde wurde im Anhang des Belgischen Staatsblatts vom 10. Januar 2014 unter der Nummer 14012014 veröffentlicht.

SATZUNG

Die Satzung wurde mehrmals und zuletzt aufgrund einer vom Notar Thibaut van DOORSLAER de ten RYEN in seiner Kanzlei in Jodoigne beglaubigten Urkunde am 28. November 2024 abgeändert und am 30. Dezember 2024 in den Anlagen zum belgischen Staatsblatt unter der Nummer 24456809 veröffentlicht.

Jahresbericht **ORES Assets** **2024**

Dieses Dokument ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes.
Im Zweifelsfalle sowie bei etwaigen Abweichungen oder Unstimmigkeiten, die sich
aus der Übersetzung ergeben, ist der französische Originaltext maßgeblich.

ORES



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1	Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses	6
2	Vorstellung des Unternehmens: „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“	8
2	Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht	13
	2024: Schlüsselzahlen und markante Ereigniss	14
1	Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit	18
2	Die Energienetze: Antriebe der Energiewende	22
3	Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten	34
4	Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt	40
3	GRI-Inhaltsindex	53
4	Geschäftsbericht	67
1	Kommentare zum Jahresabschluss	68
2	Jahresabschluss	84
5	Gewinnverteilung	139
6	Bericht der Wirtschaftsprüfer	143
1	Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres	144
2	Für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2024	150
7	Vergütungsberichte	157
1	Vorstellung der Verwaltungsorgane	158
2	Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets	160
3	Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES	161
4	Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets	163
5	Bericht des Verwaltungsrates von ORES	167
8	Sonderbericht über die Beteiligungen	179
9	Liste der Gesellschafter	183

• • • • • • • • • •

Kapitel





Einleitung

- 1 Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses** S. 6
- 2 Vorstellung des Unternehmens:
„Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten
in die Energiewende investieren“** S. 8

1 Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

Für ORES war das Jahr 2024 sowohl ein besonderes als auch ein positives Jahr. Ein besonderes Jahr, weil der neue strategische Plan und unser Ziel „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende zu investieren“ erstmalig umgesetzt wurden. Und auch ein positives Jahr, weil unsere zulässigen Einkommen für den Zeitraum 2025-2029 von der regionalen Regulierungsbehörde genehmigt wurden – was die künftige Stabilität garantiert– und erste Ergebnisse in Sachen Modernisierung unserer Netze erreicht wurden.

Die Umsetzung unseres Ende 2023 veröffentlichten strategischen Plans – in einem Jahr mit einer rasanten Verbreitung der Fotovoltaik auf unseren Niederspannungsnetzen (+60% Anlagen in einem Jahr) – wurde 2024 in die Wege geleitet. Unser Unternehmen hat bereits greifbare Ergebnisse erreicht. Es wurden beachtliche Investitionen hinsichtlich der Modernisierung des Stromnetzes unter Berücksichtigung des kartografisch präzise ermittelten Bedarfs gezielt getätigt. Im Laufe des Jahres wurden somit mehr als 1 250 Stromkreise optimiert oder saniert. Unsere Techniker und Verwaltungsmitarbeiter waren zur Stelle, um den Kunden sowohl nachhaltige als auch resiliente und qualitativ gute Lösungen anzubieten, und werden sich auch künftig dafür einsetzen.

Für diese Lösungen bedarf es unter anderem der Smart Meter, unverzichtbare Hilfsmittel für die Energiewende. Im Juni 2024 hat das Wallonische Parlament das Stromdekret angepasst und das allgemeine Roll-out dieser Zähler bei allen Kunden bis 2030 beschlossen. Nun liegt es an uns, diese große Herausforderung auf verantwortliche und effiziente Art und Weise zu meistern, damit diese Zähler zu wahren Hilfsmitteln für die Optimierung unserer Investitionen, den dynamischen Betrieb unserer Netze und die Unterstützung unserer Kunden bei ihren Initiativen zugunsten der Energiewende in der Wallonischen Region werden.

Darüber hinaus wurden 2024 viele weitere Etappenziele erreicht. Querbeet handelt es sich dabei um die Verfahren zur Zertifizierung nach ISO 14001 und ISO 27001, die Aktualisierung unserer Kohlenstoffbilanz, die Erlangung von Subventionen auf wallonischer und europäischer Ebene hinsichtlich einer verstärkten Finanzierung unserer In-

vestitionen im Rahmen der Energiewende, unsere neuen Unternehmenswerte sowie die Aktualisierung unseres Ethik- und Verhaltenskodexes.

2024 wurde infolge der Regionalwahlen vom 9. Juni 2024 eine neue Regierung in der Wallonischen Region eingesetzt. Energie ist ein wichtiges Thema in der darauffolgenden Erklärung zur Regionalpolitik, die hohe Erwartungen in Sachen Netzmodernisierung, Flexibilität und Effizienz stellt, unter anderem durch die Einsetzung eines einzigen Verteilernetzbetreibers. Es wurde bereits Kontakt mit der Energieministerin aufgenommen und wir werden 2025 die Auswirkungen dieses Regierungsabkommens auf unser Unternehmen analysieren.

In diesem Bericht gehen wir auch auf die verschiedenen Verwirklichungen und Fortschritte ein, die im Laufe des Geschäftsjahres erreicht wurden. Darüber hinaus werden die Zukunftsaussichten unseres Unternehmens und unsere drei wesentlichen Ziele erläutert: die Modernisierung unserer Netze in der Kontinuität der bereits begonnenen Arbeit, die Einbeziehung der Kunden in die Energiewende, indem wir ihnen jede mögliche Unterstützung, Information und jedes mögliche Hilfsmittel bieten, und letztendlich unser Wille, noch effizienter zu sein, indem wir komplexe Vorgänge, die unser Handeln ausbremsen, vermeiden. Kurzum, wir wollen unser Handeln im Hinblick auf eine gesteigerte Effizienz einfacher gestalten.

All dies werden Sie in dieser neuen Ausgabe unseres Berichts entdecken. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Fernand Grifnée

Vorsitzender des Direktionsausschusses

A portrait of a middle-aged man with short, graying hair, wearing black-rimmed glasses and a brown herringbone jacket over a black shirt. He is smiling warmly at the camera against a light blue background.

„Gemeinsam
zugunsten aller
Beteiligten in die
Energiewende
investieren“

2 Vorstellung des Unternehmens

„Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“

Für ORES als Konzern hat die Energiewende nunmehr allerhöchste Priorität. Unsere Stakeholder, die bei der Vorbereitung unseres strategischen Plans befragt wurden, haben dies eindeutig bestätigt. Vor diesem Hintergrund wollen wir unsere gesellschaftliche Aufgabe in vollem Umfang wahrnehmen und diese Energiewende im Dienste der Wallonie, ihrer Ziele und aller Kunden auf unseren Strom- und Gasverteilernetzen erleichtern.



Um all seine gemeinnützigen Aufgaben als Betreiber der Verteilernetze zu erfüllen, stützt sich der ORES-Konzern vor allem auf die Fachkompetenzen und das Know-how seiner Mitarbeiter. Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der ständigen Marktentwicklungen wurde das Personal im Jahr 2024 erneut aufgestockt. Ende 2024 zählte das aktive Personal des Unternehmens 2.864 Frauen und Männer, eine Erhöhung um 7,5% im Vergleich zu 2023. Im Laufe des Jahres wurden 356 Personalmitglieder eingestellt, um die Kollegen, die das Unternehmen verlassen haben, zu ersetzen und die bestehenden Teams zu verstärken.

Die von ORES verwalteten Infrastrukturen umfassen zurzeit mehr als 53.000 km Stromleitungen – einschließlich der kommunalen öffentlichen Beleuchtung – und mehr als 10.200 km Gasleitungen. Wir sichern somit die Energieversorgung von ca. 1,5 Millionen Kunden, d. h. Haushalten, Fachleuten, Unternehmen, Industrien sowie Behörden. Diese Kunden müssen aktiv an der Energiewende teilnehmen und auch davon profitieren können: Viele von ihnen machen sich neue Verbrauchs- und Erzeugungsarten zu eigen, der Elektrizitätsbedarf steigt und ORES muss vor dem Hintergrund dieser schnellen Entwicklung einen angemessenen Service und eine angemessene Begleitung anbieten.

Um die Qualität dieses Service aufrechtzuerhalten, möchte unser Unternehmen sich auf verstärkte, resiliente und qualitativ hochwertige Stromverteilernetze stützen. Eine ehrgeizige Politik, begleitet von massiven Investitionen, wurde festgelegt. Diese Investitionen betreffen sowohl die Verstärkung der physischen Infrastrukturen als auch die Entwicklung von Systemen zur Erfassung und Verwaltung der Daten, die für eine effiziente Steuerung der Netze und die Einrichtung von neuen Marktmechanismen – anreizschaffende Tarifgestaltung, Flexibilitätsangebote und gemeinsame Nutzung von Energie – unabdingbar sind. Im Gasbereich dienen die Investitionen an erster Stelle der Wartung des Netzes und einer einfacheren Einspeisung von Molekülen aus erneuerbaren Quellen, wie Biomethan.

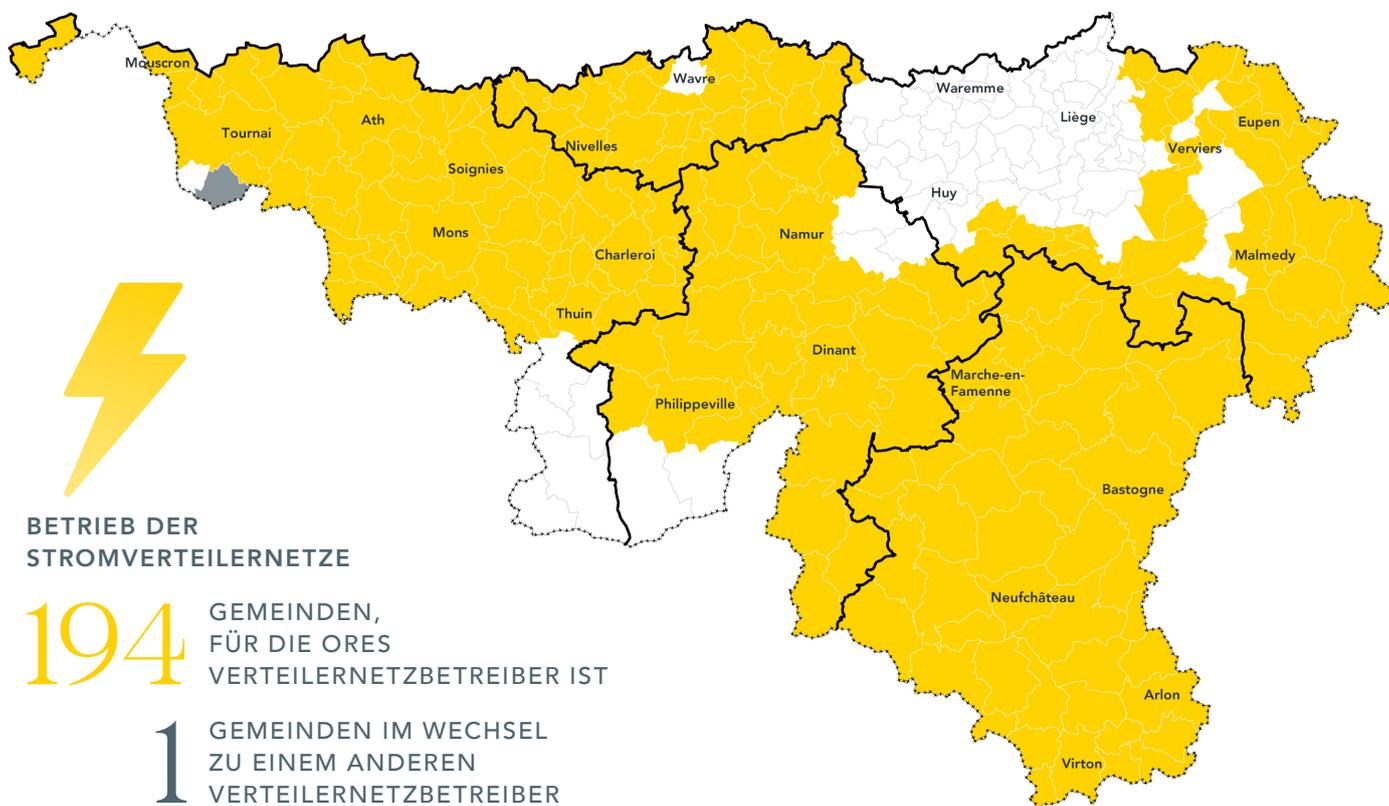
Im Rahmen seiner mittel- und langfristigen Vision hat ORES 2024 einen ehrgeizigen Investitionsplan erstellt, um die Energiewende zu unterstützen. Während den nächsten fünf Jahren plant das Unternehmen die Installation von 8.400 Kilometern an neuen Kabeln auf seinem Netz, davon 5.000 auf dem Niederspannungsnetz hinsichtlich der Verstärkung der Strominfrastruktur. Parallel dazu werden 430 Kilometer an zusätzlichen Kabeln verlegt, um die Anbindung von neuen Windparks und Fotovoltaikfeldern zu erleichtern. Darüber hinaus werden bis 2029 3.850 neue Transformatorenstationen und Umspannwerke installiert, um diese Dynamik zu unterstützen.

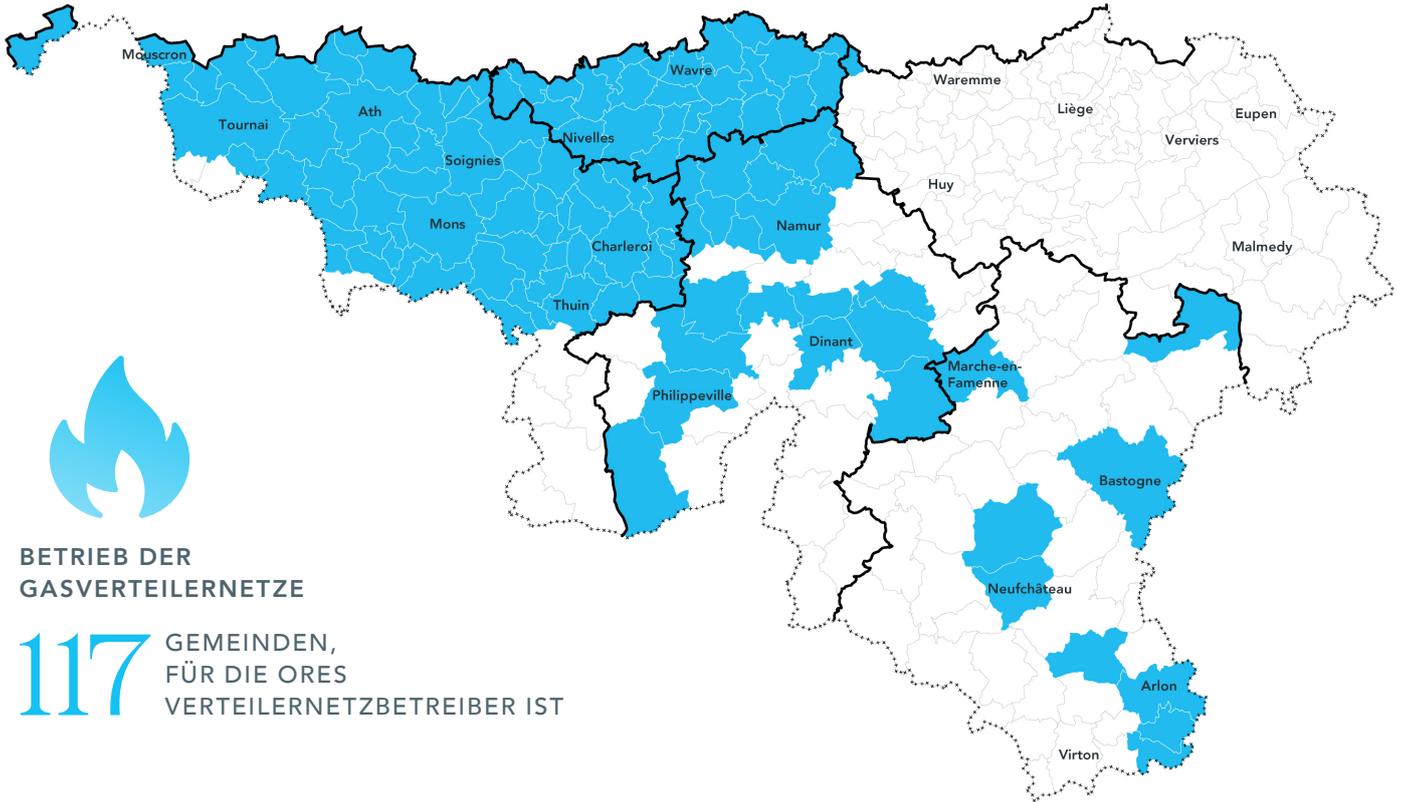
Geografische Tätigkeitsgebiete

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75 % der Gemeinden in der Wallonie (Stromnetze in 194 und Gasnetze in 117 Gemeinden). Bei Abschluss des offiziellen Erneuerungsverfahrens der Mandate für das Netzmanagement des Zeitraums 2023 bis 2043 haben fast alle Städte und Gemeinden unserem Unternehmen wieder jene Aufgaben anvertraut, die es bisher dort erfüllte.

Der Übergang der nördlichen Einheiten der Gemeinde Couvin in die AIESH, deren Stromnetz traditionell von unserem Unternehmen betrieben wurde, ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Das Dossier des Übergangs der Gemeinde Brunehaut in die AIEG, das 2024 abgeschlossen werden sollte, ist noch nicht endgültig zum Abschluss gebracht worden und muss die laufenden Arbeiten auf Ebene der Behörden über die Einsetzung eines einzigen Verteilernetzbetreibers in der Wallonie, die in der Erklärung zur regionalen Politik der auf die Wahlen von Juni 2024 hervorgegangenen neuen Wallonischen Regierung angekündigt wurde, berücksichtigen.

Die beiden folgenden Karten zeigen den Stand für ORES zu Beginn des Jahres 2025.



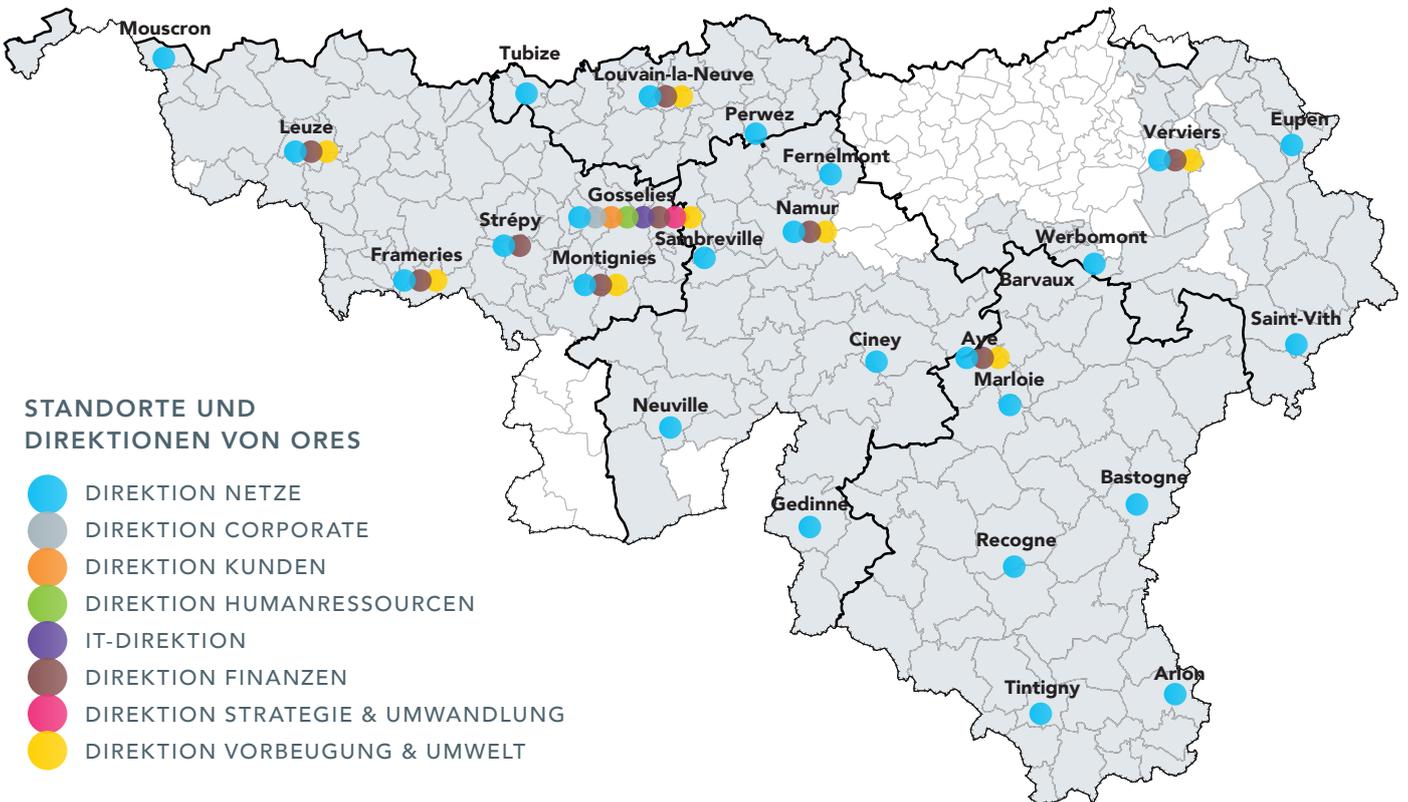


BETRIEB DER GASVERTEILERNETZE

117 GEMEINDEN, FÜR DIE ORES VERTEILERNETZBETREIBER IST

Folgende Karte veranschaulicht sämtliche Niederlassungen und Standorte unseres Unternehmens auf dem wallonischen Gebiet per Ende 2024 mit Angabe der jeweiligen verschiedenen Direktionen und Tätigkeitsbereiche. Den

Städten und Gemeinden sowie den Kunden und Partnern von ORES garantiert diese dezentrale geografische Organisation einen effizienten kundennahen Service auf unserem ganzen Verteilergbiet.



STANDORTE UND DIREKTIONEN VON ORES

- DIREKTION NETZE
- DIREKTION CORPORATE
- DIREKTION KUNDEN
- DIREKTION HUMANRESSOURCEN
- IT-DIREKTION
- DIREKTION FINANZEN
- DIREKTION STRATEGIE & UMWANDLUNG
- DIREKTION VORBEUGUNG & UMWELT

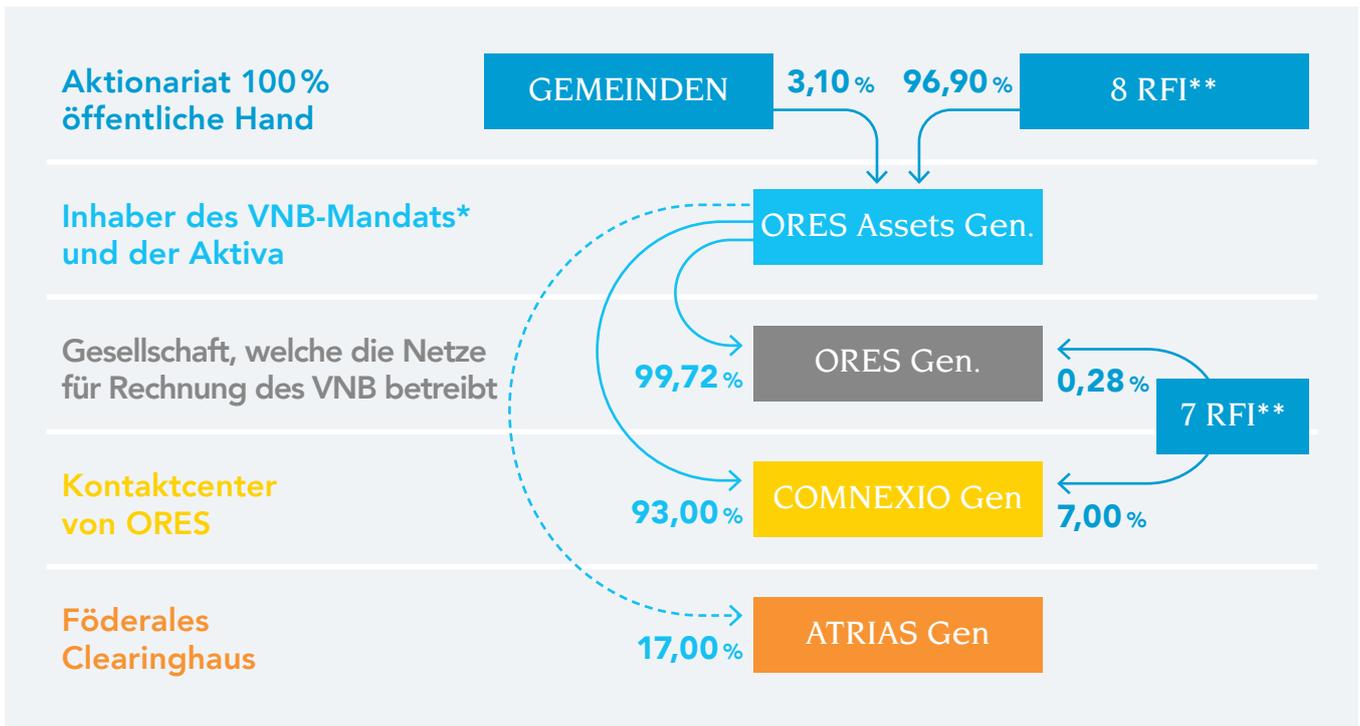


Aktionärsstruktur

Die Aktionäre des ORES-Konzerns sind die der interkommunalen Genossenschaft ORES Assets, die als Verteilernetzbetreiber fungiert. Sie umfassen Beteiligungen von 8 reinen Finanzierungsinterkommunalen (RFI) sowie von 199 Städte- und Gemeindegesschaftern. Die RFI haben als Aufgabe, letztere im Rahmen ihrer finanziellen Beteiligung – insbesondere im Bereich der Verteilernetze – zu betreuen und zu unterstützen.

Neben der Gesellschaft ORES Gen., die für den Netzbetrieb zuständig ist, hält die Interkommunale ORES Assets Gen. Beteiligungen an zwei Gesellschaften: einerseits an Connexio Gen., die für die Tätigkeiten des Kontaktcenters verantwortlich ist und dessen Front-Team insbesondere den Telefonservice für die Kunden übernimmt, und andererseits eine Beteiligung in Höhe von 17 % an Atrias Gen., welche die einheitliche föderale Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich beherbergt (siehe weiter unten, Titel 2, Kapitel 3 „Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende“).

Aktionärsstruktur des Konzerns ORES am 31. Dezember 2024



*VNB: Verteilernetzbetreiber ** RFI: Gesellschafter von ORES Assets: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IFIGA, IPFBW, Ceneo und Sofilux
Gesellschafter von ORES Gen. und Connexio: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IPFBW, CENEO und Sofilux

.....

Kapitel



Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht

Nichtfinanzielle Informationen

2024: Schlüsselzahlen und markante Ereigniss S. 14

1 Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit S. 18

2 Die Energienetze: Antriebe der Energiewende S. 22

3 Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten S. 34

4 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt S. 40

Wichtiger Hinweis

Während des Jahres 2024 und zu Beginn des Jahres 2025 hat sich ORES weiterhin auf die Konformierung seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung bezüglich der Verpflichtungen vorbereitet, die sich aus der Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2464, der sogenannten CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), ins belgische Recht ergeben. Diese Verpflichtungen sollten ursprünglich bereits ab 2026 für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025 im Unternehmen gelten. Die am 26. Februar 2025 von der Europäischen Kommission im Rahmen des Vorschlags für die Richtlinie „Omnibus“ unterbreiteten Vereinfachungsmaßnahmen dürften jedoch im Laufe des Jahres zu Änderungen führen. ORES verfolgt diese aufmerksam.

Wie dem auch sei, im Frühling 2024 wurde eine erste „doppelte Materialitätsanalyse“, die für eine umfassende und ausgeglichene Analyse der Auswirkungen des Unternehmens gemäß der CSRD unabdinglich ist, mit den internen und externen Stakeholdern des Unternehmens durchgeführt und im September vom Verwaltungsrat validiert. Eine Zusammenfassung dieser Analyse wird im Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ dargelegt. Sie wird zudem unter Titel 3 „GRI-Inhaltsindex“ in mehreren Punkten der Rubrik GRI 102 weiter erläutert.

Erläuterung: Seit 2018 hat ORES beschlossen, die Strukturierung seines Nachhaltigkeitskonzepts und die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte an die Richtlinien der „Global Reporting Initiative“ (GRI - 2016) – einem der bedeutendsten international anerkannten Standards – anzulehnen. In vorliegendem Bericht, und in Erwartung der Bestimmungen infolge des Vorschlags der oben erwähnten Richtlinie „Omnibus“, werden unsere Initiativen und Leistungen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umweltschutz und Unternehmensführung mit Bezug auf die GRI-Methodologie beschrieben.

2024 Schlüsselzahlen und markante Ereignisse

2.864
**aktive Mitarbeiter
und Mitarbeiterinnen**

WACHSENDE TEAMS

29,4
**Ausbildungs-
stunden**
im Schnitt pro Person

34,15% Frauen
65,85% Männer



FÜHRENDER WALLONISCHER VERTEILERNETZBETREIBER

Nahezu
2 Millionen
Lieferstellen

330.000
Smart Meter

⚡ 1 415.427 🔥 536.440



23,4 Millionen MWh
verteilte Energie im Jahr 2024

⚡ 10.814.301 MWh 🔥 12.593.995 MWh



>61.000
aktive Vorauszahlungszähler

⚡ 44.218 🔥 17.204

>63.500 km

Verteilernetze

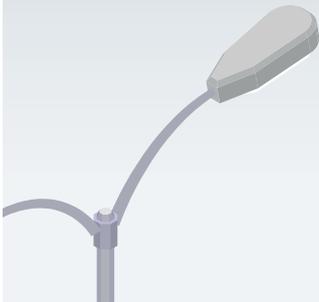
⚡ 53.328 km 🔥 10.213 km



470.410 Leuchten

kommunale öffentliche Beleuchtungskörper

bei 22.237 Instandsetzungseingriffe pro Jahr



>51.600

geschützte Kunden

⚡ 34.005 clients 🔥 17.622 clients



EIN UNUMGÄNGLICHER AKTEUR

1,07 Milliarden €

konsolidierter Umsatz



STEIGENDE INVESTITIONEN

434 Millionen €

Bruttoinvestitionen



Rückblick auf die markanten Ereignisse des Jahres 2024

INFORMATIONSSICHERHEIT

JANUAR

Zur Erhöhung seiner Resilienz gegen Cyberangriffe leitet ORES eine Kampagne in die Wege, um sein Personal im Bereich der Cybersicherheit zu sensibilisieren und auszubilden. Parallel dazu startet das Unternehmen ein Verfahren zur Erlangung der Zertifizierung nach ISO 27001 betreffend die Informationssicherheit von Unternehmen.



NEUE WEBSITE

FEBRUAR

Die Website www.ores.be wird von Grund auf erneuert. Dabei werden drei wesentliche Ziele verfolgt: die Suche und das Verständnis von Informationen für die Kunden vereinfachen, die angebotenen Dienste und deren Entwicklung im Kontext der Energiewende besser präsentieren und die Online-Transaktionen vereinfachen.



BESCHÄFTIGUNG UND AUSBILDUNG

MÄRZ

Vor dem Hintergrund des Arbeitskräftemangels startet ORES mit dem FOREM eine Blitzaktion, um Elektriker anzuwerben. Nach einer 10-monatigen Ausbildung werden die qualifizierten Kandidaten direkt eingestellt.



ENERGIEWENDE

MÄRZ

Nachdem ein erster Erlass bereits im Dezember verabschiedet wurde, verabschiedet die Wallonische Regierung Ende März zwei weitere Erlasse und genehmigt Subventionen für die Beschleunigung der Energiewende in der Wallonie. Insgesamt handelt es sich um nahezu 147 Millionen Euro, die dem ORES-Konzern teilweise aus dem Budget des Aufbauplans der Wallonie und teilweise aus dem REPowerEU-Plan der Europäischen Kommission gewährt werden.



ZULÄSSIGE EINKOMMEN

APRIL

Eine wichtiger Schritt für die Festlegung der Verteilertarife: Die CWaPE genehmigt die von ORES unterbreiteten Vorschläge der zulässigen Einkommen im Bereich der Strom- und Gasverteilung für den Zeitraum 2025-2029.



SMART METER FÜR STROM

MAI

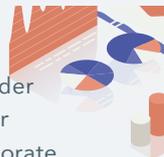
Das Wallonische Parlament genehmigt einen Abänderungsvorschlag des Elektrizitätsdekrets, um unter anderem eine neue Richtung für das Roll-out der Smart Meter zu weisen. Zielsetzung ist ein allgemeines Roll-out auf dem gesamten wallonischen Gebiet bei allen Kunden vor 2030.



AUSSERFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

MAI

Vor dem Hintergrund der Konformierung mit der CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive), in der neue Standards und Verpflichtungen in Sachen außerfinanzielle Berichterstattung für große Unternehmen festgelegt werden, befragt ORES seine Stakeholder im Rahmen einer doppelten Materialitätsanalyse.



UMSTELLUNG DES GASNETZES

JUNI

ORES schließt die fünf Jahre zuvor in die Wege geleitete Aktion zur Umstellung des Gasverteilernetzes ab, nachdem die Niederlande den Exportstopp von Gas angekündigt hatten. Die Verteilernetze der letzten neun Gemeinden mit einer niederkalorischen Gasversorgung wurden auf sogenanntes Starkgas umgestellt.



NETZMODERNISIERUNG

JUNI

ORES veröffentlicht die Liste der zugunsten der Energiewende kurzfristig geplanten Investitionen in die Niederspannungsnetze auf seiner Website. Diese werden in das Kartografietool für die Abschaltungsrisiken, das zwei Monate zuvor online gestellt wurde, integriert: Nahezu 1.800 Baustellen hinsichtlich der Netzmodernisierung werden angezeigt, wovon 1.250 im Jahr 2024 durchzuführen sind. Sämtliche in den nächsten drei Jahren geplanten Arbeiten werden ebenfalls nach und nach dort aufgeführt werden.



LOKAL ERZEUGTER ÖKOSTROM

JULI

Eine erste von der wallonischen Regulierungsbehörde genehmigte Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) entsteht auf dem Betriebsgebiet von ORES. Die CERSA – Communauté d'énergie renouvelable Soleil d'Aubange – in Aubange wird im Rahmen der vom „Parc naturel de Gaume“ vorangetriebenen Energiewende in Partnerschaft mit der Stadt Aubange und der VoG Énergie Commune gegründet. Dank der gemeinsamen Nutzung von Energie werden die Teilnehmer der EEG von vor Ort erzeugter Energie zu einem stabilen und wettbewerbsfähigen Preis profitieren können, einschließlich derjenigen, die keine Erzeugungsanlage haben.



UMWELT- UND ENERGIEMANAGEMENT

AUGUST

Veröffentlichung der neuen Umweltpolitik von ORES hinsichtlich der konkreten Umsetzung und Objektivierung sämtlicher Maßnahmen, die dazu dienen, die Auswirkung unserer Tätigkeiten auf unsere Umwelt zu begrenzen, insbesondere dank eines besseren Umwelt- und Energiemanagements unserer Standorte und Netzinfrastrukturen, einschließlich der Abfallwirtschaft.



WEITERVERFOLGUNG IN ECHTZEIT

OKTOBER

Einführung des Pilotprojekts Solormax durch die Innovationseinheit von ORES. Freiwillige Prosumer in Flobecq und Marche-en-Famenne werden mit vernetzten Geräten ausgestattet, um ihre Stromerzeugung und den Netzzustand in Echtzeit zu verfolgen. Dank der Analyse der lokalen Risiken einer Überspannung und Abschaltung der Wechselrichter kann die Fotovoltaikerzeugung zur Vermeidung dieser Probleme angepasst werden.



PERIODISCHE TARIFE

NOVEMBER

Zwischen dem 29. November und dem 2. Dezember 2024 genehmigt die CWaPE die Vorschläge der periodischen Stromverteiltertarife für das Jahr 2025 und der periodischen Gasverteiltertarife für den Zeitraum 2025-2029 für die verschiedenen VNB in der Wallonischen Region.



UMWELT

DEZEMBER

Nach eingehender Prüfung des Umweltmanagementsystems des Unternehmens haben die Zertifizierer ORES das ISO-14001-Zertifikat am 3. Dezember offiziell verliehen. Im Rahmen des ISO-27001-Zertifizierungsverfahrens betreffend die Informationssicherheit wurden geringfügige Nichtübereinstimmungen erkannt, die Ende Januar 2025 behoben wurden, sodass die Zertifizierung zu Beginn des Frühjahrs erlangt wurde.



ABSCHALTUNG DER WECHSELRICHTER

DEZEMBER

Zu Jahresbeginn hatte sich das Unternehmen ein Ziel hinsichtlich der Sanierung oder Optimierung von mindestens 1.250 Niederspannungsstromkreisen gesetzt, um sein Netz zu modernisieren und auf das Phänomen der Abschaltung der Wechselrichter bei den Kunden zu reagieren. Das Ziel wurde dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Techniker und Verwaltungsmitarbeiter erreicht.



1 Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit

ORES mobilisiert sich zu hundert Prozent für die Energiewende. Das Unternehmen übt seine unternehmerische Sozialverantwortung an erster Stelle durch diese Mobilisierung und die Durchführung von Projekten hinsichtlich der Unterstützung und Förderung der Energiewende aus. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Jahr 2024 seine Vorbereitungsarbeiten für die Einhaltung der neuen Verpflichtung in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung in Verbindung mit der CSRD-Richtlinie fortgeführt.



Sechs bedeutende Handlungsschwerpunkte im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen

In Sachen unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit beruht die Politik von ORES auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Diese auf der Website des Unternehmens veröffentlichte Politik gliedert sich um sechs bedeutende Handlungsschwerpunkte. Diese umfassen die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für das Unternehmen, die zusammen mit seinen Stakeholdern festgelegt wurden. Die Handlungsschwerpunkte werden in Verpflichtungen ausgedrückt, die ihrerseits mit Überwachungsindikatoren versehen sind.

Die Handlungsschwerpunkte der CSR-Politik und die damit verbundenen Verpflichtungen werden in einem Dashboard mit etwa dreißig Indikatoren verfolgt. Zwölf dieser

Indikatoren sind im Dashboard integriert, das vom Direktionsausschuss des Unternehmens monatlich überprüft wird. Das weiter unten präsentierte CSR-Dashboard bleibt nicht unverändert, sondern wandelt sich im Laufe der Überlegungen und Entwicklungen; es wird vom CSR-Koordinationsorgan überwacht, das als Diskussions- und Beratungsgremium in die Unternehmensführung einbezogen ist. Das Koordinationsorgan und seine Mitglieder vertreten sämtliche Direktionen von ORES. Gemeinsam fördern sie die Entwicklungsdynamik der CSR-Politik und ermitteln die im Bereich der Nachhaltigkeit zukunftssträchtigen Initiativen. Die verschiedenen Tätigkeiten, Verpflichtungen und Initiativen im Zusammenhang mit diesen Indikatoren werden an zahlreichen Stellen dieses Berichts erwähnt.



→ **BESCHLEUNIGUNG
DER ENERGIEWENDE**

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
---	--	--	---

→ **FÖRDERUNG EINER
INTEGRATIVEN ENERGIE**

1 KEINE ARMUT 	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
--------------------------	---	--------------------------------------	--

→ **VERKLEINERUNG DES UNMITTELBAREN
ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS
UNSERER TÄTIGKEITEN**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	15 LEBEN AN LAND 	
---	--	-----------------------------	--

→ **ORES ALS LEISTUNGSSTARKES
UNTERNEHMEN IN SACHEN
KOSTEN UND SERVICEQUALITÄT**

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 		
---	---	--	--

→ **ORES ALS
VORZEIGEARBEITGEBER
IN DER WALLONIE**

3 GESUNDHEIT UND WÖHLERGEHEN 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT 	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
---	----------------------------------	-------------------------------------	---

→ **AUFRECHTERHALTUNG DES DIALOGS
UND DER ZUSAMMENARBEIT
UNTER DEN STAKEHOLDERN**

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 			
--	--	--	--

INDIKATOREN DES NACHHALTIGKEITS-DASHBOARDS		Stand Ende 2024
BESCHLEUNIGUNG DER ENERGIEWENDE	Anzahl Kunden mit einer oder mehreren dezentralen Erzeugungsanlagen*	287.603
	Installierte Leistung der Einheiten zur erneuerbaren Energieerzeugung auf dem Netz von ORES*	3.518 MVA
	Gesamtanzahl der im Laufe des Jahres montierten Smart Meter (E)*	103.791
	Prozentsatz des Biomethans in den Netzen ggü. dem Ziel von 3.200 GWh	5,25%
	Prozentsatz der Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge ggü. dem Fuhrpark der leichten Fahrzeuge	15,25%
	Vermiedene CO ₂ -Emissionen dank LED-Technologie für öffentliche Beleuchtung	25.525 Tonnen
FÖRDERUNG EINER INTEGRATIVEN ENERGIE	Gesamtanzahl geschützter Kunden*	51.627
	Anzahl Kunden (E) mit einem über ein Jahr gestaffelten Zahlungsplan	6.445
	Anzahl Kunden (G) mit einem über ein Jahr gestaffelten Zahlungsplan	3.928
	Anzahl Anträge auf Beihilfe für den Winter, die von der LKE geprüft wurden	1.376
ORES ALS LEISTUNGSSTARKES UNTERNEHMEN IN SACHEN KOSTEN UND SERVICEQUALITÄT	Anzahl monatlicher Eingriffe auf dem Netz (E)	12.498
	Anzahl monatlicher Eingriffe auf dem Netz (G)	4.938
	Durchschnittliche Dauer des Einsatzes (E)*	1 h 11 min
	Durchschnittliche Dauer des Einsatzes (G)*	1 h 17 min
	Prozentuale Smartisierung der Transformatorenstationen	13,70%
	Anzahl berechtigter Beschwerden	6.748
	Zufriedenheitsnote der Kunden (kumulierter Durchschnitt)*	8,1/10
	Zufriedenheitsnote der Kundschaft (Comnexio)	8,25/10
ORES ALS VORZEIGE-ARBEITGEBER IN DER WALLONIE	Abwesenheitsrate	7,61%
	Häufigkeitsrate (Arbeitsunfälle)*	8,9
	Schweregrad (Arbeitsunfälle)*	0,22
	Anzahl Besuche „Qualität Baustelle Unternehmer“	54
	Verhältniszahl Frauen/Männer in den Funktionen	34,15%
	Durchschnittliche Anzahl Ausbildungstage pro Mitarbeiter*	6,7
	Nominaler Personalbestand	2.864
AUFRECHTERHALTUNG DES DIALOGS UND DER ZUSAMMENARBEIT UNTER DEN STAKEHOLDERN	Anzahl Sitzungen „ORES Proximity“*	9
	Beteiligungquote an den Sitzungen mit den verschiedenen Stakeholdern*	79,24%

* CSR-Indikatoren, die im Dashboard des Direktionsausschusses integriert sind

Wichtiger Hinweis: Diese Indikatoren entsprechen den Ende 2024 ordnungsgemäß validierten Daten. Sie berücksichtigen nicht eventuelle spätere Anpassungen im Zusammenhang mit spezifischen Situationen.

ORES bereitet sich auf die CSRD vor

Der ORES-Konzern – das heißt die Verteilernetzbetreiber-gesellschaft ORES Assets, ihre mit dem Betrieb beauftragte Tochtergesellschaft ORES und ihr Kontaktcenter Connexio – bereitet sich darauf vor, den aus der CSRD-Richtlinie (**EU 2022/2464**) über die Nachhaltigkeitsberichterstattung und dem Gesetz vom 2. Dezember 2024 betreffend die Umsetzung dieser Richtlinie in nationales Recht abgeleiteten Verpflichtungen zu entsprechen. Vor diesem Hintergrund werden die Unternehmen detaillierte und genaue Informationen über ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) offenlegen müssen. Für ORES sind diese Informationen gemäß den Texten betreffend die Veröffentlichung einer CSRD-Berichterstattung erstmalig im Jahr 2026, in Bezug auf die Tätigkeiten des Geschäftsjahres 2025, fällig.

Anhand einer ersten kontextualen vom Konzern durchgeführten Analyse im Jahr 2023 konnten alle Aspekte und Hintergründe der Richtlinie, ihre Auswirkungen und der noch vor uns liegende Weg, um uns für diese Frist zu rüsten, ermittelt werden. Im März 2024 wurden die für die Durchführung einer sogenannten doppelten Wesentlichkeitsanalyse erforderlichen Arbeiten mit den externen und internen Stakeholdern des Unternehmens in die Wege geleitet (siehe Titel 3 „GRI-Inhaltsindex“ – allgemeine Angaben 102-21, 102-40 und 102-47 für weitere Details). Infolge dieser Analyse haben sich auf der Grundlage der drei ESG-Nachhaltigkeitspeiler folgende sechs Thematiken als für ORES „wesentlich“ herauskristallisiert.

UMWELT	Klimawandel
	Abfallwirtschaft
SOZIALES	Zugänglichkeit bezogen auf die Kosten
	Servicequalität
UNTERNEHMENSFÜHRUNG	Unternehmensführung und Ethik
	Entwicklung der Unternehmenskultur

Ende September 2024 wurden diese Ergebnisse von den Verwaltungsräten von ORES und ORES Assets validiert und demzufolge wird der ORES-Konzern über die in den entsprechenden Standards der „ESRS“-Berichterstattung festgelegten spezifischen Kriterien und Indikatoren Bericht erstatten müssen, nämlich den Standards ESRS E1 (Umwelt – Klimawandel), ESRS E5 (Umwelt – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft), ESRS S4 (Soziales – Verbraucher und Endnutzer) und ESRS G1 (Unternehmensführung – Unternehmenspolitik/Geschäftsmodell).

Hier ist anzumerken, dass bestimmte spezifische Maßnahmen und Anforderungen in Bezug auf die Offenlegung – der in den Berichtserstattungsstandards enthaltenen Informationsbereiche – ebenfalls Pflicht sind, unabhängig von der Ermittlung der wesentlichen Herausforderungen. Der ORES-Konzern wird somit auch über diese Anforderungen berichten müssen. Dabei handelt es sich um:

- den Standard ESRS 2, ein bereichsübergreifender Standard, in dem die allgemeinen Veröffentlichungsanforderungen festgelegt werden;
- die Bereiche „Auswirkungen, Risiken und Chancen“ (IRO) der Standards ESRS E2, E3, E4, nämlich der Informationen über den umweltbezogenen Aspekt und spezifischer über die Ermittlung der Auswirkungen, Bewertung der Risiken und Chancen in Verbindung mit der Umweltverschmutzung, den Wasser- und Meeresressourcen sowie der Artenvielfalt und der Ökosysteme;
- die spezifischen Veröffentlichungsanforderungen in Verbindung mit dem Standard ESRS 2 betreffend die Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Darüber hinaus müsste der Konzern auch über den Standard ESRS S1 berichten, der die Politik im Zusammenhang mit der Belegschaft, den Verfahren sozialer Interaktion, den Arbeitsbedingungen für das Personal sowie zahlreiche Aspekte über Vorbeugung und Personalsicherheit betrifft.

Ende Februar 2025 hat die Europäische Kommission den Vorschlag einer sogenannten „Omnibus“-Richtlinie unterbreitet. Diese zielt darauf hin, die Anforderungen der CSRD und der Nachhaltigkeitsberichte zu verdeutlichen, zu vereinfachen und zu rationalisieren, um den administrativen und finanziellen Aufwand für die Unternehmen zu verringern. Es wurden eine ganze Reihe von Erleichterungsmaßnahmen angekündigt, doch wird es schätzungsweise noch mehrere Monate bis zu ihrer rechtlichen Umsetzung dauern. ORES hat beschlossen, die in diesem Bereich zu erwartenden Entwicklungen mit der gebotenen Umsicht und Aufmerksamkeit zu verfolgen.

In vorliegendem Bericht werden die in den verschiedenen Kapiteln besprochenen Nachhaltigkeitsthemen sich somit, wie im vergangenen Geschäftsjahr, mit der Energiewende, der wichtigen Aufgabe der Verteilernetze bei deren Umsetzung, der Qualität der Kundenbeziehung vor diesem Hintergrund, den Fragen betreffend die Humanressourcen, das Wohlbefinden an der Arbeit, die Vorbeugung und letztendlich mit der Umweltpolitik des Unternehmens befassen, einschließlich seines CO₂-Fußabdrucks und den hinsichtlich dessen Verringerung getroffenen Maßnahmen und der Politik in Sachen Abfallwirtschaft. Die Aspekte betreffend die Unternehmensführung werden ihrerseits in der Einleitung zum Kapitel über die Vergütungsberichte behandelt.

2 Die Energienetze, Antriebe der Energiewende

Fotovoltaikmodule, Elektrofahrzeuge, Wärmepumpen ... Die Energiewende bringt allerlei neue Anforderungen an die Stromverteilernetze mit sich. Die Teams von ORES bringen ihre gesamte Energie und Expertise ein, um diese Herausforderung zu meistern und Zuverlässigkeit und Flexibilität für die Kunden sicherzustellen. Ihre Arbeit trägt konkret zur Erreichung der europäischen und wallonischen Ziele in Sachen Nachhaltigkeit und Entwicklung der erneuerbaren Energien bei.



Entwicklungen auf dem Stromnetz

Um die Herausforderungen der Energiewende zu bewältigen, hat ORES beschlossen, noch massiver in die Netzinfrastrukturen und das Datenmanagement zu investieren. Die zu verteilenden Energiemengen werden in den kom-

menden Jahren steigen, sie werden unbeständiger und somit weniger vorhersehbar sein als bisher. Demnach muss ORES über effizientere, intelligenteren und besser integrierte Infrastrukturen verfügen.



Smart Meter: Das Roll-out wird beschleunigt

Der Smart Meter ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Energiewende. Dank dessen konstanten und genauen Messung der Verbrauchsdaten ist ORES in der Lage, das Netz präziser und effizienter zu betreiben. Nicht nur in Bezug auf das Management der Lasten und Einspeisungen, sondern auch für die Ermittlung von Anomalien oder Störungen. Insgesamt bilden die dank der Smart Meter erhobenen Daten das Fundament für die Tools zur Optimierung der Netzinvestitionen und tragen somit dazu bei, dass die Verteilertarife im Kontext der Energiewende tragbar bleiben.

Der Smart Meter ist ebenfalls von grundlegender Bedeutung, um die erneuerbaren Energiequellen, wie Solar- und Windkraftenergie, in das Stromnetz zu integrieren. Sie bieten dem Netzbetreiber eine präzisere Übersicht über die Erzeugung und den Verbrauch von Energie und fördern somit den Eigenverbrauch. Eine Zähleranlage mit Kommunikationsfunktion ist für jeden Kunden unerlässlich, der ein

Akteur der Energiewende werden möchte: Sie bietet ihm die Möglichkeit, seinen Verbrauch zu verfolgen, gegebenenfalls Maßnahmen zu treffen, um besser von seiner Fotovoltaikerzeugung zu profitieren, dynamischere Tarifgestaltungsmodelle auszuwählen, an verschiedenen Formen der Energieteilung teilzunehmen oder sich für gewerbliche Flexibilitätsprodukte zu entscheiden.

Das Roll-out der Smart Meter auf dem Netz von ORES hat sich beschleunigt: Unsere Teams haben im letzten Jahr monatlich über 9.000 Stück installiert. Es muss angemerkt werden, dass das Wallonische Parlament 2024 das Elektrizitätsdekret abgeändert hat, sodass alle herkömmlichen Stromzähler bis Ende 2029 ausgetauscht werden müssen. Den Smart Meter gibt es auch für Gas. Er wird bei den Kunden installiert, die ihre Energie voranzahlen (siehe auch Punkt 4, Absatz „Entwicklung der Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion“).

2024 wurden mehr als 320 Millionen Euro in die Stromnetze investiert. Neben den erforderlichen Netzverstärkungen ist die Smartisierung der Verteilerinfrastrukturen (beispielsweise durch Implementierung der Fernsteuerungs- und Fernüberwachungssysteme in den Transformatorstationen) ein wesentlicher Bestandteil dieser Weiterentwicklung. Am Ende des Berichtsjahres waren über

13,7% unserer insgesamt 23.261 Verteilerstationen mit solchen Systemen ausgestattet. Darüber hinaus wird das Roll-out der elektronischen Zähleranlagen mit Kommunikationsfunktion bei den Kunden fortgesetzt und beschleunigt: Im Jahr 2024 wurden mehr als 100.000 Smart Meter montiert, sodass es nun nahezu 310.000 Zähler dieses Typs auf unserem Stromnetz gibt.



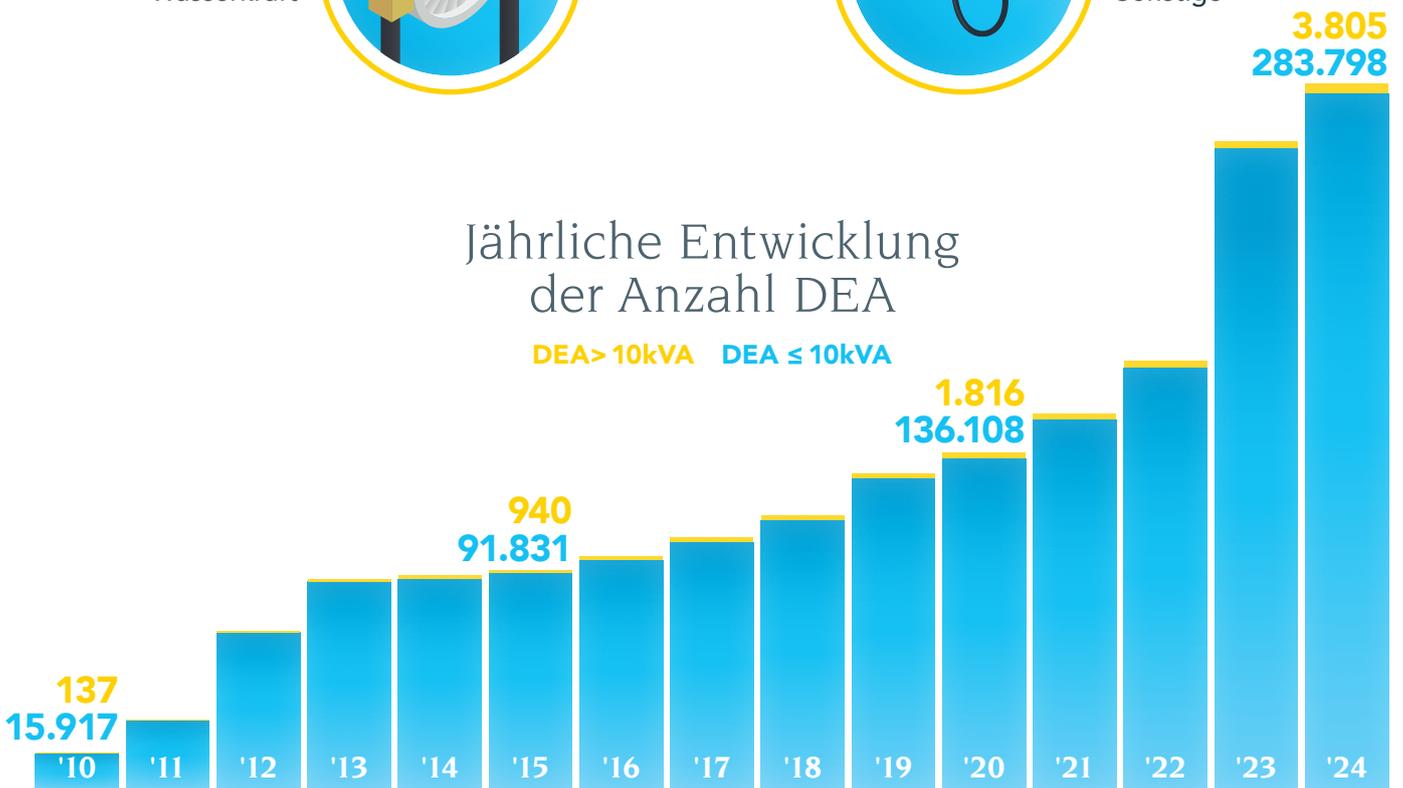
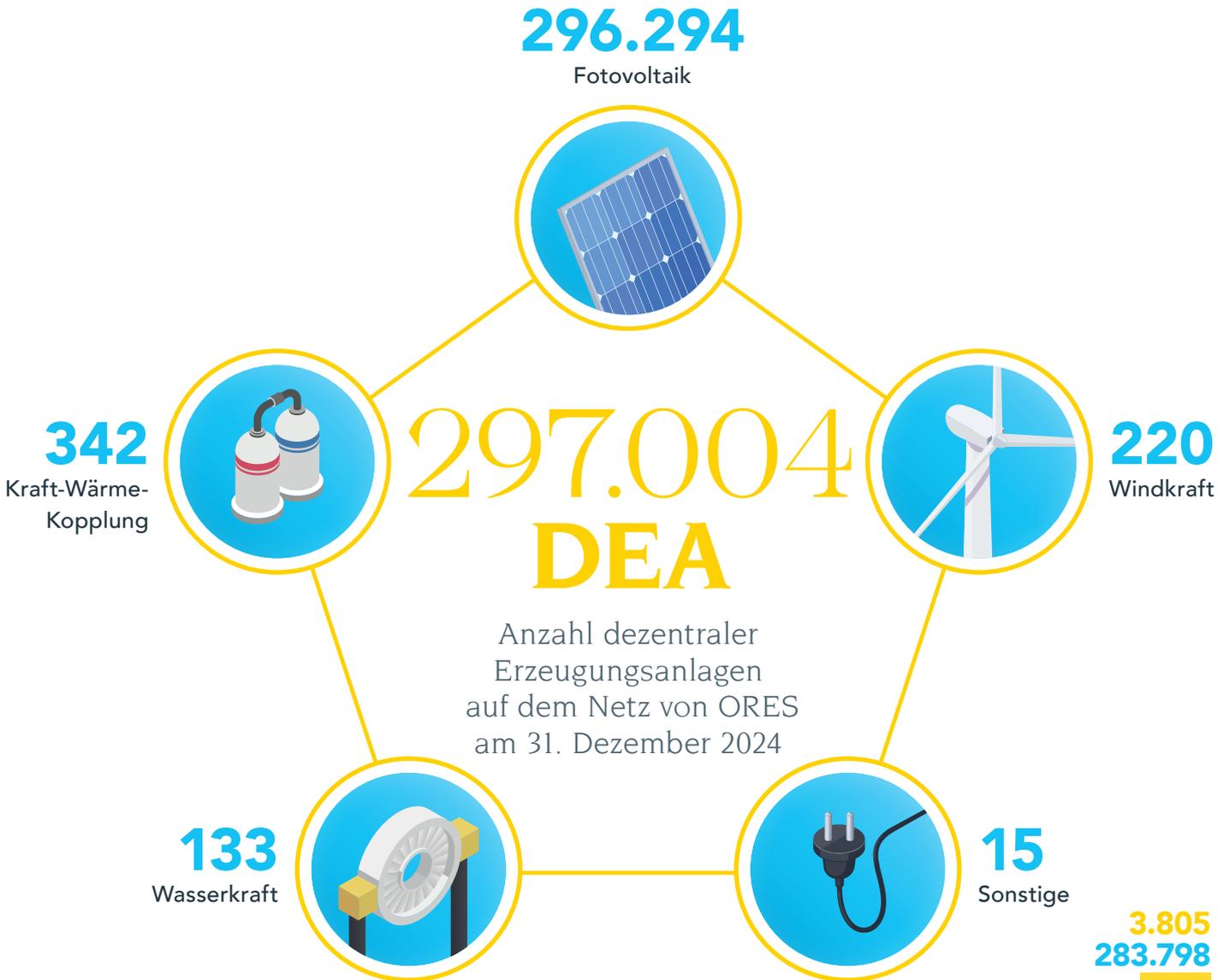
Erneuerbare Energien: Während Fotovoltaik zahlenmäßig am stärksten vertreten ist, nimmt die Leistung von Windkraft zu

Um zur Erreichung der Ziele zur Bekämpfung des Klimawandels beizutragen, die von der Wallonie im Rahmen des nationalen Energie-Klima-Plans gesteckt wurden, muss ORES bis um das Jahr 2030 imstande sein, eine Gesamtkapazität von über 6 Gigawatt an Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern aufzunehmen. Während des gesamten Jahres 2024 wurden hunderte von Baustellen hinsichtlich der Modernisierung und Verstärkung unserer Strominfrastrukturen durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wurden neue Kabel auf mehr als 1.100 km verlegt, 107 neue Verteilerstationen installiert und 12.000 neue Zähler von unseren Teams montiert.

Was die Anzahl der Erzeugungsanlagen betrifft, geht der Löwenanteil auf dem Netz von ORES an die Fotovoltaik. Nach 2023, dem Jahr, in dem die Abschaffung des Ausgleichssystems am 1. Januar 2024 zu einem explosionsartigen Anstieg der Anzahl Fotovoltaikanlagen geführt hatte – nahezu 100.000 neue Anlagen wurden in einem Jahr angeschlossen (+60%) – hat der Rhythmus sich 2024 bedeutend verlangsamt. Weniger als 8.000 neue Anlagen dieser Art wurden angeschlossen und von den Diensten von ORES registriert.

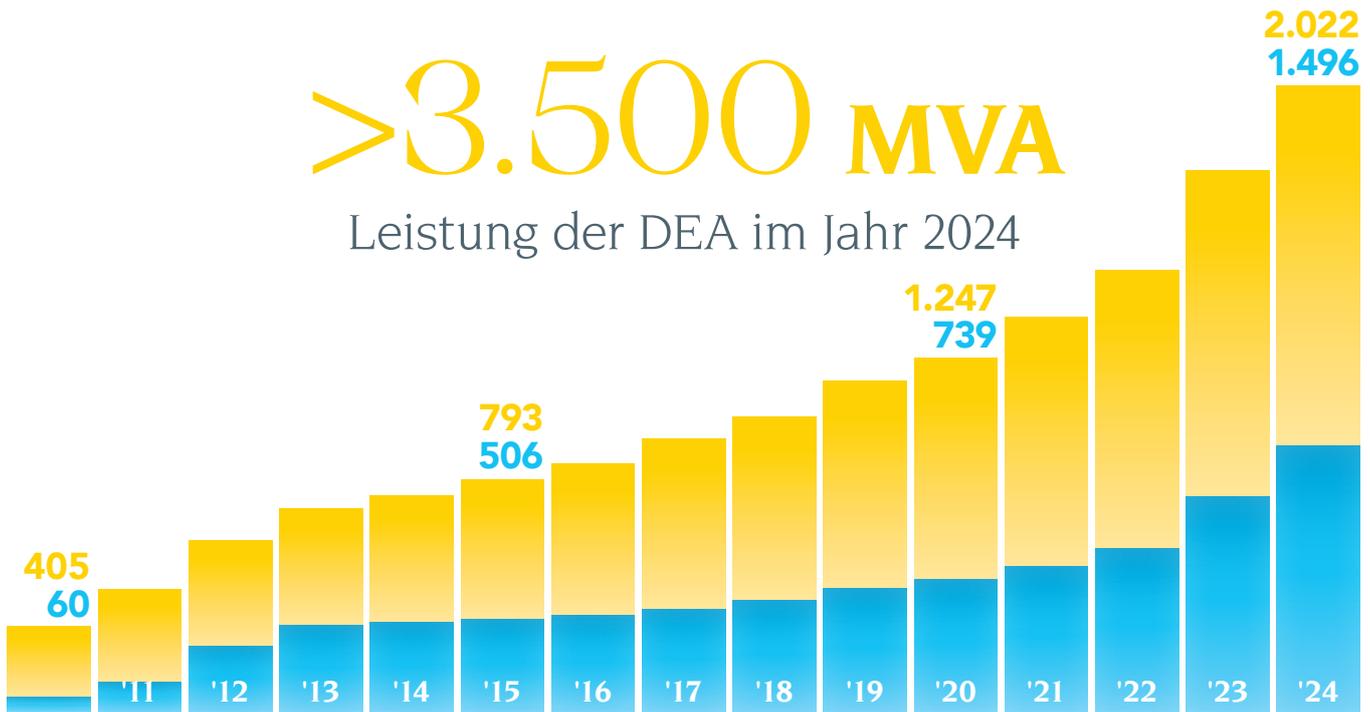
Am 31. Dezember 2024 zählten die erneuerbaren Energieketten alle zusammengenommen (Fotovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse...) etwas mehr als 297.000 dezentrale Erzeugungsanlagen (DEA) auf unserem Betriebsgebiet. Die installierten DEA entsprechen einer kumulierten Gesamtleistung von 3,5GW (oder 3.500MVA – siehe folgende Grafik). Der Großteil dieser Leistung und Erzeugung wird von den Windparks abgedeckt, die mehr als 52% der in das Netz von ORES eingespeisten Energie generieren.

Der aus erneuerbaren Energieträgern erzeugte Strom, der während des Berichtsjahres durch unser Verteilernetz geleitet wurde, entspricht einem Verbrauch von ca. 3.875GWh, also einem Zuwachs von 6,4% innerhalb eines Jahres. Angesichts der auf unseren Verteilernetzen insgesamt durchgeleiteten Strommenge entspricht die Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zwar weiterhin einer Minderheit, aber die entsprechenden Zahlen steigen Jahr für Jahr, sodass 2024 mehr als 35% des auf dem Netz von ORES verbrauchten Stroms aus dezentralen Erzeugungsanlagen stammte. Folgende Tabellen und Grafiken verdeutlichen diese kontinuierliche Entwicklung.



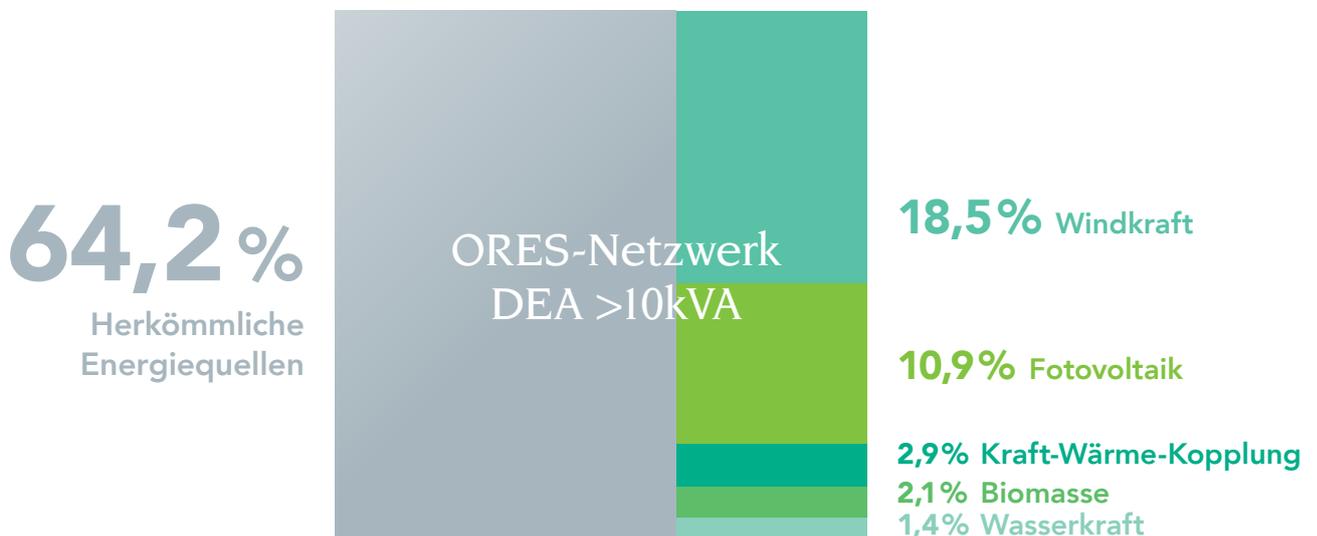
>3.500 MVA

Leistung der DEA im Jahr 2024



Entwicklung der gesamten installierten Leistung der dezentralen Erzeugungsanlagen (DEA), ausgedrückt in Megavoltampere (MVA) **DEA > 10kVA** **DEA ≤ 10kVA**

Anteil und Quelle der in das Netz von ORES eingespeisten erneuerbaren Energie



Erstmalig eine EEG auf dem Betriebsgebiet von ORES

Zu Beginn des Sommers 2024 wurde ein wichtiger Schritt im Bereich der gemeinsamen Nutzung von Energie mit der Gründung der VoG „Communauté d’énergie renouvelable Soleil d’Aubange“, auch „CERSA“ genannt, getan. Es handelt sich um die erste Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft, die auf dem Tätigkeitsgebiet von ORES von der wallonischen Regulierungsbehörde genehmigt wurde.

Diese Initiative ist im Rahmen der Förderung der Energie-wende seitens der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Parc Naturel de Gaume“ in Partnerschaft mit der Stadt Aubange und der VoG „Énergie Commune“ zu sehen. In der CERSA finden sich Bürger der Stadt Aubange zusammen, die eine soziale und nachhaltige Wirtschaft in ländlichen und städtischen Gegenden im Einklang mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung fördern möchten. Die Haupttätigkeit dieser VoG besteht in der gemeinsamen Nutzung von Energie seitens der Mitglieder. Sie hat ihre Tätig-



keit mit einer Fotovoltaikerzeugungsanlage von 45 kWc (30 kVA) gestartet, die auf dem Dach des Gebäudes des Bauamts der Stadt Aubange in Betrieb genommen wurde. Es geht darum, den nicht vor Ort eigenverbrauchten überschüssigen Strom mit den Mitgliedern der VoG zu teilen, insofern das Gleichgewicht zwischen Einspeisung und Verbrauch des gemeinsam genutzten Volumens aufrechterhalten bleibt. Dank dieser gemeinsamen Nutzung haben die Mitglieder dieser Initiative Zugang zu lokal erzeugter erneuerbarer Energie zu einem stabilen und wettbewerbsfähigen Preis, selbst wenn sie keine eigene Erzeugungsanlage haben. Das Ziel besteht darin, dass die Gemeinschaft

sich schrittweise mit der Hinzufügung von neuen Anlagen und neuen Mitgliedern weiterentwickelt.

Für ORES ist dies auch ein Erfolg, insofern mehrere Kollegen, darunter insbesondere das Team „Management der Energie“, zur Umsetzung der gemeinsamen Nutzung von Energie in der Wallonie beigetragen haben – unter anderem im Rahmen des Projekts „Logis CER“ in Verviers, das im Frühling 2024 abgeschlossen wurde. Ein Team „Begleitung und Beratung“ steht ebenfalls zur Verfügung, um die Kunden, die sich für das Prinzip der gemeinsamen Nutzung von Energie interessieren, zu informieren und zu beraten.



ACRus: ein Pilotprojekt zugunsten der gemeinsamen Nutzung von Energie

ORES beteiligt sich an einem Projekt, das die Entwicklungsagentur IDETA im Gewerbegebiet Polaris in Péruwelz, in Zusammenarbeit mit der CWaPE, und den Gesellschaften Engie und Haulogy führt. Das Projekt mit dem Namen ACRus, der für „Auto-consumption in real estate for us“ steht, zielt darauf ab, neue Stromverteilertarife im Rahmen der gemeinsamen Nutzung von Energie in einem von KMUs belegten Gebäude zu testen. Es geht darum

zu erforschen, inwiefern diese Tarife die teilnehmenden Unternehmen dazu bewegen können, die vor Ort erzeugte Energie besser zu verbrauchen. ORES ist sozusagen der „Notar“ der Daten für die gemeinsame Nutzung von Energie und ist bei der Bewertung der Auswirkung des Tarifs auf die Lastenprofile der Teilnehmer behilflich. Das Projekt wurde im Jahr 2022 gestartet und soll am 31. März 2025 enden.



Eine beständige und sichere Stromversorgung

Als Verteilernetzbetreiber muss ORES die Sicherheit und Qualität der Stromversorgung gewährleisten, und zwar rund um die Uhr und zugunsten aller an ihr Verteilernetz angeschlossenen Verbraucher. Die Betriebs- und Instandsetzungsdienste des Unternehmens sind dementsprechend organisiert und ausgelegt. Unsere Stromnetze profitieren von der seit über 15 Jahren verfolgten Investitionsstrategie.

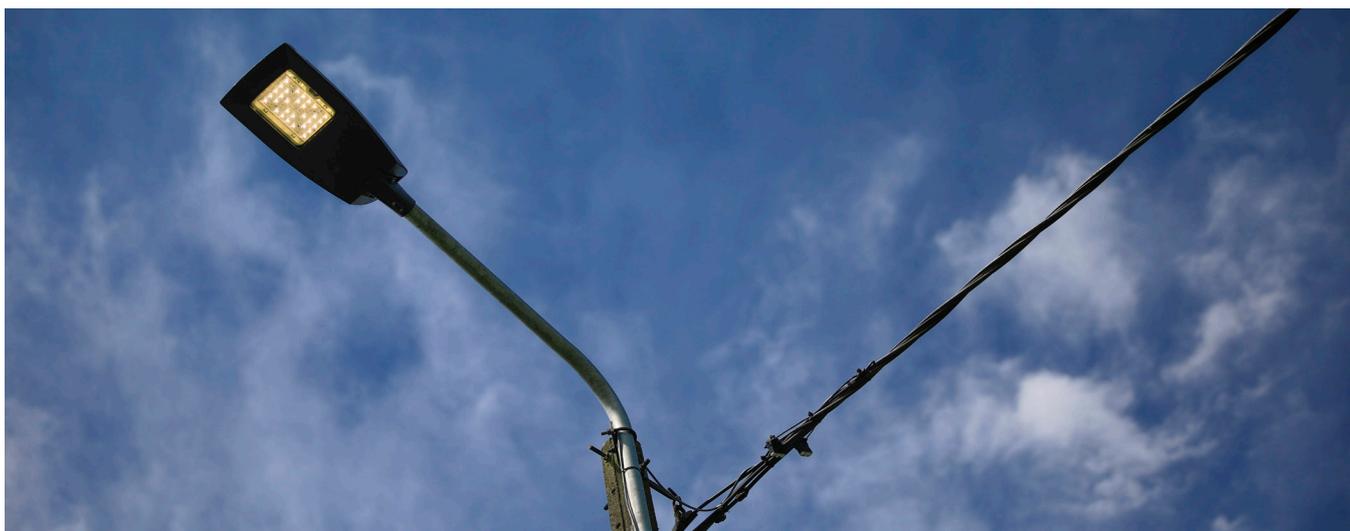
2024 haben sich die Qualitätsindikatoren leicht verschlechtert, sie entsprechen dennoch den in den vergangenen Jahren registrierten Durchschnittsergebnissen. 2024 kamen unsere Teams bei Instandsetzungsarbeiten am Stromnetz fast 12.450 Mal zum Einsatz, eine Erhöhung um 3,75 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Durchschnittsdauer eines Eingriffs und der Versorgungswiederherstellung auf dem Hochspannungsnetz (ausgedrückt in Stunden) wird in folgender Tabelle angegeben. Sie ist länger als im Jahr 2023, außer was die Wiederherstellungsdauer im Falle einer ungeplanten Unterbrechung betrifft.

EINGRIFFE AU DEM HOCHSPANNUNGSNETZ	2023	2024
Einsatzfrist bei geplanter Nichtverfügbarkeit	00:39:42	00:42:20
Wiederherstellungsdauer	02:25:40	02:30:06
Einsatzfrist bei ungeplanter Nichtverfügbarkeit	00:30:00	00:33:00
Wiederherstellungsdauer	00:34:29	00:34:17

Versorgungsunterbrechungen auf dem Niederspannungsnetz, das die Kunden ab den Verteilerstationen unmittelbar mit Strom versorgt, sind nicht nur auf Schäden und technische Defekte zurückzuführen, sondern auch auf schlechte Witterungsverhältnisse oder sogar äußere schädliche Einflüsse (dabei werden meistens Kabel von Unternehmen weggerissen, die in der Nähe unserer Infrastrukturen Straßenbauarbeiten auf öffentlichem Eigentum ausführen). Was die Sicherung des Netzes angesichts gefährlicher Wetterverhältnisse betrifft, wurden 2024 oberirdische Leitungen auf verschiedenen Abschnitten unseres Netzes unterirdisch vergraben, was insgesamt 52 km des gesamten ORES-Netzes entspricht. Das gesamte unterirdische Stromnetz entspricht heute nahezu 58 % unseres Netzes.

Der Indikator zur durchschnittlichen Einsatzdauer für den Reparaturabschluss ist im Vergleich zum Vorjahr bedeutend gesunken, da es im Berichtsjahr relativ seltener extreme Witterungsverhältnisse als im Jahr 2023 gab. Deshalb ist die Anzahl der Beschädigungen und Einsätze, die zu einer Unterbrechungszeit von mehr als 6 Stunden bei den Kunden geführt haben, auch leicht gesunken: 163 im Jahr 2024 gegenüber 167 im Jahr 2023.

EINGRIFFE AUF DEM NIEDERSPANNUNGSNETZ	2023	2024
Durchschnittliche Ankunftsfrist vor Ort	00:55:32	00:55:34
Durchschnittliche Einsatzdauer für den Reparaturabschluss (Unwetter ausgenommen)	02:08:24	02:02:47



Öffentliche Beleuchtung: Weiterführung des Programms e-LUMin

Die Wartung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung ist eine Gemeinwohlverpflichtung (GWV), die den Verteilernetzbetreibern obliegt. Die von unseren Teams verwalteten Einrichtungen gehören den Städten und Gemeinden, die unsere Partner sind. Dabei übernimmt unser Unternehmen die Projektierung, den Bau und Betrieb sowie die Wartung ihrer Infrastrukturen.

2019 wurde ein umfangreicher Modernisierungsplan der öffentlichen Beleuchtung auf Ebene der Wallonischen Region ins Leben gerufen, um die Energieeffizienz der Beleuchtungskörper zu steigern. eLUMin genannt und für einen Zeitraum von 10 Jahren anberaumt, sieht das Programm die systematische Auswechslung der alten Einrichtungen durch die LED-Technologie sowie die Verringerung ihrer Lichtstärke von 22:00 bis 6:00 Uhr (Dimmung) vor. Die Umsetzung dieses Plans führt zu einer durchschnittlichen Verbrauchsverringerung der Leuchten um 60 bis 65%. Dies ist für die Gemeinden nicht gerade gering, zumal die nächtliche Beleuchtung generell mehr als 50% der Stromrechnung einer Durchschnittsgemeinde ausmacht. Nach Abschluss des gesamten Modernisierungsplans für die ursprünglich betroffenen 450.000 Lichtpunkte sollen jedes Jahr über 100.000 MWh eingespart werden. Dies wird darüber hinaus einer jährlichen Emissionsreduzierung um etwa 29.000 CO₂-Äquivalenttonnen in der Wallonie entsprechen. Bis Ende 2024 hatten unsere Teams ca. 60% der uns anvertrauten kommunalen Beleuchtungskörper ausgewechselt, sodass inzwischen fast 277.000 Beleuchtungspunkte mit LEDs ausgestattet sind, wovon 96% dimmbar sind.

Entwicklung des von ORES verwalteten kommunalen öffentlichen Beleuchtungsparks

ANZAHL BELEUCHTUNGSANLAGEN PRO LAMPENTYP	2023	2024
NaLP - Natrium Niederdruck	17.857	7.248
NaHP - Natrium Hochdruck	157.725	129.846
MHHP - Halogenide / Metalliodide	60.759	55.491
LED - Leuchtdioden	233.707	277.104
Sonstige	701	721
Gesamtanzahl	470.749	470.410

Die Anzahl vom Unternehmen betriebenen Leuchten ist minimal rückläufig, da einige Gemeinden die Streichung von Lichtpunkten, insbesondere im Rahmen des Projekts des Öffentlichen Dienstes der Wallonie in Verbindung mit der „dunklen Infrastruktur“ (Verringerung der Lichtverschmutzung und Schutz der Biodiversität – siehe auch Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“). Die installierte Gesamtleistung in Höhe von 29.261 kW des von ORES verwalteten Beleuchtungsparks verzeichnet jedoch einen deutlicheren Rückgang (-7,1%) gegenüber 2023 dank des Roll-outs der neuen Leuchten.

Seit 2022 und der Zeit des starken Anstiegs der Strompreise ist die Rationalisierung des Verbrauchs zu einer grundlegenden Herausforderung für die Mehrheit der Städte und Gemeinden geworden. Nachdem 80% der Gemeinden sich im Jahr 2023 eine Zeit lang für die Ausschaltung der öffentlichen Beleuchtung zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens entschieden hatten, kamen Fragen auf, ob es sinnvoll sei, dieses Ausschaltungsmodell weiterzuführen. Die lokalen Direktionen von ORES haben demzufolge die Gemeindeverwaltungen kontaktiert, um ihnen drei Optionen für den Betrieb der öffentlichen Beleuchtung vorzuschlagen. Diese sind nachfolgend abgebildet.

Auf Ebene des Betriebsgebiets von ORES wurde die insgesamt von den Gemeinden erzielte Ersparnis infolge der getroffenen Entscheidungen auf ungefähr sechs Millionen Euro im Jahr 2023 geschätzt. 2024 gab es Veränderungen bezüglich der gewählten Optionen und weitere Änderungen wurden wiederum infolge der Einrichtung der neuen Gemeinderäte und -kollegien beantragt. Insgesamt wird die Verringerung der Emissionen in CO₂-Äquivalenttonnen infolge der angewandten Ausschaltungsmodelle und dem Plan zur schrittweisen Umstellung auf LED auf etwa 25.000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr geschätzt.

3 Optionen für die Einschaltung der öffentlichen Beleuchtung





Ein Gasverteilernetz in der Übergangsphase

Das Gasverteilernetz ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit von ORES. 2024 konnten 12.594 GWh über das Gasnetz an mehr als 536.000 Kunden in 117 wallonischen Gemeinden verteilt werden. Im Laufe des Jahres wurden mehr als 94,6 Millionen Euro in Arbeiten hinsichtlich des reibungslosen Betriebs dieses Netzes sowie in den Dienst an die angeschlossenen Kunden investiert: Sanierung und Instandsetzung von Infrastrukturen, Ringbildungen, Sicherung der lokalen Kapazitätserhöhungen und verschiedene Anschlüsse.

Wie in den letzten Jahren haben unserer Technikerteams ihre Tätigkeiten auf die Wartung und Sanierung konzentriert. Es gibt kaum noch große Netzausbauarbeiten und in diesem Jahr wurden knapp 67 Kilometer neue Rohrleitungen verlegt. Die ältesten Infrastrukturen werden weiterhin saniert: Per Ende 2024 umfasst das Verteilernetz (insgesamt 10.213 km) lediglich noch 34 Kilometer alte Rohrleitungen aus Gusseisen oder Asbestzement. Außerdem wurden Stahlrohre auf einer Länge von 19 km durch Polyethylenleitungen ersetzt. Unsere Teams haben 5.145 neue Zuleitungen installiert, was insgesamt 6.482 zusätzlichen Zählern entspricht. Schließlich sind im Berichtsjahr etwas mehr als 3.450 Zuleitungen saniert worden, insbesondere im Rahmen der unten erwähnten Umstellung von Schwachgas auf Starkgas.

Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der 2050 erwarteten Klimaneutralität birgt der Betrieb eines Gasverteilernetzes zwar Risiken – insbesondere aufgrund einer möglichen langfristigen Verringerung der Tätigkeit –, jedoch auch Chancen. ORES ist davon überzeugt, dass sein Netz bei diesem Umbruch eine hilfreiche Rolle spielen kann. In Zukunft dürfte es nämlich die Versorgung von Unternehmen und zahlreichen Stadtzentren mit ande-

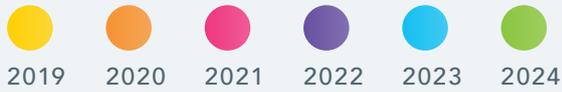
ren umweltfreundlicheren Molekülen als Erdgas ermöglichen: Biomethan, Synthesegase aus der CO₂-Abscheidung auf Industriegeländen sowie Ökowasserstoff.

Biomethan gehört zu den konkretesten Projekten dieser Energiewende. Die Wallonie verfügt ganz offensichtlich über ein großes Potenzial an Biomethanisierung, das den regionalen Zielen der erneuerbaren Energieerzeugung und der Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen dienen könnte. Falls die Entwicklung dieser Energiekette das hält, was sie verspricht, könnten 25 bis 30% des Gas (d. h. etwa 3,2 TWh), das durch die Leitungen von ORES fließt, in den Jahren 2030 bis 2040 ca. 25 bis 30% aus erneuerbaren Energiequellen stammen. So könnte der Gasmarkt durch Initiativen von Privatleuten oder Genossenschaften, Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen verstärkt auf lokaler Ebene gestaltet werden. In diesem Bereich gehören zu den technischen Aufgaben unseres Unternehmens nicht nur der Anschluss biologischer Methanisierungsanlagen ans Verteilernetz, sondern auch die Ausführung eventuell erforderlicher Arbeiten zur Netzverstärkung, die Ausrechnungen, Analysen und Vorprüfungen für die Projektträger, die Installation der Einspeisestationen und letztendlich die Kontrolle und Sicherung der Qualität des ins Netz eingespeisten und anschließend an die Kunden gelieferten Biomethans. Unsere Teams begleiten diese Projektträger, indem sie nicht nur technisches Fachwissen einbringen, sondern auch die Verwaltungsschritte für sie erleichtern.

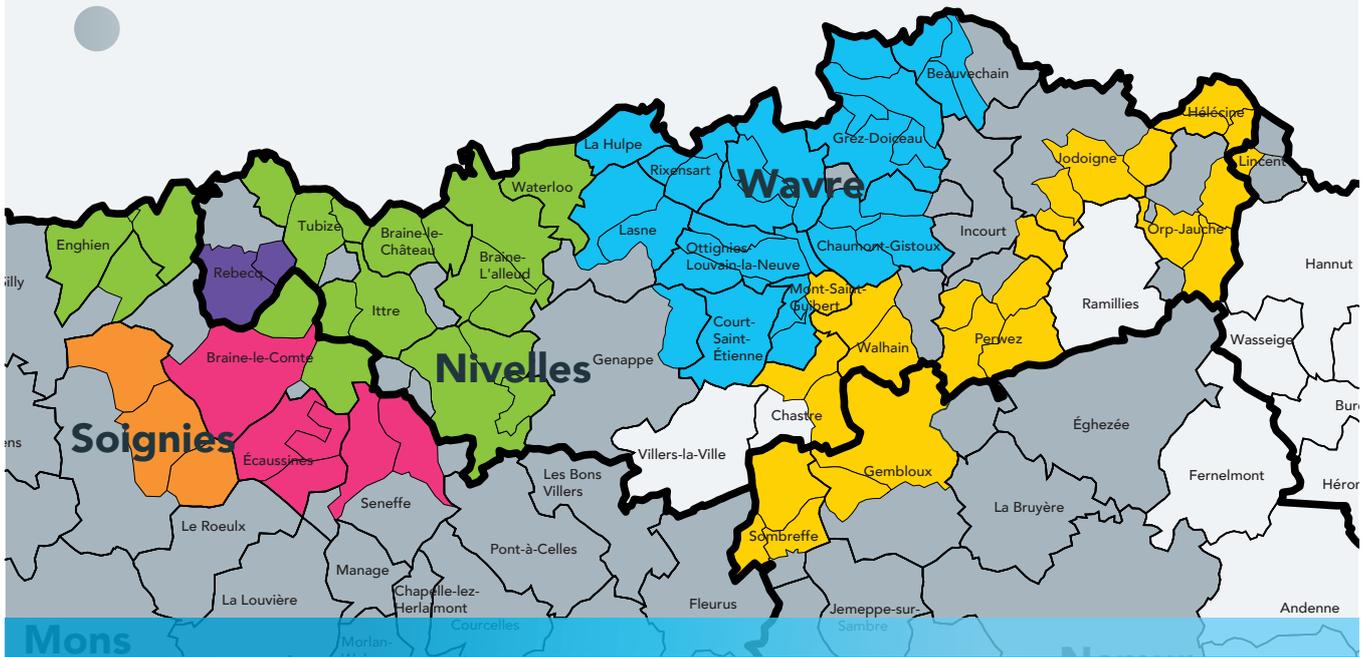
Ende 2024 waren drei Biomethan-Einspeiseanlagen an das Verteilernetz von ORES angeschlossen. Deren jeweilige Einspeisung entspricht im Schnitt jährlich 50 GWh, d. h. etwa 15 GWh. 2025 dürfte eine dieser Einheiten ihre Kapazität steigern, um ein Einspeiseniveau von 100 bis 120 GWh pro Jahr zu erreichen. Zwei konkrete Projekte werden zurzeit im Hennegau und in Wallonisch-Brabant umgesetzt und dürften Ende 2026 oder Anfang 2027 in der Lage sein, ihre Erzeugung in das Verteilernetz einzuspeisen.

Umstellung der mit Schwachgas betriebenen Verteilungsnetze

MIT SCHWACHGAS (L-GAS) VERSORGTE GEMEINDEN, IN DENEN DAS NETZ FÜR EINE VERSORGUNG MIT STARKGAS (H-GAS) UMGESTELLT WERDEN MUSS



MIT STARKGAS (H-GAS) VERSORGTE GEMEINDEN



Abschluss des Umstellungsprogramms von Schwachgas auf Starkgas

Nach der Umstellung von elf Gemeinden auf Starkgas (H-Gas) im Jahr 2023 erfolgte 2024 die Umstellung der letzten neun Städte und Gemeinden, die auf dem Betriebsgebiet von ORES noch mit Schwachgas (niederkalorisches Gas aus den Niederlanden, sogenanntes L-Gas) beliefert wurden. In Wallonisch-Brabant handelt es sich um Tubize, Braine-l'Alleud, Braine-le-Château, Ittre, Nivelles und Waterloo, und im Hennegau um die Gemeinden Braine-le-Comte (Gemeindegebiete Hennuyères und Ronquières), Enghien und Silly (grün eingezeichnetes Gebiet auf der nachfolgenden Karte).

Für diesen Vorgang mussten mehrere Tausend Anschlüsse und Verbindungen erneuert werden und bei manchen Kun-

den der Druckregler in der Nähe des Zählers ausgetauscht werden. Diese Kunden wurden in den Monaten zuvor im Rahmen einer Kommunikationskampagne darauf hingewiesen, dass bestimmte veraltete Haushaltsgeräte aufgrund ihrer Inkompatibilität mit Starkgas unter Umständen angepasst oder ausgetauscht werden müssten. Letztendlich waren für die Industriekunden, die von der Umstellung betroffen waren, auch Arbeiten für die Auswechslung von Stationen oder die Installation von Spitzenwertbegrenzern nötig. Insgesamt nutzen nun insgesamt über 35.000 zusätzliche Kunden hochkalorisches Gas. Mit dieser sechsten Umstellungsphase endet somit das 2019 in die Wege geleitete Programm.

Kontrollen und Sicherheit

Im Sinne der Risikoprävention wird die Integrität der Gasverteilernetze jedes Jahr auf 20% ihrer Gesamtlänge geprüft. 2024 wurden im Rahmen dieser systematischen Leckortung 2.067 Kilometer Mittel- und Niederdruckleitungen kontrolliert. An 248 Stellen wurden dabei Leckagen geortet und entsprechend repariert.

KONTROLLIERTE GASLEITUNGEN (IN KM)	2023	2024
Mitteldruck	808	731
Niederdruck	1.022	1.336
Gesamtanzahl	1.830	2.067

REPARATURARBEITEN BEI LECKAGEN AUF DEM GASNETZ	2023	2024
Einsätze infolge einer systematischen Kontrolle auf dem Netz	207	248
Einsätze infolge eines Anrufs einer Drittperson	1.015	1.125

Sicherheit bleibt für ORES höchstes Gebot, sodass jede Meldung eines verdächtigen Gasgeruchs oder einer potenziellen Leckage auf dem Netz bzw. beim Kunden systematisch zu einem Noteinsatz führt. Die Anzahl der Reparaturarbeiten bei Vorfällen und Leckagen infolge äußerer Umstände oder Eingriffe ist gesunken, und zwar auf insgesamt 565 gegenüber 721 im Jahr 2023. Die wegen Materialfehlern auf Zuleitungen reparierten Leckagen sind ebenfalls zurückgegangen (-18%). Die durchschnittlichen Einsatzfristen für solche Vorfälle sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Die durchschnittliche Einsatzdauer hat sich ganz gering erhöht.

ZEIT DER DRINGENDEN EINSÄTZE AUF DEM GASNETZ (INFOLGE VON SCHÄDEN) (IN STUNDEN)	2023	2024
Durchschnittliche Ankunftsfrist vor Ort (ab Anruf bis Ankunft)	00:46:13	00:45:27
Durchschnittliche Einsatzdauer (ab Ankunft bis Abschluss)	01:22:28	01:28:51
Durchschnittliche Einsatzdauer bis zum Reparaturabschluss (ab Anruf bis Abschluss)	02:08:41	02:14:18



3 Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten

Wenn die Energiewende auch das Herzstück der Strategie von ORES ist, so betrifft sie vor allem unsere Kunden. Die Energiewelt wird komplexer und ORES möchte seine Kunden dabei unterstützen, die aktuellen Änderungen zu verstehen, und gleichzeitig einen qualitativ hochwertigen Basisservice zum besten Preis aufrechterhalten und neue Dienste anbieten.



Um seine Kunden zu unterstützen, setzt ORES an erster Stelle auf hochwertige Onlinedienste und die Entwicklung neuer digitaler Kommunikationsmittel, die ihnen eine Interaktion mit unseren Diensten ermöglichen, wann immer sie wollen. Die Website unseres Unternehmens wurde Anfang 2024 neu gestaltet, um die Informationssuche zu erleichtern und die Verständlichkeit der Informationen zu verbessern. Darüber hinaus sollen die angebotenen Dienste und deren Entwicklung im Rahmen der Energiewende in einem anwenderfreundlichen Design präsentiert werden.

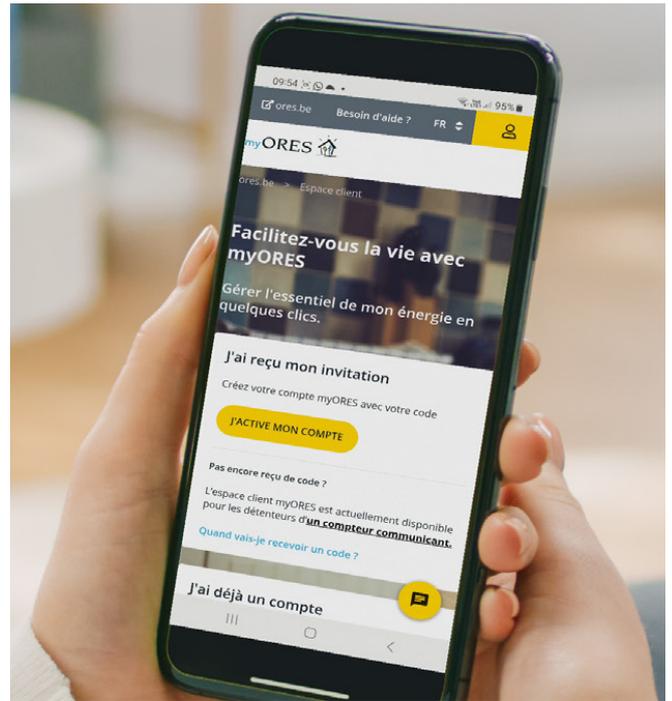
Eine der konkreten Umsetzungen dieser Entwicklung ist die Bereitstellung eines persönlichen Online-Bereichs „myO-RES“ für die mit einem Smart Meter ausgestatteten Kunden. Dort werden die vom Zähler des Kunden gesammelten Daten unmittelbar gespeichert, damit der betreffende Kunde online auf verschiedene Arten von Informationen zugreifen und Standardanträge einreichen kann. Auf unserer Website werden auch Simulatoren und weitere Personalisierungstools zur Verfügung gestellt, sodass die Nutzer mit nur wenigen Klicks die Antworten auf ihre Fragen sowie die am besten geeigneten Lösungen für ihre Bedürfnisse finden können.

Die Auswahlentscheidungen und Verhalten der Kunden haben Auswirkungen auf das Netz, seine Funktionsweise, das Niveau der erforderlichen Investitionen auf lokaler Ebene oder auf ausgedehnteren Gebieten und daher potenziell auch auf die Verteilerkosten. Deshalb dienen die auf der Website www.ores.be angebotenen Hilfsmittel (Tutorials, Chatbots, FAQ usw.) dazu, den Kunden nicht nur die verschiedenen möglichen Optionen zu präsentieren, sondern auch die jeweiligen Auswirkungen ihrer Wahl zu erläutern. So kann sich beispielsweise die Qualität der allgemeinen Stromversorgung einer Wohnung nach der Montage einer privaten Ladestation, die angesichts des Realbedarfs überdimensioniert ist, derart verschlechtern, dass eine möglicherweise mit erheblichen Kosten verbundene Leistungserhöhung und längerfristig sogar eine lokale Netzverstärkung erforderlich ist. Angesichts der vermehrten Anfragen von Verbrauchern und Prosumern ist die Digitalisierung der Serviceleistungen für die Gewährleistung einer effizienten Kundenbeziehung unerlässlich.

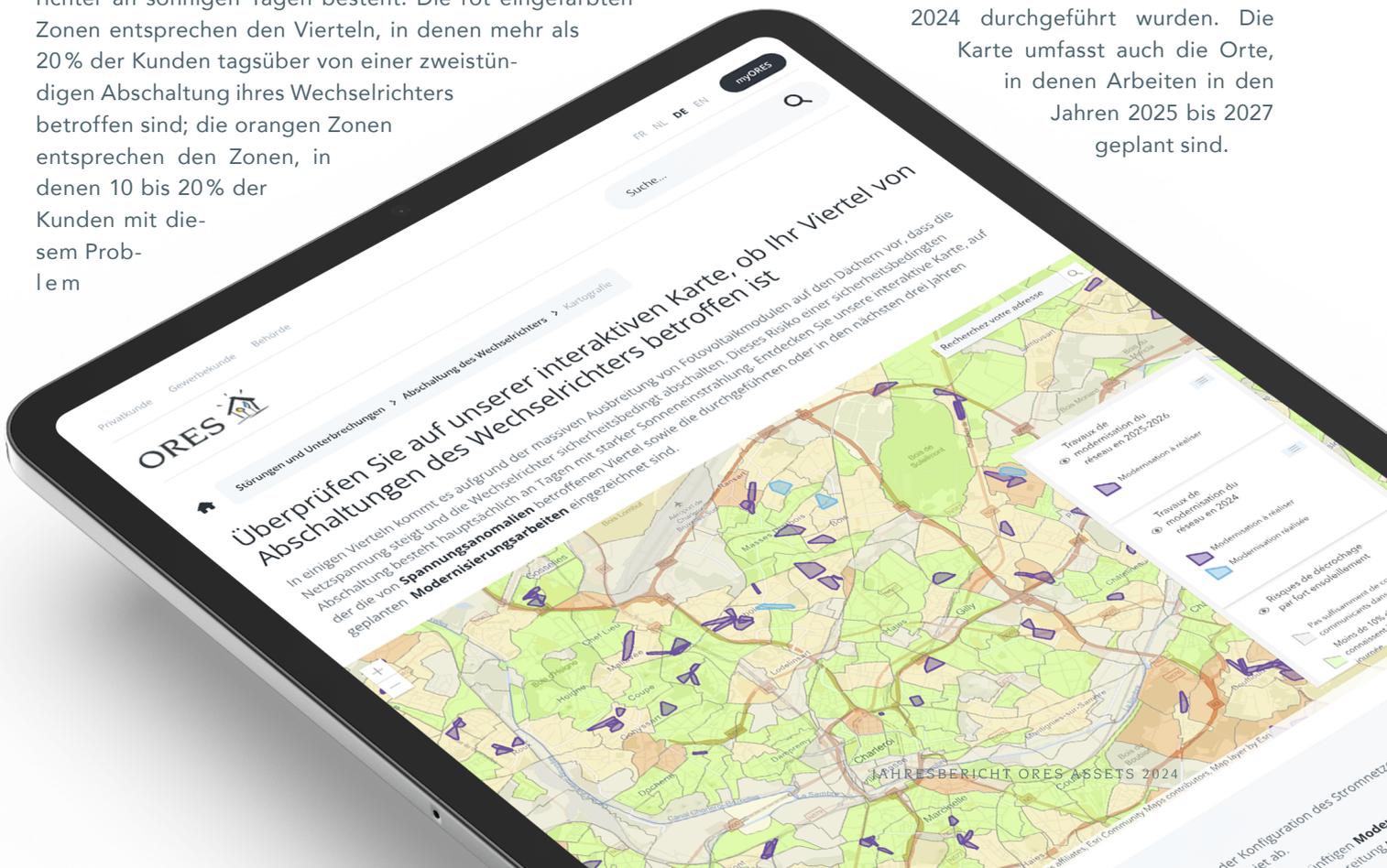
Eine aktive Unterstützung

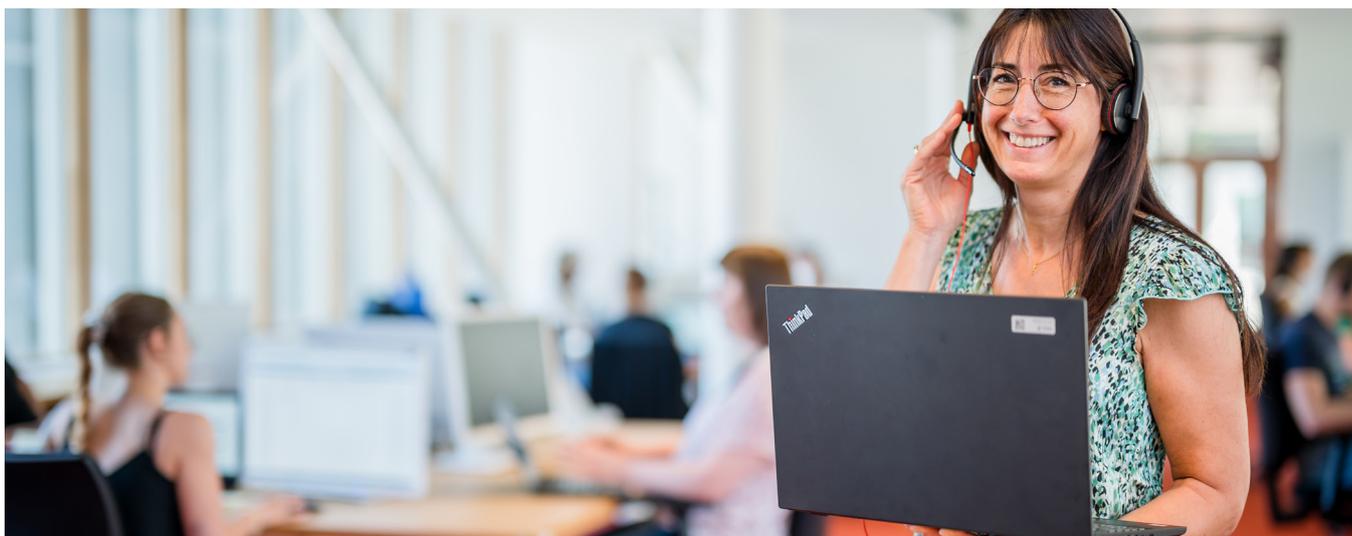
Im Laufe des Jahres 2024 wurden mehrere Projekte und Initiativen von den Diensten von ORES umgesetzt, um die Kunden, die aktiv in die Energiewende investieren, zu informieren und zu begleiten.

Im April wurde im Sinne der Transparenz eine interaktive Karte des Niederspannungsstromnetzes auf der neuen Website online gestellt. Das Ziel: die geografischen Zonen ermitteln, in denen ein Abschaltungsrisiko der Wechselrichter an sonnigen Tagen besteht. Die rot eingefärbten Zonen entsprechen den Vierteln, in denen mehr als 20% der Kunden tagsüber von einer zweistündigen Abschaltung ihres Wechselrichters betroffen sind; die orangenen Zonen entsprechen den Zonen, in denen 10 bis 20% der Kunden mit diesem Problem



konfrontiert sind, und letztendlich die grünen Zonen, in denen weniger als 10% der Kunden betroffen sind. Die Bereiche auf der Karte, die grau eingefärbt sind, entsprechen den Gebieten, in denen zu wenige Smart Meter installiert sind, um eine umfassende Diagnose zu erstellen. Die Karte zeigt auch die hinsichtlich der Netzmodernisierung durchgeführten Arbeiten und geplanten Investitionen. Dort sind nicht weniger als 1.800 Modernisierungsbaustellen eingezeichnet, wovon 1.250 im Jahr 2024 durchgeführt wurden. Die Karte umfasst auch die Orte, in denen Arbeiten in den Jahren 2025 bis 2027 geplant sind.





Eine weitere Initiative ist die Onlinestellung seitens unserer Dienste von Tausenden frei zugänglicher Daten auf der Open-Data-Plattform der Wallonie und des Verbands Wallonie-Bruxelles. Auf dieser Plattform werden sehr zahlreiche Daten, die von den öffentlichen Diensten, den Sektoren Umwelt, Unterrichtswesen, Mobilität wie auch Energie generiert werden, zentralisiert und verbreitet: Verbrauchsentwicklung, Anzahl Fotovoltaikanlagen, Roll-out der Smart Meter. All diese anonymisierten Daten sind heute für die breite Öffentlichkeit, die Unternehmen und Gemeinden zugänglich. Sie sind eine wertvolle Informationsquelle für all diejenigen, die fundierte Entscheidungen treffen oder neue Dienste, unter anderem digitale, entwickeln wollen.

Die Innovationseinheit von ORES führt zurzeit Feldtests mit freiwilligen Prosumern in den Gemeinden Marcheen-Famenne und Flobecq durch. Diese werden in ihrem Zuhause mit vernetzten Geräten ausgestattet, mit denen ihre Stromerzeugung und der Netzzustand in Echtzeit verfolgt werden können. Ein Algorithmus analysiert die Risiken einer Überspannung und Abschaltung der Wechselrichter, passt die Fotovoltaikerzeugung bestimmter Prosumer zur Vermeidung dieser Probleme automatisch an und sorgt somit dafür, dass sämtliche Kunden auf dem Stromkreis in vollem Umfang von ihrer Anlage profitieren können. Diese Herangehensweise beruht auf Techniken, die bereits auf dem Hochspannungsnetz eingesetzt wurden, unter anderem für den Betrieb der Windparks. Dieses Projekt, das „Solormax“ getauft wurde, zielt auf die Optimierung der Fotovoltaikerzeugung sämtlicher Besitzer von Solaranlagen im betreffenden Viertel ab, und insbesondere der Anlagen, die sich „am Ende der Leitung“ befinden und bei Überspannungsproblemen oft am stärksten betroffen sind.

Ein offenes Ohr für die Kunden

Heute bevorzugen die Kunden eindeutig die digitalen Kommunikationsformen: 77% der Interaktionen erfolgten 2024 über den digitalen Weg. Dennoch ist es äußerst wichtig, andere Kontaktmöglichkeiten aufrechtzuerhalten. Servicequalität zeigt sich auch durch die Berücksichtigung der Nutzer, die andere Interaktionswege bevorzugen. Über unsere Tochtergesellschaft Connexio mit zwei in Gosseles und Eupen ansässigen Kontaktcentern bieten wir den Kunden telefonische Problemlösungen unter bedarfs- und fachspezifischen Rufnummern. Durch diese bewusste Entscheidung wird der digitalen Kluft bis hin zur Ausgrenzung teilweise entgegengewirkt.

Die Berater(innen) von Connexio sind ganz Ohr für die Kunden. Sie geben ihnen Auskünfte und Lösungen per Telefon, E-Mail, Online-Chat und über jeden anderen angemessenen Kommunikationsweg. Im Jahr 2024 hat sich der Telefonverkehr mit leicht über einer Million eingehender Anrufe (-15% ggü. 2023) stark verringert. Die spezifischen Anrufe wegen Arbeiten und Zählerablesungen verzeichneten angesichts der angebotenen digitalen Lösungen den stärksten Rückgang. Es wurden ständig Maßnahmen getroffen, um das Kundenerlebnis möglichst persönlich zu gestalten, den Bedürfnissen vorzugreifen, proaktive Aktionen zu empfehlen, eine vertretbare Wartezeit zu garantieren und die Betriebskosten in Grenzen zu halten. Im Jahr 2024 hat das Kontaktcenter 23% der Kundeninteraktionen von ORES bearbeitet.

Darüber hinaus muss auf die weiterhin bestehenden direkten Kontakte in den Empfangsbüros der Hauptstandorte des Unternehmens hingewiesen werden, die den Kunden, die diese Kommunikationsform bevorzugen, gerecht werden.



Entwicklung der Probleme betreffend den Austausch und die Weiterleitung der Marktdaten

2024 zeigte sich eine positive Entwicklung im Bereich der Probleme im Zusammenhang mit der Einführung der neuen föderalen Plattform zum Austausch der Daten im Gas- und Stromsektor (Atrias), sodass die Situation sich mit und mit normalisiert.

In der Tat konnten Ende des vergangenen Geschäftsjahres noch mehrere Tausend Verbraucher in Belgien keine Rechnung erhalten oder den Versorger wechseln. Eine spezifische Taskforce wurde demnach bei ORES eingesetzt, um die Blockierungen vorrangig zu beheben und insbesondere auch neu auftretende Problemfälle zu begrenzen.

Mitte 2024 beauftragten die Marktregulierungsbehörden der drei Regionen des Landes die verschiedenen Akteure offiziell mit einer Lageanalyse. In der Wallonie wurden im Oktober etwa 7.500 Zugangsstellen registriert, die noch während mehr als sechs Monaten blockiert waren, und 2.500 weitere, die während drei bis sechs Monaten blockiert waren. Trotz einer eindeutigen Verringerung hat die CWaPE die Verteilernetzbetreiber und Energieversorger aufgefordert, weiterhin intensiv an Lösungen für die Behebung der Blockierungen zu arbeiten. Die Behebung dieser Probleme bleibt für unser Unternehmen prioritär.

Weniger sozial geschützte Kunden

Bei der Erfüllung seiner Gemeinwohlverpflichtungen mit sozialem Charakter steht ORES den benachteiligten Kunden oder denjenigen in einer prekären Lage zur Seite. Der Status eines sozial geschützten Kunden ermöglicht den Kunden in einer schwierigen Lage, unter bestimmten Voraussetzungen vom Sozialtarif für Energie, dem günstigsten Tarif auf dem Markt, zu profitieren.

Die Anzahl der geschützten Kunden, die von unserem Unternehmen versorgt werden und während der Energiekrise aufgrund der von den Behörden getroffenen Schutzmaßnahmen stark angestiegen war, ist 2023 infolge der Aufhebung dieser Maßnahmen deutlich zurückgegangen. Dieser Trend setzte sich 2024, wenn auch weniger deutlich, fort, sodass ORES zum Ende des Jahres sozialer Energieversorger von 34.005 geschützten Kunden im Strombereich (-4%) und 17.662 Kunden im Gasbereich (-2,7%) war.

Parallel dazu übernimmt unser Unternehmen auch die Aufgabe eines vorübergehenden Energieversorgers für sogenannte Kunden mit einem „Energieversorger X“ (Kunden, die zeitweise keinen Vertrag mit einem kommerziellen Energieversorger haben). Angesichts der problematischen Lage auf dem Markt während der beiden letzten Jahre ist die Anzahl dieser Kunden 2024 deutlich gestiegen: 3.949 Kunden im Strombereich (+120%) und 1.994 Kunden im Gasbereich (+125%).

Smart Meter für die Vorauszahlung der Energie

Einer der öffentlichen Dienstleistungsaufträge von ORES betrifft die Montage bzw. Aktivierung der Vorauszahlungszähler bei zahlungssäumigen Kunden auf Bitte ihres kommerziellen Energieversorgers. Herkömmlicherweise erfolgte die Vorauszahlung der Energie durch Wiederaufladung einer persönlichen Chipkarte, die der Kunde anschließend in das an den Zähler angeschlossene Modul, „Budgetzähler genannt, einführte.

Diese Vorauszahlung per Chipkarte wurde zwar wegen der sozialen Stigmatisierung in Verbindung mit der Wiederaufladung in öffentlichen Stellen manchmal kritisiert, war jedoch für die betroffenen Haushalte auch ein Mittel zur Beherrschung ihres Energiebudgets.

Die Einführung und Entwicklung der Smart Meter hat die Einrichtung einer Lösung für die Vorauszahlung ermöglicht, die sowohl einfacher zugänglich als auch weniger benachteiligend ist. Nach den positiven Befunden eines Pilotprojekts, das in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Familienwissenschaften der Universität Mons bei 3.600 Haushalten durchgeführt wurde, führte ORES 2022 das operative Roll-out der Smart Meter – mit denen die Fernverwaltung der Vorauszahlung möglich ist – für die neuen Kunden und als Ersatz für die Budgetzähler, deren Technologie überholt ist, ein.

Ende 2024 waren Smart Meter mit einer Aktivierung der Vorauszahlungsfunktion im Vergleich zu Budgetzählern mehrheitlich verbreitet (90%). Mehr als 55.400 Zähler dieses Typs wurden bei den Kunden für die Strom- und/oder Gasversorgung montiert. Der gesamte Park an aktiven Vorauszahlungszählern (Summierung der von den Kunden für die Vorauszahlung der Energie genutzten Smart Meter und Budgetzähler) umfasst 44.218 Stück für Strom und 17.204 für Gas.

AUFGliederung der Aktiven Vorauszahlungszähler je Typ

STAND ENDE 2024	Elektrizität	Gas	Gesamtanzahl
Aktive Smart Meter	40.638	14.824	55.462
Aktive Budgetzähler	3.580	2.380	5.960

Servicequalität

Ein weiterer Aspekt der Kundenbeziehung bei ORES betrifft die Arbeiten, die von unseren Technikern und von Mitarbeitern der Subunternehmer ausgeführt werden. Die Qualität dieser Leistungen ist selbstverständlich von wesentlicher Bedeutung und wird akribisch verfolgt. Neben

den Zählerablesungen, die alle zwei Jahre bei den Inhabern herkömmlicher Zähler vor Ort durchgeführt werden, kommt es generell zu persönlichen Interaktionen der Verbraucher mit den Diensten von ORES in wichtigen Momenten ihres Lebens, beispielsweise beim Bau ihrer Wohnung und dem damit verbundenen Anschluss an die Energieverteilernetze. ORES liegt es sehr am Herzen, die Besonderheiten eines jeden Antrags zu berücksichtigen und die Arbeiten innerhalb der von der Regulierungsbehörde festgelegten Fristen auszuführen. Die Qualität der Einhaltung der vorgegebenen Ausführungsfristen bei Preisangeboten für einen Anschluss sowie bei Anschlüssen ans Niederspannungsnetz ist gegenüber 2023 gleich geblieben, hat sich bei Studien für den Anschluss ans Hochspannungsnetz jedoch verschlechtert. Diese Situation ist dadurch bedingt, dass 2024 im Kontext der Beschleunigung der Energiewende bedeutend mehr Antragsdossiers für Anschlüsse eingereicht worden sind. Sie ist selbstverständlich verbesserungsbedürftig.

Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen

Im Sinne der kontinuierlichen Steigerung seiner Leistungen geht das Unternehmen den Unzufriedenheitsgründen seiner Kunden ständig nach. Ziel ist es, die Beschwerden zu erfassen, immer wiederkehrende Komplexitätspunkte zu ermitteln und unsere Prozesse gegebenenfalls zu korrigieren. Aus den Feedbacks werden betriebsintern erforderliche Lehren gezogen und Serviceleistungen verbessert, wobei betriebsextern auch unsere Subunternehmer sensibilisiert werden können, insbesondere jene, die für Ausschachtungen und Aufschüttungen bei den Privatkunden zuständig sind. Zahlreiche Beschwerden betreffen nämlich die Ausführung von Bauarbeiten am Bürgersteig bzw. vor Wohnungen bei Anschlüssen oder Leitungsanpassungen.

Um ihre Klagen vorzubringen (Unzufriedenheitsbekundung, Entschädigungsanspruch oder Schlichtungsantrag), können die Kunden ihre Reklamationen über Online-Formulare auf der Website von ORES einreichen. Der digitale Kommunikationskanal wird heutzutage von den Kunden auch für solche Anträge bevorzugt. Aufgrund der aufge-



tretenen Probleme (insbesondere der Abschaltung von Wechselrichtern und der blockierten Daten oder Kundenakten) bleibt die Zahl der begründeten Beschwerden und Entschädigungsforderungen im Jahr 2024 hoch, doch zeichnet sich im Vergleich zum Jahr 2023 ein Rückwärtstrend ab, und zwar eine Verringerung um 20% bzw. 5%.

Neues im Bereich der Kundentarife

Die CWaPE bestimmt als Regulierungsbehörde des wallonischen Energiemarktes die zulässigen Einkommen der Netzbetreiber nach einer Tariffberechnungsmethode, die für alle wallonischen Netzbetreiber gilt. Diese Einkommen werden anschließend in Verteilertarife umgesetzt, welche die Kunden über die Rechnung ihres Energieversorgers zahlen.

2024 wurden bedeutende Änderungen für die Netznutzer eingeführt. Seit dem 1. Januar gilt eine einheitliche Tarifabelle auf dem gesamten Betriebsgebiet von ORES, sowohl für Strom als auch für Gas. Somit wurden die zuvor aufgrund des geografischen Sektors bestehenden Unterschiede abgeschafft. Eine weitere bedeutende Änderung besteht darin, dass ein einheitlicher Tarif für ein und dieselbe Leistung von Arbeiten (Anschluss, Leistungserhöhung, Grundstückerschließung...) fortan in der gesamten Wallonie und bei allen Netzbetreibern angewandt wird. Mit der Angleichung dieser sogenannten nichtperiodischen Tarife wurde den wallonischen Netzbetreibern auferlegt, alle gleichen Leistungen – zumindest die gängigsten – identisch zu benennen. Das Jahr 2024 war ein Übergangsjahr und je nach Wohnsitz des Nutzers und seinen genauen Bedürfnissen kam es durch die Angleichung bzw. Vereinheitlichung der nichtperiodischen Tarife zu einer Erhöhung oder Senkung seiner Rechnung im Vergleich zu vorher.

Während des ersten Halbjahres 2024 wurde das zulässige Einkommen von ORES Assets für den Tarifzeitraum 2025-2029 von der CWaPE genehmigt. Dies war der erste Schritt hinsichtlich der Festlegung unserer Verteilertarife für diesen Zeitraum und der Bestimmung des zur Verfügung gestellten Haushaltsrahmens für diese fünf Jahre. Aufgrund dessen haben die Dienste von ORES Tarifvorschläge erarbeitet und diese der Regulierungsbehörde unterbreitet. Die CWaPE hat diese Vorschläge überprüft und anschließend unsere periodischen Tarifvorschläge für die Stromverteilung und für die Weiterberechnung der Stromtransportkosten lediglich für das Jahr 2025 sowie unsere periodischen Tarifvorschläge für die Gasverteilung für die Jahre 2025 bis 2029 genehmigt.

ORES hat sich in diesem Jahr aktiv an den von der CWaPE über die Stromverteiltertarife für die Jahre 2026-2029 geführten Gesprächen beteiligt. Anfang Juli 2024 hat die Regulierungsbehörde eine neue Tarifstruktur veröffentlicht



laut der der wallonische Verbraucher bereits ab 2026 die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Tarifkonfigurationen haben wird, und zwar zwei Standardtarifkonfigurationen – Einfach- oder Zweifachtarif – und einer sogenannten anreizschaffenden Konfiguration.

Diese anreizschaffende Tarifgestaltung steht hinter dem Willen, die Art und Weise, auf die Strom von nun an erzeugt und verbraucht wird, besser in den Vordergrund zu rücken. In der Tat müssen die bedeutenden Entwicklungen in Verbindung mit der Energiewende, denen das Verteilernetz, und vor allem das Niederspannungsnetz, ausgesetzt ist, unbedingt berücksichtigt werden. Einerseits nimmt die Stromerzeugung aus erneuerbaren, dezentralen und mit Schwankungen verbundenen Energiequellen ständig zu und andererseits findet eine zunehmende Elektrifizierung der Nutzungsbereiche statt, was dazu führt, dass die beantragte Leistung auf dem Verteilernetz immer höher wird.

Ab 2026 wird der Kunde sich für oder gegen diesen anreizschaffenden Verteilertarif mit fünf Zeitfenstern, in denen drei unterschiedliche Tarife gelten, entscheiden können. Diese Zeitfenster werden der Realität der auf dem Netz festgestellten Lasten besser Rechnung tragen. Der Verbraucher, der sich gegen den anreizschaffenden Tarif entscheidet, behält seine aktuelle Tarifkonfiguration, nämlich den Einfach- oder den Zweifachtarif. Der Zweifachtarif wird auch abgeändert: Die Niedertarifzeiten werden nicht mehr während des gesamten Wochenendes gelten und die Tarifzeiten bleiben an allen Wochentagen gleich, mit einer zusätzlichen Niedertarifzeit zwischen 11 und 17 Uhr. Dieses Zeitfenster, in dem viel Strom auf dem Netz vorhanden ist, wird auch eine der zwei günstigsten Tarifzeiten beim anreizschaffenden Tarif sein. Mit letzterem Tarif und den angepassten Zeitfenstern des Zweifachtarifs möchte die CWaPE Tarifanreize bieten, die ein für das Netz und die Förderung der erneuerbaren Erzeugung günstiges Verbrauchsverhalten bewirken sollen.

Letztendlich muss hinsichtlich der Tarife der Vollständigkeit halber noch erwähnt werden, dass die CWaPE Mitte Dezember 2024 die nichtperiodischen Tarife im Strom- und im Gasbereich für die Jahre 2025 bis 2029 genehmigt hat.

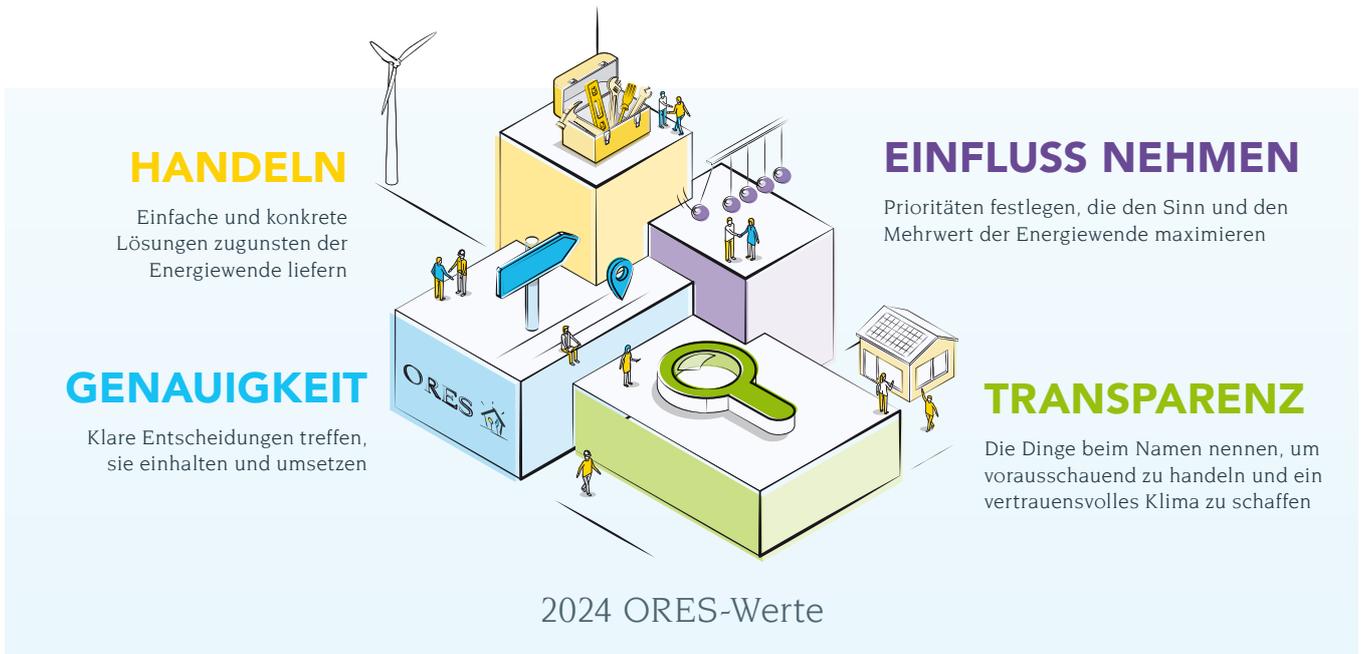
4 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt

Die Verwaltung der Humanressourcen, die Vorbeugung von Risiken und Unfällen sowie der Umweltschutz sind allesamt Bereiche, in denen sich auch die unternehmerische Sozialverantwortung von ORES zeigt. Das Jahr 2024 war diesbezüglich besonders ereignisreich: Unsere Unternehmenswerte wurden neu festgelegt, ein Ausbildungsabkommen wurde mit dem FOREM abgeschlossen, Erholung und Abschaltung wurden in den Vordergrund gerückt, ein neuer Ethik- und Verhaltenskodex wurde verfasst und letztendlich krönte die Zertifizierung nach ISO 14001 die Umweltbemühungen des Unternehmens.



Das Jahr 2024, in dem ORES sein 15. Gründungsjubiläum feiert, startete mit der Ankündigung der neuen Unternehmenswerte. In einem von immer schnelleren und tiefgreifenderen Änderungen gezeichneten Umfeld, in dem die Erwartungen der Bürger und der Politik an das Unter-

nehmen dringender als je zuvor waren, war die Zeit gekommen, die Unternehmenswerte an diese Entwicklungen anzupassen. Für ORES ist dies definitiv eine Zeit des Handelns, der Einflussnahme, Genauigkeit und Transparenz.



Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen

Mit der Beschleunigung der Energiewende wandelt sich unser Unternehmen auch auf struktureller und Organisationsebene und investiert massiv in die Netze, um den Erwartungen der Außenwelt gerecht zu werden. Es muss somit weiterhin über kompetente Humanressourcen in seinen verschiedenen Berufssparten verfügen und folglich Personal anwerben. Nachdem im Jahr 2023 nahezu 400 Kollegen eingestellt wurden, mussten im Jahr 2024 noch zahlreiche Berufsprofile gefunden werden: (technische) Verwaltungsmitarbeiter, Führungskräfte, Techniker, Netzelektriker, Anschlussmitarbeiter ...

Vor dem Hintergrund eines allgemeinen Mangels an technischen Fachleuten haben ORES und das FOREM sich erneut zusammengeschlossen, um eine Schockaktion gegen den Personalmangel in die Wege zu leiten, die darauf abzielt, Arbeitssuchende für den Beruf eines Anschlussmitarbeiters auszubilden. Diese 10-monatige Ausbildung wird zunächst im FOREM organisiert und anschließend in einem unserer Ausbildungszentren weitergeführt. Ein erster Ausbildungszyklus wurde 2024 in der Region von Namur abgeschlossen und führte zur Einstellung von vier Technikern. Zwei weitere Zyklen wurden in der pikardischen Wallonie und in der Provinz Luxemburg gestartet und müssten 2025 zu neuen Einstellungen führen.

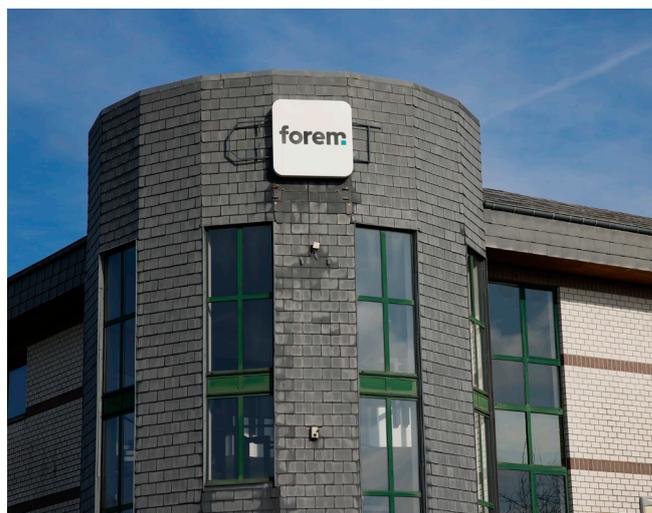
Darüber hinaus wurden 2024 die „ORES TechniDays“, spezifische Anwerbungstage für Technikerpersonal in unseren Ausbildungszentren, von Erfolg gekrönt. In diesem Jahr lag die Besonderheit dieser TechniDays darin, dass sie direkt an einigen unserer Betriebsstandorte in Zusammenarbeit mit den Fachleuten der Ausbildungszentren organisiert wurden. Geografische Nähe wurde in den Vordergrund gerückt und technische Tests wurden für die Bewerber der betreffenden Regionen organisiert, wodurch unter anderem die Zeit zwischen dem Empfang der Bewerber, den Tests im Rahmen des Auswahlverfahrens und der Anwerbung verringert wird. So ermöglichten diese Tage an den Standorten Montignies-sur-Sambre und Eupen die Einstellung von dort ansässigen Bewerbern. Über das ganze Jahr konnten mit einer Rekordzahl von zwölf TechniDays 141 Bewerber empfangen und 71 von ihnen im Anschluss an die Tests eingestellt werden.

Ende 2024 zählte der Personalbestand von ORES nach 356 Einstellungen und 168 Abgängen insgesamt 2.864 aktive Mitarbeiter, davon 34,1% Frauen. Die Aufgliederung des Personals nach Geschlecht und Altersgruppe gestaltet sich wie folgt:

NACH GESCHLECHT	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	INSGESAMT
Männer	47,28%	9,50%	8,83%	0,24%	65,85%
Frauen	27,06%	3,32%	3,70%	0,07%	34,15%
Insgesamt	74,34%	12,82%	12,53%	0,31%	100%

NACH ALTERSGRUPPE	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	INSGESAMT
< 30 Jahre	9,85%	0,00%	1,11%	0,00%	10,96%
≥ 30 < 50 Jahre	49,90%	7,09%	8,00%	0,10%	65,08%
≥ 50 Jahre	14,59%	5,73%	3,42%	0,21%	23,95%
Insgesamt	74,34%	12,81%	12,53%	0,31%	100%

Für ORES ist die Ausbildung des eigenen Personals sowie der Mitarbeiter der Subunternehmer von wesentlicher Bedeutung. Die technischen Ausbildungen in Verbindung mit den Berufen des Gas- und Strombereichs werden an den beiden dafür vorgesehenen Standorten von Strépy-Bracquegnies (La Louvière) und Aye (Marche-en-Famenne) organisiert. Im Jahr 2024 war insbesondere Niederspannung weiterhin ein Schwerpunkt der Ausbildungen, unter anderem angesichts des Roll-outs der Smart Meter und der Arbeiten im Zusammenhang mit der Energiewende. Darüber hinaus konnte jeder Mitarbeiter seine Ausbildungen über die Online-Plattform Talentsoft dank einer breiteren Palette sowie Lernmethoden, die den neuen Bedürfnissen entsprechen, aktiv gestalten: eLearning-Module, Fernausbildungen, Videos... Im Berichtsjahr haben die Personalmitglieder sämtlicher Kategorien im Schnitt nahezu 29,4 Ausbildungsstunden absolviert.



Ausbildung pro Berufsgruppe

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AUSBILDUNGSSTUNDEN 2024	Männer	Frauen	GESAMTANZAHL
Direktionspersonal	6,25	3,54	5,64
Führungskräfte	23,61	26,08	24,38
Leitende Angestellte	15,37	14,43	15,16
Angestellte	40,46	19,95	32,77
Durchschnitt	34,29	20,15	29,37



Abschließend sei darauf hingewiesen, dass ORES zum dritten Jahr in Folge als „Top Employer“ zertifiziert wurde. Nach der Verlängerung des Gütezeichens für 2023 hatte das Unternehmen seine Anstrengungen in Sachen Humanressourcen und Wohlbefinden der Mitarbeiter fortgesetzt und weiter verstärkt. Die Zertifizierung für 2024 wurde mit der Anmerkung ausgestellt, das Unternehmen habe Fortschritte in Aspekten wie beispielsweise dem Empfang neu eingestellter Mitarbeiter, der Arbeitgebermarke und des Talentmanagements gemacht.



Wahlen und soziale Konzertierung

Wie alle vier Jahre wurden die Sozialwahlen organisiert, um die Vertreter der Arbeitnehmer und Führungskräfte in den Konzertierungsorganen, und zwar dem Betriebsrat und dem Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz zu bezeichnen. Die Wahlen wurden am 16. Mai 2024 organisiert und verliefen problemlos, sodass die neuen Konzertierungsgremien des Unternehmens im Juni eingesetzt werden konnten.

Darüber hinaus wurde im November eine Vereinbarung über die Aufwertung der technischen Berufe der drei spezifischen Sparten (Elektriker, Gastechner, Elektrogas-techniker) von den Vertretern der Direktion und der drei Gewerkschaftsorganisationen gemeinsam unterschrieben. Diese Vereinbarung folgt auf eine im Vorjahr eingegangene Verpflichtung seitens der Direktion hinsichtlich einer Überlegung und Konzertierung betreffend die Frage der Aufwertung sämtlicher technischer Berufe.

Vorbeugung und Sensibilisierung

Im Laufe der letzten Jahre wurde eine auf Sicherheit, Vorbeugung und Förderung des Wohlbefindens ausgerichtete Dynamik von den Verantwortlichen des Unternehmens in die Wege geleitet. Ziel ist ein allgemeines besseres Wohlbefinden, insbesondere durch die Berücksichtigung von

Situationen, die insgesamt von den Mitarbeitern erlebt wurden, sowohl im Rahmen ihres Berufs- als auch Privatlebens. Um die Prozessreife der Vorbeugung zu erhöhen, (mit besonderem Augenmerk auf das mentale Wohlbefinden) stützt sich der interne Vorbeugungsdienst auf eine Organisation und Funktionsweise im Sinne einer verstärkten Nähe und besseren Verfügbarkeit.

Im Einklang mit dieser Dynamik wurden im Laufe des Jahres mehrere Kampagnen durchgeführt. Der Monat März stand beispielsweise unter dem Motto der Abschaltung. Um die Erholung zu fördern, wurden die Personalmitglieder dazu ermutigt, Abstand von ihren Bildschirmen zu nehmen, die Organisation ihrer Sitzungen zu optimieren und auch effizienter zu delegieren. Parallel dazu wurde die betriebsinterne Charta über das Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben aktualisiert und mit Empfehlungen ergänzt, damit ein jeder seine Grenzen festlegen und sein Wohlbefinden fördern kann. Eine breitgefächerte interne Kommunikationskampagne befasste sich außerdem mit dem Erholungsbedarf, unter anderem durch überraschende Inszenierungen, die auch über das Intranet des Unternehmens verbreitet wurden. Letztendlich widmeten sich die Wochen des Wohlbefindens von Ende Juni und Anfang Juli der Erholung durch Sport und körperliche Tätigkeit: Die Personalmitglieder hatten die Möglichkeit, eine App mit verschiedenen Aktivitäten, Übungen oder Wander- und Laufrouen herunterzuladen. Verfolgtes Ziel: seine körperliche und geistige Form verbessern, Ursachen für Spannungen vermeiden und sich entspannen, um ein besseres persönliches Gleichgewicht zu erreichen.

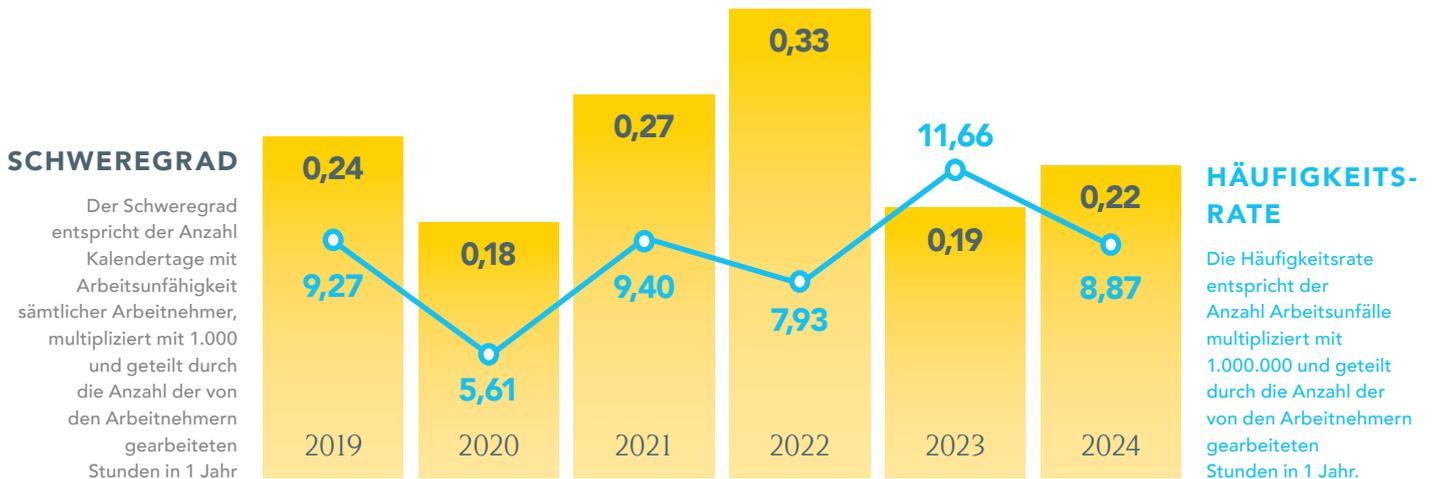


Sicherheit: leichte Verbesserung der Ergebnisse

Für 2024 hatten der Vorbeugungs- und Umweltdienst sowie der Direktionsausschuss in Anlehnung an die Bilanz der Vorjahre hohe Sicherheitsziele gesteckt: 26 Unfälle mit maximal 712 Tagen zeitweiliger Arbeitsunterbrechung sollten nicht überschritten werden, was einer Häufigkeitsrate von 7,50 und einem Schweregrad von 0,20 für das Unternehmen entsprach.

Nach einem in Sachen Unfällen enttäuschenden Jahr 2023 (45 Unfälle im gesamten Jahr) zeigen die Statistiken für das Jahr 2024 eine Verbesserung: Die Anzahl Unfälle ist zurückgegangen – 36 Unfälle, davon nur ein einziger mit einem „Energieträger“ – doch ist deren Schweregrad leicht höher als im Jahr 2023, da 908 Tage mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung gezählt wurden. Die Ergebnisse lie-

gen somit unter dem Ziel. Die gravierendste Problematik betrifft weiterhin Unfälle beim Fuß- und Fahrverkehr: Sie entsprechen 47% aller Unfälle im Jahr und sind für den Ausfall von 72% der Arbeitstage verantwortlich. Die Sensibilisierungsarbeit wird in diesem Bereich fortgesetzt. Weiterführend zu den Feststellungen aus den vorangehenden Jahren wurden zwei Workshops zum Thema „Vorbeugungskultur“ gestaltet und getestet, die sich gezielt mit den Themen „Stürze beim Fuß- und Fahrverkehr“ und „Gute Bewegungsabläufe beim Warenums Schlag“ befassen. Dazu wurden am Standort von ORES in Sambreville entsprechende Räume eingerichtet. Das Konzept, das mit praxiserfahrenen Technikern entwickelt wurde, wurde 2024 fortlaufend weitergeführt.



Entwicklung der Sicherheitsstatistik 2019-2024





Eine neue Umweltpolitik

Die neue Umweltpolitik von ORES sowie die Umweltcharta des Unternehmens wurden ausgearbeitet und anschließend im August 2024 veröffentlicht. Diese Politik, die in die Dynamik der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens CSR einbezogen ist, gliedert sich um fünf Schwerpunkte:

- die Optimierung und Strukturierung von umweltfreundlichen Verfahren gemäß den gesetzlichen Vorgaben,
- den Betrieb des Verteilernetzes und der Standorte von ORES bezogen auf ihre Umweltauswirkungen, unter anderem in Sachen Abfallwirtschaft,
- die Verwaltung von Fehlfunktionen und deren Behebung (Verschmutzung...),
- den Schutz und die Entwicklung der Artenvielfalt,
- die Kommunikation sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Das verfolgte Ziel ist die verantwortungsvolle Objektivierung sämtlicher getroffener Maßnahmen, um diese zu steuern und die Auswirkung unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu begrenzen. Diese Politik beinhaltet Maßnahmen hinsichtlich einer verbesserten Übereinstimmung mit den Gesetzen seitens ORES, das Umweltmanagement der

verschiedenen Unternehmensstandorte (einschließlich der Gebäude und Fahrzeuge), die Verwaltung der Umspannwerke und Transformatorenstationen, die nachhaltige Beschaffung, die Verwaltung der Umweltdaten, die Klärung der internen Zuständigkeiten in Sachen Abfallwirtschaft, die Verwaltung der verunreinigten Böden sowie die Erhaltung der Artenvielfalt.

... und die Zertifizierung nach ISO 14001

Parallel zur Formalisierung der Umweltpolitik und -charta hatte der Umweltdienst 2023 einen Prozess zur Vorbereitung auf die Zertifizierung nach ISO 14001 in die Wege geleitet. Zahlreiche interne Audits wurden unter anderem im Hinblick auf die gesetzlich vorgeschriebene Bestandsaufnahme, die genaue Analyse der Umweltauswirkungen des Unternehmens und die Aktualisierung der verschiedenen Verfahren durchgeführt. Das Unternehmen hat sich während des gesamten Jahres 2024 auf die Audits und Zertifizierungen im Monat November am Gesellschaftssitz und an mehreren Betriebsstandorten vorbereitet. Am 3. Dezember haben die Zertifizierer ORES das ISO-14001-Zertifikat offiziell verliehen. Zu den hervorgehobenen Stärken gehören die Effizienz des Umweltmanagementsystems und der vorbildliche Einsatz des Personals auf diesem Weg.

CO₂-Fußabdruck: Neuberechnung der Bilanz

Die ersten Kohlenstoffbilanzen® von ORES wurden 2023 und 2024 veröffentlicht. Sie betreffen jeweils die Emissionen der Jahre 2019 bis 2021 und der Jahre 2022 und 2023. Auf der Grundlage eines operativen Umfangs nach den Vorgaben des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) und seines weltweit anerkannten Standards berücksichtigen diese Bilanzen die gesamte Wertschöpfungskette der Strom- und Gasverteilung des Unternehmens und berechnen die Emissionen ab ihrem Entstehungsjahr. Sie zeigen nicht nur die Schadstoffemissionen in Verbindung mit den eigentlichen Tätigkeiten von ORES (beispielsweise die durch unsere Gebäude und Fahrzeuge verbrauchten fossilen Brennstoffe, die Verluste auf den Gasverteilernetzen, den Einkauf von Strom für unseren Eigenbedarf,

unsere Sozialkunden und die Deckung der Stromverluste auf unseren Verteilerinfrastrukturen...), sondern auch die indirekt vor und nach unseren Tätigkeiten verursachten Schadstoffemissionen, beispielsweise in Verbindung mit der Förderung, Erzeugung und Nutzung der von uns verteilten Energieträger, mit unserer Anschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Werkstoffen sowie mit unserem Anlagevermögen und unseren Investitionen wie auch Materialtransporten.

IM RAHMEN EINER KOHLENSTOFFBILANZ® WERDEN DIE CO₂-EMISSIONEN DER UNTERNEHMEN IN DREI KATEGORIEN (AUCH „SCOPES“ GENANNT) AUFGETEILT.

SCOPE 1

Umfasst alle **direkten Emissionen in Verbindung mit den Tätigkeiten des Unternehmens**. In diesem Scope enthalten die Emissionen von ORES die Methan-Abgase auf unserem Netz, die Schwefelhexafluorid-Leckagen (kurz SF₆, ein in bestimmten Transformatoren als Isoliermittel genutztes Gas), den Gasverbrauch in unseren Gebäuden und den fossilen Brennstoffverbrauch der Firmen- und Leasingfahrzeuge. Die Emissionen in Verbindung mit den Abgasen auf dem Netz entsprechen dem Großteil dieses Scope.

SCOPE 2

Umfasst alle **indirekten Emissionen, die sich aus der eingekauften oder für die Tätigkeiten des Unternehmens erworbenen Stromerzeugung** ergeben. In unserem Fall stehen sie vorwiegend im Zusammenhang mit den Stromverlusten auf unserem Netz (Leitungen und Kabel), dem Stromverbrauch unserer Gebäude und Infrastrukturen sowie dem Verbrauch auf dem kommunalen öffentlichen Beleuchtungspark, für dessen Betrieb wir zuständig sind.

SCOPE 3

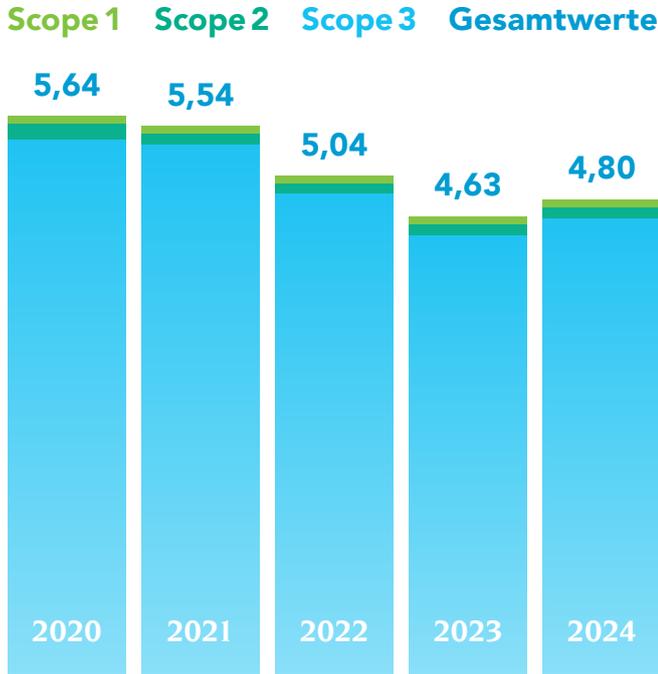
Umfasst **alle sonstigen Emissionen, die durch die Tätigkeiten des Unternehmens** indirekt verursacht werden. Dabei handelt es sich einerseits um Emissionen im Zusammenhang mit der Förderung, der Produktion und dem Transport jener Brennstoffe, die zur Erzeugung des gesamten über unsere Netze geleiteten Stroms genutzt werden. Dieser Scope umfasst auch die Emissionen in Verbindung mit der Förderung von Erdgas, das über unsere Netze geleitet wird, und mit seiner Verbrennung seitens der Kunden. In diese Kategorie fällt außerdem die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, den Investitionen, den Arbeitsfahrten, den Abfällen, den Transporten sowie den übrigen damit verbundenen Tätigkeiten, die nicht zu den Scopes 1 und 2 gehören.

Hinsichtlich einer kontinuierlichen Verbesserung und im Hinblick auf die Vorbereitung der Ausgabe unserer Bilanz des Jahres 2024 – parallel zu den für die Übereinstimmung von ORES mit der CSRD-Richtlinie und ihrer Umsetzung in belgisches Recht durchgeführten Arbeit – wurde eine Reihe von Überprüfungen in Bezug auf die genutzten Daten sowie deren Quelle gemacht. Bei diesen Überprüfungen haben wir einige Unstimmigkeiten in Bezug auf die Anschaffungen ermittelt, die in den ersten Bilanzen aufgrund

einer fehlerhaften Auslegung der Art und Weise, wie diese ausgedrückt waren, falsch bewertet wurden. Die in den Jahresberichten von ORES betreffend die Geschäftsjahre 2022 und 2023 mitgeteilten Fußabdrücke dürfen somit nicht mehr als Bezugsэлеmente verwendet werden, da sie irrtümlicherweise zu hoch bewertet wurden. In der nachfolgenden Grafik werden die Emissionswerte für die Scopes 1, 2 und 3 unserer Tätigkeiten mit den korrigierten und aktualisierten Werten für die Jahre 2020 bis 2024 dargestellt.

JÄHRLICHE ENTWICKLUNG DER GESAMTEN KOHLENSTOFFBILANZ VON ORES

(in CO₂-Äquivalentmegatonnen - Mt CO₂e)



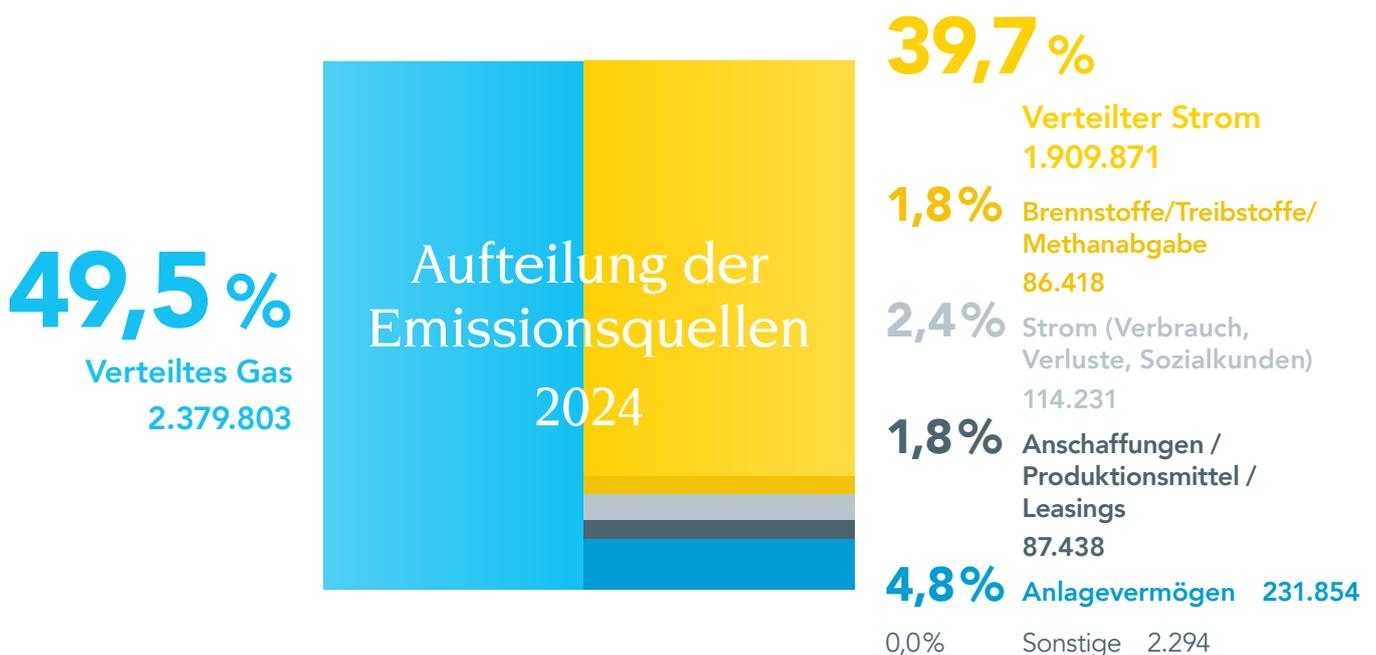
Quelle: CLIMACT und Datenverarbeitungsdienst ORES

Anmerkung: Die Emissionen werden nach der „market-based“-Methode bilanziert.

Der gesamte CO₂-Fußabdruck von ORES beläuft sich im Jahr 2024 auf 4,8 Millionen CO₂-Äquivalenttonnen. Die indirekten Emissionen (Scope 3) machen den Großteil dieses Fußabdrucks (96 %) aus. Wenn ORES naturgemäß nur indirekt auf diese Emissionen einwirken kann, so üben unsere Projekte zugunsten der Energiewende allesamt eine Hebelkraft aus, die den Markt zu weniger umweltverschmutzenden Erzeugungs- und Verbrauchsarten führen wird. Langfristig wird die Umsetzung des Geschäftsplans von ORES einen positiven Effekt auf die Scope-3-Emissionen haben, indem die fossilen Energieträger schrittweise im Rahmen der allgemeinen Dekarbonisierung ersetzt werden.

Wie dem auch sei, in den letzten fünf Jahren haben sich die Gesamtemissionen von ORES deutlich verringert, nahezu um 15 %. Während der Fußabdruck im Jahr 2020 noch 5,64 Millionen CO₂-Äquivalenttonnen betrug, liegt er im Jahr 2024 unter fünf Millionen Tonnen. Diese bedeutende Verringerung, vor allem seit 2022, ist im Wesentlichen auf die Verringerung der auf unserem Netz verteilten Gas- und Stromvolumen infolge der Energiekrise und dem dadurch verursachten rasanten Anstieg der Preise zurückzuführen. Im Gegenzug bleiben die Emissionen in Verbindung mit den Scopes 1 und 2 über den Zeitraum sehr konstant. Die Entwicklungen in Bezug auf den ORES eigenen Verbrauch von Energie und Treibstoff werden im Folgenden erläutert.

Anders dargestellt teilen sich die Quellen unserer Emissionen in CO₂-Äquivalenten wie folgt auf:





Verringerung des Verbrauchs

Weiterverfolgung und Begrenzung des Energieverbrauchs der Gebäude sowie des Fuhrparks sind effiziente Mittel zur Reduzierung unserer Scope-1-Emissionen. An den Standorten von ORES werden zentralisierte Managementsysteme (automatische Steuerung der technischen Heizungs-, Klima- und Beleuchtungsanlagen usw.) eingerichtet. Die effizientesten Techniken im Bereich der Wärmedämmung, Raumlüftung und Tageslichtnutzung werden bereits bei der Planung neuer Gebäude angewandt. Aber es besteht noch großes Einsparpotenzial an bestimmten alten und energieintensiven Standorten. Dieses wird nicht nur jetzt, sondern auch noch in den nächsten Jahren im Rahmen der 2024 validierten Immobilienstrategie ausgeschöpft werden.

Es werden Maßnahmen getroffen, um den Energie- und Wasserverbrauch abhängig vom spezifischen Bedarf der Gebäude zu verringern. Ende 2024 wird eine bedeutende Verringerung des Heizöl- und Propanverbrauchs (-13%) festgestellt, während der Gasverbrauch im Vergleich zum Jahr 2023 konstant geblieben ist. Die Stromentnahme sinkt allgemein weiter (-4%).

Die Stromerzeugung durch Fotovoltaik wird ebenfalls zur Kontrolle unseres Energieverbrauchs genutzt. Im Jahr 2024 haben die auf den Unternehmensgebäuden installierten Fotovoltaikanlagen umgerechnet ca. 517 MWh Strom erzeugt. Dies entspricht einem Rückgang um 13% gegenüber dem Jahr 2023, das global betrachtet sonniger war. Durch diese Energieerzeugung konnte der Stromverbrauch der betroffenen Gebäude teilweise gedeckt werden und gegebenenfalls auch die Ladestationen an unseren Standorten mit Strom versorgt werden. Insgesamt diente die erzeugte Energie zu 92% dem Eigenverbrauch.

Wie die Energieträger wird der Wasserverbrauch ebenfalls sorgfältig überwacht. So sind die Zähler an 25 Standorten nun mit Telemetriemodulen ausgestattet. Die Ausstattung der übrigen Zähler wird im Laufe des Jahres 2025 vorgenommen. Dank dieser Systeme konnten bereits Funktionsstörungen festgestellt werden, darunter einige bedeutende Lecks an Sanitäranlagen. 2024 wurden insgesamt 106 Lecks ermittelt und im Schnitt nach drei Tagen behoben; die geschätzten Einsparungen für das Unternehmen belaufen sich auf nahezu 300.000 Euro. Die verbrauchten Wasservolumen sind über das Jahr um 16% gesunken.

DETAILLIERTE ABNAHME	2022	2023	2023/2022	2024	2024/2023
Gesamte Brutto-Erdgasabnahme (MWh)	8.534	7.454	-13%	7.480	0%
Gesamte normalisierte Erdgasabnahme je nach Heizjahreszeit (MWh)	10.489	8.743	-17%	8.787	1%
Insgesamt in Rechnung gestellte normalisierte Brennstoffe Heizöl und Propan (MWh)	163	158	-3%	137	-13%
Gesamte Stromabnahme (MWh)	5.459	5.332	-2%	5.356	0%
Gesamter Stromverbrauch für die Gebäude, einschließlich Fotovoltaik-Eigenverbrauch (MWh)	6.002	5.745	-4%	5.488	-4%
Fotovoltaikerzeugung (MWh)	661	596	-10%	517	-13%
Stromeinspeisung aus Fotovoltaikerzeugung (MWh)	-98	-76	-22%	-44	-43%
Theoretischer Eigenverbrauch (MWh; aufgrund der auf Emores gefundenen Informationen, unvollständig)	85%	87%	2%	92%	5%
Stromnutzung für das Laden der Elektrofahrzeuge (MWh)	33	107	325%	316	296%
Gesamtwasserverbrauch (m ³)	13.180	10.735	-19%	9.011	-16%

Mobilität im Wandel

Es wurden auch Anstrengungen unternommen, um die Umweltleistungen des Fuhrparks sowie die der Leasingfahrzeuge, die den Führungskräften zur Verfügung gestellt werden, zu steigern. Ende 2023 zählte die Flotte von ORES insgesamt 1.263 Fahrzeuge, davon etwas mehr als 9% mit einer umweltfreundlicheren Antriebsart als herkömmliche fossile Treibstoffe. Zurzeit ist die Möglichkeit, verbreitet auf technische Lösungen zurückzugreifen, angesichts der Modelle und Ausstattungen, die für die verschiedenen Fahrzeugtypen auf dem Markt verfügbar sind, noch recht begrenzt. Dennoch beschleunigen sich die Überlegungen zur Elektrifizierung der Flotte unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten. Ein Projekt wurde mit den Mitarbeitern, die für die Zählerablesung bei den Kunden zuständig sind, durchgeführt. Sechs kleine Nutzfahrzeuge wurden ihnen zur Verfügung gestellt, um diese bei der Ausführung ihrer täglichen Aufgaben zu testen.

Zu diesem Fuhrpark sind die Leasingfahrzeuge für die Mitglieder des Direktions- und Führungspersonals hinzuzufügen. In diesem Bereich werden nunmehr ausschließlich Elektrofahrzeuge bestellt. 2024 fuhren 242 Führungskräfte des Unternehmens mit einem Hybrid- oder Vollelektrofahrzeug. Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge erfolgt schrittweise mit den Vertragsverlängerungen, sodass sie Anfang 2028 vollständig vollzogen sein müsste. Im jetzigen Stadium entsprechen Elektro- oder Hybridfahrzeuge nahezu 67% des Leasingfahrzeugparks. Zur technischen Abstützung dieser Entwicklung hat ORES die Anzahl der Ladestationen an seinen wichtigsten Standorten erhöht. Ende 2024 verfügten die Angestellten auf den Parkplätzen des Unternehmens über insgesamt 62 Stationen mit Doppelsteckdosen. Logischerweise hat sich das Verbrauchsvolumen in Verbindung mit der Wiederaufladung an den Stationen im Jahr 2023 quasi verdreifacht (siehe Tabelle weiter oben).

Politik der Abfallwirtschaft

Die Energiewende führt zu einem Ausbau der Tätigkeiten in Verbindung mit Arbeiten auf den Stromnetzen, wodurch auch mehr Abfall anfällt. Die Herausforderung liegt zurzeit in der bestmöglichen Kontrolle der generierten Abfallmengen, die in den nächsten Jahren unvermeidlich zunehmen werden.

Die 2024 beschlossene Umweltpolitik beinhaltet natürlich auch eine Sparte, die sich spezifisch mit diesem Aspekt befasst. ORES möchte den Anteil an entsorgten – das heißt verbrannten oder vergrabenen – Abfällen auf ein striktes Minimum reduzieren und somit das Recyceln und die Wiederverwertung der erzeugten Abfälle maximieren. Dazu wird das interne Verfahren im Bereich Abfallwirtschaft zurzeit verbessert, und zwar im Sinne einer genaueren statistischen Weiterverfolgung (Mengen, Anzahl Aussortierungen...). Zudem wird eine Kampagne hinsichtlich der Sensibilisierung des Personals organisiert, um eine korrekte und effiziente Abfalltrennung zu fördern, mit einem besonderen Augenmerk auf organische Abfälle im Jahr 2024.

Die zwei folgenden Tabellen zeigen die statistische Entwicklung des Abfallaufkommens und der entsorgten, verarbeiteten und wiederverwerteten Mengen. Das Jahr 2022 zeigte einen deutlichen Abwärtstrend (-11,5%), da es dem Geschäftsjahr 2021 folgte, das vom Aufschwung der Geschäfte nach der Gesundheitskrise und von den katastrophalen Sturzfluten im Juli 2021 geprägt war, wodurch die anfallenden und entsorgten Abfallmengen stark beeinflusst wurden. Diese zeigten im Jahr 2023 wieder einen Aufwärtstrend, und im Jahr 2024 hat das gesamte Abfallaufkommen wieder stark zugenommen (+26% ggü. 2023), insbesondere aufgrund der vermehrten Entsorgung von Transformatoren, Ölen und SF6-Zellen im Rahmen des laufenden Auswechslungs- und Sanierungsprogramms.

Entwicklung des Abfallaufkommens

ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE EINHEIT (KG)	2021	2022	2023	2024
Banale Industriebabfälle (Kategorie II; DIB)	484.993	472.690	481.629	562.489
Papier/Karton gemischt	106.302	103.800	116.761	134.218
PMC	6.583	8.721	10.709	8.412
Verschiedene Öle	15.402	3.006	2.182	16.344
Transformatoren	500.494	337.847	331.145	526.996
SF6-Zellen	12.608	9.020	25.832	35.148
Sonstige gefährliche Abfälle		18.875		
Holz	45.280	45.440	47.160	49.280
Verschrottete Ausrüstungen	9.147			
Asbest	14.482	21.960	29.860	29.774
Kupfer, Bronze, Messing	6.020	6.930	1.687	4.391
Sonstige Mettalle	450.343	413.335	427.259	489.255
Kleine gefährliche Abfälle	2.170	18.875	10.660	44.837
Abfälle aus elektrischen Ausrüstungen			28.442	13.197
Organische Abfälle				1.678
Insgesamt	1.653.823	1.460.499	1.513.326	1.916.020

Entwicklung der entsorgten Abfallmengen pro Behandlungsverfahren

ENTSORGTE ABFÄLLE EINHEIT (KG)	2021		2022		2023		2024	
	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefährliche Abfälle
Energierückgewinnung		9.540		11.496		10.103		4.880
Organisches Recycling								1.563
Anorganisches Recycling		1.470		280				
Austausch für Verwertung	504.106	1.097.763	356.382	1.058.015	334.699	1.103.544	549.309	1.256.478
Nutzung als Auffüllmaterial oder Fundament	2.200			3.240		4.800		3.030
Abfalldeponie (CET)	1.180			8.700		2.180		
Chemisch-physikalische Behandlung vor Beseitigung	10.660		2.560		3.000		4.500	
Zusammenlegung vor Beseitigung	1.298		480		1.518		10.950	
Wiederaufbereitung vor Beseitigung							616	
Lagerung außerhalb des Standorts vor Beseitigung	25.606		9.326	10.020	30.442	22.880	47.970	26.744



Initiativen zugunsten der Artenvielfalt

ORES führt einen regelmäßigen und offenen Dialog mit verschiedenen Interessenvertretern, die sich für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Umwelt und der Artenvielfalt in der Wallonie einsetzen. Mehrere Dienste von ORES arbeiten mit dem Öffentlichen Dienst der Wallonie (ÖDW) zusammen, der für natürliche Ressourcen und Umwelt zuständig ist, insbesondere im Bereich der störenden Auswirkungen der Beleuchtung auf die Pflanzen- und Tierwelt. In den letzten Jahren wurden die verschiedenen kartografischen Datenbanken der in diese Problematik eingebundenen Partner miteinander verknüpft; außerdem wurden mit der Vereinigung Natagora beleuchtete kritische Straßenabschnitte und potenziell überflüssige Beleuchtungspunkte identifiziert. Bei dieser Analyse wurden zahlreiche Faktoren berücksichtigt: die Nähe zum Netz Natura 2000 und zu biologisch wertvollen Lebensräumen, die Anwesenheit geschützter Arten, die Zuweisung zum Sektorenplan, die Nähe zu Wasserflächen bzw. besiedelten Gebieten usw.

Dank dieser Vorarbeit konnte der ÖDW Ende 2023 ein Projekt zur Förderung der dunklen Infrastruktur (frz. „trame noire“) in der Wallonie starten. Dabei handelt es sich um ein Netz von ökologischen Korridoren zur Verbindung von Biodiversitätsreservoirs, die der nächtlichen Artenvielfalt nachweislich ausreichend Dunkelheit bieten. Anfang 2024 wurden die betreffenden Gemeinden unter den Bewerbern für die Entwicklung dieser dunklen Infrastruktur ausgewählt. Unser Unternehmen arbeitet mit

den in seinem Tätigkeitsgebiet angesiedelten Gemeinden zugunsten einer geringeren Lichtverschmutzung und einer eventuellen Abschaffung bestimmter Beleuchtungskörper zusammen. Darüber hinaus wurden Kontakte mit Laborelec, dem Forschungs- und Fachzentrum für elektrische Technologien, geknüpft, um eine Studie über die Auswirkung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung und der unterschiedlichen Regelungen der nächtlichen Ein- und Ausschaltung der Beleuchtung auf bestimmte Tierarten durchzuführen.

Über den Bereich der öffentlichen Beleuchtung hinaus arbeitet ORES auch mit öffentlichen oder privaten Partnern an der möglichen Umgestaltung des Verteilernetzes zugunsten des Schutzes und der Förderung der Artenvielfalt. Vor zwei Jahren war auf dringende Bitte eines Anrainers, der Mitglied einer Vogelschutzvereinigung ist, eine erste Struktur als Netzstandort für Störche unweit des Tierparks Pairi Daiza in Lessines an einem unserer Strommaste montiert worden. Das Nest, das unsere Teams unter Einhaltung der Sicherheitseinschränkungen für die Vögel und für unser Verteilernetz entworfen und installiert hatten, weckte effektiv das Interesse eines Storchenspaars, das sich dort einnistete. 2023 schlüpften die ersten Storchensbabys in diesem Nest. Im Laufe des Jahres 2024 wurde ein weiteres Nest dieser Art auf Anfrage der Gemeinde Celles, in der Region Tournaisis, auf deren Gebiet installiert. 2025 montierten die Mitarbeiter von ORES dann zwei vergleichbare Strukturen in der Gemeinde Beauchevain.

.....

Kapitel





GRI-Inhaltsindex

Profil der Organisation

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-1 Name der Organisation — ORES und ORES Assets

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-3 Hauptsitz der Organisation — Avenue Jean Mermoz, 14 in 6041 Gosselies – Belgien.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-4 Standorte — Das Tätigkeitsgebiet des Unternehmens und seiner wichtigsten Betriebsstandorte wird unter Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“ beschrieben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform — Siehe zweite Deckseite sowie Titel 4 „Geschäftsbericht“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-6 Belieferte Märkte — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-7 Größe der Organisation — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern — Siehe Titel 2 „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-9 Lieferkette — Der Rahmen der Lieferkette des Konzerns ORES und seiner Anschaffungen wird durch die belgische Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge festgelegt, da ORES Assets dieser Gesetzgebung als Interkommunale unterliegt. Die Auftragsverfahren umfassen mehrere Phasen, von der offiziellen Veröffentlichung der Bekanntmachung des Auftrags über die Vorprüfung der Anbieter und die detaillierte Bewertung der Angebote bis zur eigentlichen Auftragsvergabe. Die Vergleichskriterien stützen sich auf eine Vielzahl von Indikatoren, wie beispielsweise die Gesamtkosten, die technische Qualität, die Einhaltung der spezifischen Marktbedingungen, bestimmte Umweltkriterien usw. Während des gesamten Verfahrens wird ein strenger Ethikkodex eingehalten: Transparenz der Vorgänge, Gleichbehandlung der Bewerber, Nichtdiskriminierung, Einhaltung der unterschiedlichen Gesetzgebungen – auf Ebene des Sozial-, Steuer- und Arbeitsrechts, der Einhaltung der Menschenrechte usw. – seitens der Bewerber. Dieser Rahmen stellt sicher, dass jeder Anbieter nach vorgegebenen und objektiven Kriterien fair bewertet wird.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“, sowie GRI 102-9 weiter oben. Die Liste der Auftragnehmer mit den Einzelheiten zu den 2024 abgeschlossenen Beschaffungsverträgen über Lieferungen und Leistungen ist unter Titel 4 „Geschäftsbericht“, Punkt 2.8 „Liste der Auftragnehmer“ im vorliegenden Bericht einsehbar.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip — Siehe Titel 4 „Geschäftsbericht“, Kapitel 2 „Kommentare zum Jahresabschluss“, Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-12 Externe Initiativen — ORES ist Unterzeichner der Charta für nachhaltige Netze (Sustainable Grid Charter) der E.DSO, der Europäischen Vereinigung der Verteilernetzbetreiber.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden — ORES ist unter anderem Mitglied folgender Vereinigungen und Organisationen: Ciriec - E.DSO - Gas.be - Synergrid – Verband der wallonischen Städte und Gemeinden – AKT (Wallonischer Unternehmerverband) – The Shift.

Strategie

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers — Siehe „Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses“ unter Titel 1 „Einleitung zum vorliegenden Jahresbericht“.

Ethik und Integrität

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-16 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik — ORES wendet einen Ethik- und Verhaltenskodex an, der 2024 erneuert wurde. Die Mitarbeiter – wie auch die Subunternehmer des Unternehmens – verpflichten sich, sich an die Regeln dieses Kodex zu halten. Diese Regeln betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz – allen voran den Schutz der Insider-Informationen sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – sowie auch das intern eingerichtete Verfahren im Kontext des Schutzes der Hinweisgeber. Interne Kontrollprozesse werden ebenfalls für alle Verfahren im Finanzwesen und Bestellungen von Gütern und Dienstleistungen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei verschiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse und Weiterverfolgung der Bestellungen.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik — Ethik- und Verhaltenskodex – Ethik-Charta für Beschaffungen – Interessenkonflikte bei den Beschaffungsverfahren – Verfahren für die Verwaltung der Meldungen – Schutz der personenbezogenen Daten – DSGVO-Politik – Charta zur Nutzung des Informationssystems.

Unternehmensführung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-18 Führungsstruktur — Der Verwaltungsrat verfügt über die umfangreichsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die nicht ausdrücklich aufgrund von Gesetzesvorschriften oder der Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind in den „Vergütungsberichten“ beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung von ORES Assets zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-19 Delegation von Befugnissen — Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung – mit der Möglichkeit der Weiterübertragung – dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses von ORES übertragen. Für ORES Assets werden diese Befugnisse der Betreibergesellschaft ORES weiterübertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen — Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch seine Verwaltungsbefugnisse einem Direktionsausschuss ganz oder teilweise übertragen. Diesem Ausschuss wird die operative Führung der Gesellschaft anvertraut, einschließlich der laufenden Geschäftsführung und der diesbezüglichen Vertretung gegenüber Dritten. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss zuständig. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses mittels einer Anlage zur Charta der Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-21 Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen und sozialen Themen — Im Rahmen der Bestimmung und Aktualisierung seiner großen Herausforderungen in Sachen nachhaltige Entwicklung hält das Unternehmen seit 2018 regelmäßig Rücksprache mit seinen Stakeholdern. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten des Unternehmens hinsichtlich der künftigen Verpflichtungen der CSRD-Richtlinie wurde 2024 eine sogenannte „doppelte Materialitätsanalyse“ durchgeführt. Weitere Informationen zu diesem Thema in den Angaben zu GRI 102-40 weiter unten. Der Leser wird auch auf den Jahresbericht des Vorjahres verwiesen, in der die Liste der im Rahmen der Anfang 2023 durchgeführten Materialitätsanalyse befragten Stakeholder zu finden ist. Darüber hinaus wurden die Stakeholder des Unternehmens im Rahmen der Vorbereitung des strategischen Plans des Unternehmens, der am 14. Dezember 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde, befragt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien — Siehe Titel 7 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans — Siehe Titel 7 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans — Unbeschadet der Befugnisse, die der Generalversammlung gesetzlich vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat ausschließlich aus nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses ist von Rechts wegen Verwaltungsratsmitglied. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, dass er insgesamt über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen verfügt. Die Generalversammlung ernannt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-25 Interessenkonflikte — Die Verwaltungsratsmitglieder beachten ihre gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 6:64 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen, der dekretalen Bestimmungen, vor allem derjenigen des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) sowie der Strom- und Gasdekrete. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung und der Geschäftsordnung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung des Gesellschaftszwecks, der Werte und der Strategie — Weitere Informationen dazu unter Titel 7 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter der Leitung seines Vorsitzenden zusammen, um nach Stellungnahme der aus seiner Mitte gebildeten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen Aufgaben für ORES zu erfüllen, die in der Charta zur Unternehmensführung von ORES beschrieben sind. Siehe dazu auch Titel 7 „Vergütungsberichte“. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat prüft und bewertet:

1. seine eigene Effizienz, die Effizienz der Struktur der Unternehmensführung der Gesellschaft sowie Rolle und Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros;
2. jedes Jahr die Leistung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses sowie, auf Vorschlag des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen — Siehe Titel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4 „Geschäftsbericht“, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“. Außerdem wurde eine spezifische Analyse in Verbindung mit den ESG-Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf die Auswirkungen, Risiken und Chancen im Vorfeld der doppelten Materialitätsanalyse mit den externen und internen Stakeholdern des Unternehmens durchgeführt – siehe dazu allgemeine Angaben 102-40 weiter unten.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement — Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehören die Überprüfung und die Analyse der Unternehmensziele, einschließlich der finanziellen, insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine besondere Sitzung des Verwaltungsrates zu den Themen Unternehmensstrategie und den damit verbundenen Risiken vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschrittsstand geprüft. Prüfungsausschuss und Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen — Die Prüfung erfolgt:

1. jährlich bei der Vorbereitung und Erstellung des strategischen Plans des Unternehmens und seiner Aktualisierungen, im Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie im Geschäftsbericht – Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“;
2. quartalsweise (Dashboard und zusammenfassender Bericht über die wichtigsten Leistungsindikatoren und „CSR-KPI“).

Siehe dazu auch Titel 2 des vorliegenden Berichts, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-32 Aufgabe des höchsten Kontrollorgans in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung — Der Verwaltungsrat validiert die Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung, prüft sämtliche Punkte des Jahresberichts und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-33 Übermittlung kritischer Anliegen — Siehe dazu Titel 2 „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, und Titel 4 „Geschäftsbericht“, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ sowie die Angaben zu **GRI 102-21, 102-40** und **102-47**.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen — Siehe dazu Titel 2. Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel 1 „Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4. Geschäftsbericht, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ sowie die Angaben zu **GRI 102-21, 102-40** und **102-47**.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-35 Vergütungspolitik — Siehe Titel 7 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung — Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt werden, insgesamt von der Generalversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates, nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Gleiches gilt für die Vergütungen der Mitglieder der Ausschüsse und des Exekutivbüros.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-37 Einbindung der Stakeholder in Entscheidungen über die Vergütung — Der Gesetzesrahmen für die Vergütung wird vom Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) gesteckt, dem ORES Assets als interkommunaler Verteilernetzbetreiber unterliegt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellte (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.4 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.4.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des Direktionsausschusses

4.4.2 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63 205,04

4.4.3 Ausrechnung des Verhältnisses der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

511%

4.5 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.5.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.5.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung

Bonus

KAA90

4.5.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

ja

4.5.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

ja

4.5.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.5.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.5.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung

4.5.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen

4.5.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Gesamtvergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.6 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.6.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des Direktionsausschusses

4.6.2 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der Vergütung der bestbezahlten Person im Vergleich zu dem Zeitraum vor dem Berichtszeitraum

2,63%

4.6.3 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63 205,04

4.6.4 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung zwischen dem vorherigen Berichtszeitraum und dem aktuellen Berichtszeitraum

4,94%

4.6.5 Ausrechnung des Verhältnisses der prozentualen Erhöhung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

53,00%

4.7 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.7.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.7.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung

Bonus

KAA90

4.7.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

ja

4.7.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

ja

4.7.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.7.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.7.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung

4.7.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen

4.7.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Vergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien

Verpflichtung der Stakeholder

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-40 Liste der Stakeholder — Im ersten Halbjahr 2024 konnten dank der Gesamtanalyse der Wertschöpfungskette von ORES, einschließlich vor und nach den Tätigkeiten des Konzerns, sowie der Auswirkungen in Verbindung mit diesen Tätigkeiten die wichtigsten externen und internen Stakeholder für die Durchführung einer „doppelten Materialitätsanalyse“ in Bezug auf die Auswirkungen des Unternehmens ermittelt werden. In diesem Kontext konnten folgende Stakeholder-Kategorien ermittelt werden:

Externe Stakeholder

- Energieversorger
- Geschäftsbeziehungen
 - Kunden
 - Erbringer von Dienstleistungen
 - Lieferanten von Ausrüstungen, Gütern und Stoffen
 - Betreiber der Übertragungsnetze
 - Sozialsekretariat
 - Versicherungsgesellschaften
 - Subunternehmer
- Regulierungsbehörde
- Öffentliche Hand
- Berufsverbände
- Vereinigungen / NRO
- Akademiker
- Investoren & Banken

Interne Stakeholder

- Angestellte
- Gewerkschaftsvertreter
- Mitglieder des Direktionsausschusses
- Mitglieder des Verwaltungsrates

Für jede Stakeholder-Kategorie wurden mehrere repräsentative Organisationen sowie die jeweiligen Kontaktpersonen ermittelt und eine Liste mit 65 Kontakten erstellt. Anschließend wurde eine Befragungsmethode für jeden Stakeholder oder ermittelte Person ausgewählt und eine der drei Vorgehensweisen angewandt: Beteiligung an einem Präsenz-Rundtischgespräch, persönliches Einzelgespräch (45 Minuten) oder Beantwortung eines Online-Fragebogens. Die Vertreter der 10 externen Stakeholder – von 26 eingeladenen – haben an einem Rundtischgespräch teilgenommen (Vertreter eines Finanzinstituts, Elia, Essencia/UWE, Febiac, Febeg, Verband der ÖSHZ, Igretec, UMon, UVCW, UCM. Vier Stakeholder-Vertreter konnten interviewt werden (Kabinett des Umweltministers, ÖDW AREN, CWaPE und BeProsumer). Etwa sechzig externe oder interne Stakeholder-Vertreter wurden anschließend aufgefordert, eine Online-Umfrage auszufüllen. Sämtliche Personalmitglieder von ORES hatten ebenfalls die Möglichkeit, den Online-Fragebogen zu beantworten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl Teilnehmer, die an der Online-Umfrage teilgenommen haben.

STAKEHOLDER	# Teilnehmer
Vereinigung / NRO	2
Behörde / öffentliche Einrichtung / Regulierungsbehörde	3
Kunde / Verbraucher	4
Berufsverband	4
Personalmitglied oder Mitglied des Verwaltungsrates von ORES	151
Gewerkschaftsorganisation	1
Gewerbepartner (Erbringer von Dienstleistungen, Arbeiten, Lieferungen, Subunternehmen...)	2
Gesamtanzahl	167

Die Ergebnisse dieser Befragung (externe und interne Stakeholder) wurden mit den Ergebnissen aus der intern geleisteten Vorarbeit über die Auswirkungen, Risiken und Chancen konsolidiert. Die Wesentlichkeitsschwellen der ESG-Herausforderungen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) von ORES im Rahmen der CSRD wurden anschließend aufgrund der gewichteten Ergebnisse in relative und absolute Werte übersetzt. Für detailliertere Informationen zu diesen wesentlichen Herausforderungen, siehe Titel 2 des vorliegenden Berichts, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-41 Tarifverträge** — 100 %**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder** —

Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, und Angaben zu **GRI 102-40** weiter oben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-43 Ansatz zur Einbindung der Stakeholder** — Siehe

Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, sowie Angaben zu **GRI 102-21** und **102-40** weiter oben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-44 Hervorgebrachte wichtige Themen und Anliegen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, sowie Angaben zu **GRI 102-21**, **102-40** weiter oben und **102-47** weiter unten.

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Unternehmen** — ORES Assets, ORES und Connexio (Atrias wird nach der Äquivalenzmethode konsolidiert).**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, sowie Angaben zu **GRI 102-21**, **102-40** weiter oben und **102-47** weiter unten.**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-47 Liste der wichtigen Themen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu **GRI 102-21** und **102-40**.

Aus Kohärenz- und Kompatibilitätsgründen – sowie angesichts der erwarteten Änderungen betreffend die Anwendungspflicht der CSRD infolge der Ankündigung seitens der Europäischen Kommission des Vorschlags der Richtlinie „Omnibus“ im Februar 2025 – hat ORES sich entschieden, im vorliegenden Dokument über die Herausforderungen zu berichten, die bei der Materialitätsanalyse des Jahres 2023 als wesentlich ermittelt wurden. Dabei handelt es sich um die Energiewende, die Effizienz der Verteilernetze und deren Rolle bei der Umsetzung der Energiewende, die Qualität der Kundenbeziehung vor diesem Hintergrund, die Herausforderungen in Verbindung mit den Humanressourcen, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, die Vorbeugung sowie die Umweltpolitik des Unternehmens – einschließlich seines CO₂-Fußabdrucks und der hinsichtlich seiner Verringerung getroffenen Maßnahmen – und die Politik in Sachen Abfallwirtschaft.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-48 Bestätigung von Informationen** — Wie unter Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ im Abschnitt „CO₂-Fußabdruck“ erwähnt, erfolgten im Laufe dieser Berichterstattung Überprüfungen hinsichtlich der für die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens verwendeten Daten. Es wurden einige Unstimmigkeiten ermittelt, insbesondere in Bezug auf die Anschaffungen, die in den ersten Bilanzen aufgrund einer fehlerhaften Auslegung der Art und Weise, wie diese ausgedrückt waren, falsch bewertet wurden. Die in den Jahresberichten von ORES betreffend die Geschäftsjahre 2022 und 2023 mitgeteilten Fußabdrücke dürfen somit nicht mehr als Bezugselemente verwendet werden, da sie irrtümlicherweise zu hoch bewertet wurden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung — Erklärungen dazu unter 102-48 und Titel 2, Kapitel 1 „Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“ betreffend die Vorbereitungsmaßnahmen zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie, die während des Geschäftsjahres 2024 getroffen wurden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-50 Berichtszeitraum — Geschäftsjahr 2024.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-51 Datum des letzten Berichts — nicht zutreffend.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-52 Berichterstattungszyklus — Jährlicher Berichterstattungszyklus.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht — Jean-Michel Brebant - Koordination in Sachen Unternehmerische Sozialverantwortung - jeanmichel.brebant@ores.be.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-54 Erklärungen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien — Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien 2016 erstellt.

Themenspezifische Angaben

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert — Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation unter Titel 4 „Geschäftsbericht“ verwiesen.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-2 Finanzielle Folgen und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel — Siehe Titel 4 „Geschäftsbericht“.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand — Ende 2023, und anschließend im März 2024, hat die Wallonische Regierung drei Erlasse betreffend die Gewährung von Subventionen hinsichtlich der Beschleunigung der Energiewende verabschiedet. In diesem Rahmen wurden dem Konzern ORES nahezu 147 Millionen Euro gewährt, die teilweise aus dem Budget des Aufbauplans der Wallonie (frz. PRW – Plan de Relance de la Wallonie) sowie aus dem REPowerEU-Plan der Europäischen Kommission stammen. Darüber hinaus hat der Konzern von Subventionen der Wallonischen Region für ein gemeinnütziges Forschungsprojekt betreffend die Nutzung der Smart Meter profitiert.

GRI 205 BEKÄMPFUNG DER KORRUPTION

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung — Siehe allgemeine Angaben zu **GRI 102-16** und **102-17**.

GRI 302 ENERGIE

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Verringerung unseres Verbrauchs“.

GRI 302 ENERGIE

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Verringerung unseres Verbrauchs“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-4 Transport von gefährlichem Abfall — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 307 UMWELT-COMPLIANCE

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Personalfluktuationsrate — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Gesamtanzahl der Angestellten und Einstellungsquote neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ZUGÄNGE 2024	Männer	Frauen	INSGESAMT	
WALLONIE	<30	71	40	111
	>=30 <50	126	96	222
	>=50	12	11	23
	Gesamt	209	147	356

B. Gesamtanzahl der Angestellten und Fluktuationsrate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ABGÄNGE 2024	Männer	Frauen	INSGESAMT	
WALLONIE	<30	11	9	20
	>=30 <50	38	54	92
	>=50	45	11	56
	Gesamt	94	74	168

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-2 Gewährung von Vergünstigungen an die vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber an zeitweilige oder teilzeitbeschäftigte Angestellte — Standardvergünstigungen, die den Vollzeitangestellten der Organisation gewährt wurden, jedoch nicht den Aushilfskräften oder den Teilzeitangestellten

Dabei handelt es sich unter anderem und mindestens um Folgendes:

I. Lebensversicherung

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

II. Gesundheitswesen

Krankenhausaufenthalt und ambulante Versorgung

III. Kostenbeteiligung bei Behinderung und Invalidität

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

IV. Elternzeit

Laut KAA 64 vom 29.04.1997 vereinbarte Elternzeit / Elternzeit im Rahmen der Laufbahnunterbrechung

V. Berufsrente

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

VI. Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Keine

VII. Sonstige Vergünstigungen

Tarifvorteile, Sozialfonds

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-3 Elternzeit — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

2024	Männer	Frauen	INSGESAMT
A. Gesamtanzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit, nach Geschlecht	782	358	1.140
B. Gesamtanzahl der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	97	103	200
C. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit während des Berichtszeitraums nach effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	37	40	77
D. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit, die 12 Monate nach ihrer Arbeitsaufnahme noch immer Angestellte waren, nach Geschlecht	118	112	230
E. Quote der Wiederaufnahme der Arbeit und der weiteren Bindung der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	38,14 %	38,83 %	38,50 %
	74,58 %	67,86 %	71,30 %

GRI 402 BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ARBEITNEHMERN UND ARBEITGEBER

402-1 Mindestmitteilungsfristen für operative Veränderungen — Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist dieser Änderungen. Die Organisation verpflichtet sich, Gespräche über erhebliche operative Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich aufzunehmen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sofern sie positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. Gemäß dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 02.03.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens zwei Stunden. Wenn ein kollektives Abkommen paritätisch vereinbart wird (KAA), verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über zwei bis vier Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch in keiner Vereinbarung festgehalten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-1 Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind — Bei ORES gibt es zwei Ausschüsse für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Der AGSA „West“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt, und ein Kollegium von jungen Mitarbeitern mit einem effektiven Mandat. Der AGSA „Ost“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 8 effektiven und 8 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt. Die Arbeitgebervertretungen beinhalten die gleiche Anzahl Vertreter. Die beiden AGSA wurden im Anschluss an die Sozialwahlen, die im Mai 2024 stattgefunden haben, erneuert.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-2 Arten und Quoten der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheitstage und Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Sicherheit: Leichte Verbesserung der Ergebnisse“.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-3 Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind — ORES erstellt ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu

halten. Auf dieser Basis ist das Risiko einer Berufskrankheit im Unternehmen als gering zu betrachten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-4 Formalisierte Abkommen mit den Gewerkschaften in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit — 100%.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-1 Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Prozentsatz der Gesamtanzahl Angestellter nach Geschlecht und Berufsgruppe, die während des Berichtszeitraums von der Beurteilung ihrer Leistung oder ihrer beruflichen Entwicklung profitiert haben:

	Männer	Frauen	INSGESAMT
Direktion	100%	100%	100%
Führungskräfte	100%	100%	100%
Leitende Angestellte	0%	0%	0%
Angestellte	0%	0%	0%

Am 1. Januar 2020 wurde für die Personalkategorien „Angestellte“ und „leitende Angestellte“ mit neuem Personalstatut eine spezifische Gehaltstabelle eingeführt; infolge der Unterzeichnung eines kollektiven Arbeitsabkommens über die Verbesserung der Vergütungsbedingungen wurde das ehemalige System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungen für diese Personalkategorien abgeschafft. Dieses System einer Gehaltstabelle umfasst auch einen Prozess zum Entwicklungs- und Anerkennungsmanagement.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen :

A. Prozentsatz der Personalmitglieder, die in den Kontrollorganen der Organisation anwesend sind, und zwar in jeder der folgenden differenzierenden Kategorien:

GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE	Männer	Frauen
<30	0,00%	0,00%
>=30 <50	0,10%	0,00%
>=50	0,14%	0,07%
Insgesamt	0,24%	0,07%

B. Prozentsatz der Angestellten pro Berufsgruppe und differenzierende Kategorien – Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern (Lohndifferenz) für jede Berufsgruppe und jeden bedeutenden Tätigkeitsstandort.

KONSOLIDIERTES ERGEBNIS	Verhältnis Frauen/Männer	
GEBIET VON ORES IN DER WALLONIE 2024	Direktion	-3,30%
	Führungskräfte	-4,31%
	Leitende Angestellte	-9,43%
	Angestellte	-1,04%
	Insgesamt	-4,27%

GRI 412 PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden — Im Rahmen der Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge, der das Unternehmen unterliegt, fordert es von seinen Subunternehmern (Lieferanten, Unternehmen und Dienstleistern) die Einhaltung der europäischen, nationalen und wallonischen Nachhaltigkeitsbestimmungen, also auch der Menschenrechte und der Ethik. Besonders bestechungsanfällige Aufträge, wie die für Arbeiten auf Baustellen, unterliegen Sonderbestimmungen. Die Auftragnehmer müssen dabei Folgendes garantieren: die Gewährleistung der Erfassung der Arbeiten und Arbeiter, ihre Entlohnung, die Meldung von entsandten Arbeitnehmern, ausreichende Kenntnisse der Auftragsprache vonseiten der Arbeiter der Subunternehmer, die menschenwürdige und angemessene Unterbringung der Arbeiter, die nicht täglich nach Hause zurückkehren können usw. In den Lastenheften sind je nach den festgestellten Zuwiderhandlungen abschreckende, einmalige oder tägliche Geldstrafen festgelegt.

GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien bewertet wurden — Siehe Angaben zu **GRI 102-3** und **102-10** weiter oben.

GRI 416 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER VERBRAUCHER

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit — Die möglichen Auswirkungen der vom Unternehmen eingesetzten technischen Handlungen, Produkte und Materialien (Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Produktdatenblätter, Dienstanweisungen usw.) werden vom „Vorbeugungs- und Umweltdienst“ des Unternehmens durchgängig und systematisch bewertet. Es werden Einsatz- und Bereitschaftsteams eingerichtet, die in Sachen Sicherheitspolitik und Gefahrenverhütung ausgebildet sind, um Netzbetrieb und überwachung 7 Tage die Woche rund um die Uhr zu gewährleisten, indem sie für die Begrenzung und das Management der mit diesen Handlungen, Produkten und Materialien verbundenen Risiken sorgen, sowohl für sich selbst als auch für die Menschen im Kontakt mit unseren Tätigkeiten.

• • • • • • • •

Kapitel





Geschäftsbericht

1 **Kommentare zum
Jahresabschluss** S. 68

2 **Jahresabschluss** S. 84



1 Kommentare zum Jahresabschluss

Artikel 3:6 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuches

1.1 Realitätsgetreue Darstellung der

Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsentwicklung wird unter Titel 2 „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“, auf den verwiesen wird, ausführlicher beschrieben. Die Entwicklungslinien und der Finanzplan sind im strategischen Plan enthalten, der auf den Websites von ORES und ORES Assets eingesehen werden kann.

Außerdem ist anzumerken, dass die CWaPE am Ende des 1. Halbjahres 2024 beschlossen hat, ein Audit über die bei den einzelnen wallonischen VNB, einschließlich ORES Assets, während der Regulierungsperiode 2019-2023 angefallenen IT-Kosten durchzuführen. Diesbezüglich gab es einen regen Austausch zwischen ORES Assets und der CWaPE, der auch weiterhin fortgeführt wird.

Ergebnisse und Lage der Gesellschaft

I. VORBEMERKUNG

ORES Assets agiert innerhalb eines besonderen Rahmens. Der Verteilernetzbetrieb ist ein regulierter Tätigkeitsbereich, in dem ein Monopol für einen bestimmten Zeitraum gewährt wird. Die Tätigkeit von ORES Assets ist in einem regulatorischen Rahmen festgelegt, der aus Gesetzen, Dekreten, Erlassen und Entscheidungen der Regulierungsbehörden besteht. Das zulässige Einkommen sowie die vom Verteilernetzbetreiber angerechneten Tarife für die Nutzung seines Netzes bzw. diverse erbrachte Leistungen auf Anfrage der Kunden, d. h. der Netznutzer, werden vorab von der Regulierungsbehörde genehmigt. Diese prüft die korrekte Anwendung der genehmigten Tarife und führt jährlich eine Prüfung der Abweichungen zwischen Budget und den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen (die sich aus den genehmigten Tarifen ergeben) durch.

Die Prinzipien und Modalitäten zur Bestimmung des zulässigen Einkommens und der Tarife sowie die Prüfung der Abweichungen sind in diesem regulatorischen Rahmen festgelegt; dessen Hauptbestandteile sind das Dekret der

wallonischen Regierung vom 19. Januar 2017 über die geltende Tarfberechnungsmethode für die Gas- und Stromverteilernetzbetreiber sowie die Tarfberechnungsmethode, die von der CWaPE verabschiedet wurde.

Im Laufe des Jahres 2023 galt als Tarfberechnungsmethode jene, die am 17. Juli 2017 von der CWaPE für die Regulierungsperiode 2019-2023 verabschiedet wurde (im Folgenden kurz „Tarfberechnungsmethode der CWaPE 2019-2023“ genannt).

Die während des Jahres 2024 geltende Tarfberechnungsmethode ist die Tarfberechnungsmethode, die am 13. April 2023 von der CWaPE genehmigt wurde (im Folgenden „die Tarfberechnungsmethode CWaPE 2024“ genannt). Diese gilt nur für das Jahr 2024, das ein Übergangsjahr zwischen zwei Tarifperioden (2019-2023 und 2025-2029) ist. Die Grundsätze der Tarfberechnungsmethode CWaPE 2024 folgen weitgehend denen, die laut der von der CWaPE für die Tarifperiode 2019-2023 genehmigten Tarfberechnungsmethode (im Folgenden „die Tarfberechnungsmethode CWaPE 2019-2023“ genannt) gelten. Die Regeln für die Bestimmung der ex-ante budgetierten zulässigen Einkommen des Jahres 2024 im Strom- und im Gasbereich wurden bedeutend vereinfacht, da diese zulässigen Einkommen 2024, abgesehen von wenigen Ausnahmen, den zulässigen Einkommen im Strom- und im Gasbereich 2023, die 2018 von der CWaPE genehmigt wurden, entsprechen. Sie unterscheiden sich unter anderem durch die fehlende Anwendung des Effizienzfaktors sowie dadurch, dass keine zusätzliche Inflation in die 2024 budgetierten zulässigen Einkommen einbezogen wird, da die Inflation ex post gemäß der realen Inflation berücksichtigt wird.

Wie oben erwähnt, entsprechen die 2024 budgetierten zulässigen Einkommen für das Jahr 2024 nahezu den (2018 genehmigten) für das Jahr 2023. Mehrere Faktoren erklären den Unterschied zwischen den Kosten der zulässigen Einkommen 2024 und den tatsächlichen Kosten. Unter anderem zeigte sich, dass die Inflation seit 2018, vor dem allgemeineren und aktuelleren Hintergrund der Energiekrise, weit höher als die budgetierte Inflation war und die Energiepreise sehr stark gestiegen sind, was in den 2018 ausgearbeiteten Budgets und Grundsätzen natürlich nicht vorhergesehen werden konnte.

I.A ANGEMESSENE GEWINNMARGE

Mit der Umsetzung der neuen Tarifberechnungsmethode CWaPE 2019-2023 wurde das Konzept der angemessenen Gewinnmarge (Marge Bénéficiaire Equitable - MBE) eingeführt. Dadurch erfolgt die Verzinsung des in die regulierten Aktiva des VNB („Regulated Asset Base“, kurz RAB) investierten Kapitals (Rémunération Equitable der Capitaux Investis – REMCI) sowie der externen Finanzierungen des VNB.

Der Ertragsprozentsatz (WaCC) ist während der Regulierungsperiode fixiert und nicht revidierbar. Für das Jahr 2024 wurden die Parameter der Tarifberechnungsmethode 2019-2023 ohne Änderungen weitergeführt. Sie werden im Folgenden dargelegt:

Die Gewinnmarge wird nach folgender Formel berechnet:
 $MBE = RAB \times WaCC$.

Die geltende Formel für die Berechnung des Ertragsprozentsatzes der angemessenen Gewinnmarge (WaCC) gestaltet sich wie folgt:

$$WaCC_{\text{nach Steuern}} = \frac{E}{E+D} \times k_e + \frac{D}{E+D} \times k_D$$

wobei:

- E = Wert des Eigenkapitals
- D = Wert der Finanzschulden
- $E/(E+D)$ = Verhältnis des Eigenkapitals = 47,5 %
- $D/(E+D)$ = Verhältnis des Fremdkapitals = 52,5 %
- k_e = Eigenkapitalkosten
 $= r_{f1} + B_e (K_m - r_f) = 5,502\%$

wobei:

- r_{f1} = risikoloser Kostenprozentsatz des Eigenkapitals
 = 2,708 %
- B_e = Beta des Eigenkapitals = 0,65
- $K_m - r_f$ = Marktrisikoprämie = 4,30 %
- K_m = erwarteter Ertragsprozentsatz auf dem Markt
- k_D = Fremdkapitalkosten
 = Fremdkapitalkosten außer Ausgaben (2,593 %) + Transaktionskosten (0,15 Basispunkte)
 = 2,743 %

WaCC = 4,053 %

Der ursprüngliche Wert der regulierten Aktiva (RAB) entspricht ihrem Wert am 1. Januar 2019, der durch die Summe der primären und sekundären RAB am 31. Dezember 2015 festgelegt wurde. Dieser Summe sind die Erwerbsswerte der Netz- und Außernetz-Investitionen der Jahre 2016,

2017 und 2018 hinzuzufügen (einschließlich der immateriellen Anlagewerte im Zusammenhang mit den IT-Projekten). Anschließend werden die Stilllegungen, die Abschreibungen sowie die Einsätze Dritter der Jahre 2016, 2017 und 2018 von der errechneten Summe abgezogen.

Der Wert der regulierten Aktiva ändert sich in jedem Jahr der Regulierungsperiode seit dem 1. Januar 2019 durch Hinzurechnung der Erwerbsswerte der Netz- und Außernetz-Investitionen des betreffenden Geschäftsjahres und durch Abzug der Stilllegungen, der Abschreibungen sowie der Einsätze Dritter desselben Geschäftsjahres. Der bei der Berechnung der angemessenen Gewinnmarge eines Geschäftsjahres berücksichtigte RAB-Wert ist der Realwert dieses Geschäftsjahres.

I.B OPERATIVE KOSTEN UND ERTRÄGE

Bei den operativen Kosten und Erträgen muss zwischen den nicht kontrollierbaren und kontrollierbaren Bestandteilen unterschieden werden. Die seit 2019 mit der Einführung der Tarifberechnungsmethode CWaPE 2019-2023 geltende Klassifizierung wird auch für das Geschäftsjahr 2024 beibehalten. Die Proportion der kontrollierbaren Kosten steigt, während die der nicht kontrollierbaren Kosten sinkt.

Die nicht kontrollierbaren operativen Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt. Die kontrollierbaren Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets eine direkte Kontrolle ausübt.

Die jährliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den budgetierten kontrollierbaren Kosten gehören zum buchhalterischen Ergebnis von ORES Assets. Die Boni auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten geringer als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden den Rücklagen zugewiesen. Die Mali auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten höher als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden voll und ganz von den Gesellschaftern getragen. Nach Ablauf der Tarifperiode werden die eventuellen Boni – vorbehaltlich der Genehmigung der Boni/Mali dieses Zeitraums seitens der Regulierungsbehörde – in die Energiewende reinvestiert.

Die jährliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den budgetierten kontrollierbaren Kosten gehören zum buchhalterischen Ergebnis von ORES Assets. Die Boni auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten geringer als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden den Rücklagen zugewiesen. Die Mali auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten höher als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden voll und ganz von den Gesellschaftern getragen. Nach Ablauf der Tarifperiode werden die eventuellen Boni – vorbehaltlich der Genehmigung der Boni/Mali dieses Zeitraums seitens der Regulierungsbehörde – in die Energiewende reinvestiert.

I.C NETTOAUFWENDUNGEN FÜR SPEZIFISCHE PROJEKTE

ORES Assets hat zusätzliche Budgets für die Realisierung der beiden spezifischen Projekte erhalten, die aufgrund der Tarifberechnungsmethode CWaPE 2019-2023 genehmigt wurden: das Roll-out der Smart Meter und die Förderung der Anschlüsse an das Erdgasnetz (Aktion „Promogaz“). Diese Budgets wurden 2024 verlängert.

I.D VERTEILERTARIFE

Die Tarife werden auf der Basis der zulässigen Einkommen im Strom- und Erdgasbereich festgelegt, die von der Regulierungsbehörde genehmigt wurden. Die periodischen Tarifvorschläge von ORES Assets im Strom- und Gasbereich für das Jahr 2024 wurden am 12. Oktober 2023 genehmigt. Dabei handelt es sich erstmals um ausgeglichene periodische Tarife, sodass sämtliche Kunden von ORES Assets je nach ihrer Kategorie denselben Tarif für die Strom- bzw. Gasverteilung zahlen werden, unabhängig von ihrem Wohnsitz in der Wallonie. Für 2024 wurden am 13. Dezember 2023 auch die nicht periodischen Tarifvorschläge von ORES Assets im Strom- und Gasbereich von der CWaPE genehmigt.

Für die Geschäftsjahre 2025 und die darauffolgenden wurden während des Jahres 2024 ebenfalls Überlegungen angestellt. Diese beruhen auf der am 31. Mai 2023 von der CWaPE genehmigten Tarifberechnungsmethode für die Regulierungsperiode 2025-2029. Somit wurden die von ORES Assets unterbreiteten periodischen Tarifvorschläge 2025 im Strombereich und die periodischen Tarifvorschläge 2025-2029 im Gasbereich am 12. Oktober 2024 genehmigt. Am 19. Dezember 2024 wurden anschließend die nichtperiodischen Tarifvor-

schläge 2025-2029 im Strom- und im Gasbereich genehmigt.

Die Weiterverrechnungstarife der Nutzungskosten für das Übertragungsnetz werden jährlich festgelegt. Der entsprechende Tarifvorschlag für den Zeitraum vom 1. März 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2024 wurde am 20. Februar 2024 genehmigt. Für das Geschäftsjahr 2025, das dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 entspricht, wurde der Tarifvorschlag seinerseits am 29. November 2024 von der CWaPE genehmigt.

I.E REGULATORISCHE SALDI

Während des Geschäftsjahres 2024 hat ORES Assets gemäß den von der CWaPE in der Tarifberechnungsmethode 2024 festgelegten Beträgen bestimmte Saldi aus der Vergangenheit (alle im Gasbereich) über die Tarife zurückerlangt. Somit konnten nicht nur die regulatorischen Saldo der Jahre 2020 und 2021 in vollem Umfang zurückerlangt werden, sondern auch diejenigen in Verbindung mit dem spezifischen Projekt betreffend die Smart Meter, da diese dem Jahr 2024 zu 100 % zugewiesen wurden.

Was die Saldi aus der Vergangenheit im Strombereich betrifft, gab es in diesem Geschäftsjahr gemäß den Beschlüssen der CWaPE keine Rückerstattung oder Zurückerlangung über die Tarife. Die Zuweisungen dieser Saldi wurde auf die Tarifperiode 2025-2029 vorgetragen (siehe nachfolgende Tabelle).

Aufgrund der von der CWaPE im Jahr 2023 genehmigten Tarifberechnungsmethode 2025-2029 wurden mehrere Genehmigungs- und Zuweisungsbeschlüsse betreffend die Strom- und Gas-Saldi für die künftigen Geschäftsjahre getroffen. Diese gestalten sich folgendermaßen:

REGULATORISCHE SALDI (BEREICH VERTEILUNG)		Genehmigungsbeschluss	Zuweisungsbeschluss	Zuweisung
STROM	Restbetrag Saldo 2015 Gaselwest (*)	29.04.2021	29.11.2024	20% – nur in 2025
	Restbetrag Saldi 2015 und 2016 PBE (*)	29.04.2021		
	Restbetrag Saldi 2017 und 2018 (*)	13.01.2021		
	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024		
	Restbetrag Saldo 2019 (*)	29.04.2021		
	Saldo 2019 bis 2023 betreffend das Projekt der Smart Meter	28.10.2021		
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.12.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023 (**)	In der Genehmigungsphase		
GAS	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024	29.11.2024	20% pro Jahr – von 2025 bis 2029
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.12.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023 (**)	In der Genehmigungsphase		

(*) Diese Saldi wurden bereits zu 20 % dem Geschäftsjahr 2022 und zu 40 % dem Geschäftsjahr 2023 zugewiesen.

(**) Obwohl die Saldi 2023 sich in der Genehmigungsphase befinden, weist die CWaPE sie als Vorauszahlung zu.

I.F REGELN ZUR ANRECHNUNG DER FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN SOWIE DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN, DIE FÜR DIE GETRENNTE BUCHFÜHRUNG GELTEN

ORES Assets führt getrennte Bücher für die regulierten Tätigkeiten (Verteilungstätigkeiten für Strom und Gas) sowie für die nicht regulierten Tätigkeiten (die öffentliche Beleuchtung, die nicht in den Bereich der Gemeinwohlverpflichtungen (GWV) fällt, das Projekt LogisCER sowie die Vermietung eines Gebäudes, das im Rahmen der Verteilungstätigkeiten nicht genutzt wird).

Die sonstigen nicht regulierten Tätigkeiten werden in völlig getrennten buchhalterischen Einheiten verbucht.

Die regulierten und nicht regulierten Tätigkeiten, für die eine Ausnahmeregelung besteht, werden in buchhalterischen Einheiten verbucht und über die Betriebsbuchführung aufgeteilt. Es wurden nämlich spezifische analytische Objekte geschaffen, um sämtliche Kosten der nicht regulierten Tätigkeiten genau zu ermitteln und somit differenzierte Bearbeitungen zu ermöglichen, sei es buchhalterisch (Erstellung von Bilanzen und Ergebnisrechnungen) oder regulatorisch (Ausrechnung der Saldi und Boni/Mali).

Im Folgenden sind die Regeln zur Anrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen aufgelistet, die für die Führung der im Rahmen des Jahresberichts und des Jahresabschlusses zu erstellenden getrennten Bücher gelten:

- Die Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit den Bestandteilen der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen, die den regulierten Tätigkeiten der Strom- und Gasverteilung sowie den gemäß der Ausnahmeregelung nicht regulierten und sonstigen Tätigkeiten direkt zurechenbar sind, werden im entsprechenden Buch auch direkt verbucht.
- Die Bestandteile der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen, die den regulierten Tätigkeiten der Strom- und Gasverteilung sowie den nicht regulierten Tätigkeiten nur indirekt zurechenbar sind, werden in den getrennten Büchern anhand objektiver Verteilungsschlüssel angerechnet, die von den Verwaltungsorganen regelmäßig angepasst und genehmigt werden.

Alle diese Anrechnungsregeln sind in einer methodologischen Anleitung zusammengefasst. Diese Anleitung wird gemäß den Richtlinien CD-23d13-CWaPE-0046 erstellt, die in Anwendung von Artikel 159 der geltenden Tarifberechnungsmethode für die in der Wallonischen Region im Strom- und Erdgasbereich aktiven Verteilernetzbetreiber für die Regulierungsperiode 2024 von der CWaPE festgelegt wurden. Diese methodologische Anleitung wird dem Betriebsrevisor von ORES Assets und der CWaPE zur Verfügung gestellt.

II. KOMMENTARE ZUM JAHRESABSCHLUSS VON ORES ASSETS IM HINBLICK AUF EINE REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

II.A POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG AM 31. DEZEMBER 2024

ERGEBNISENTWICKLUNG (IN K€)	31.12.2024	31.12.2023
Betriebliche Erträge	1.136.742	1.217.650
Betriebliche Aufwendungen	-988.421	-1.059.654
Betriebsgewinn	148.321	157.996
Finanzerträge	4.354	4.723
Finanzaufwendungen	-49.431	-33.813
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern	103.244	128.906
Entnahme aus den latenten Steuern	28	0
Steuern auf das Ergebnis	-30.894	-22.700
Gewinn des Geschäftsjahres	72.378	106.206
Entnahme aus den steuerfreien Rücklagen	269	1.946
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen	-997	-989
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	71.650	107.163
Entnahme aus den verfügbaren Rücklagen	4.764	0
Zuführung in die verfügbaren Rücklagen	-269	-32.495
Neu auszusüttender Gewinn	76.145	74.668
Netzbetrieb	76.228	74.079
Sonstige Tätigkeiten	-83	589

Die Dividenden, die den Gesellschaftern von ORES Assets auszuschütten sind, belaufen sich, nach Zuweisung des Verlusts aus den „sonstigen Tätigkeiten“, auf 76.145 k€ gegenüber 74.668 k€ im Jahr 2023, was einem Anstieg von 2,0% entspricht. In der Tat entspricht das Ergebnis für die „sonstigen Tätigkeiten“ einem Verlust von 83 k€ im Jahr 2024, gegenüber einem Gewinn von 589 k€ im Jahr 2023. Diese Verringerung ist darauf zurückzuführen, dass der Verkauf eines Gebäudes im Jahr 2023 einen bedeutenden Mehrwert generiert hatte.

Die betrieblichen Erträge belaufen sich im Jahr 2024 auf 1.136.742 k€, was einer Verringerung um 6,6% entspricht. Sie bestehen aus dem Umsatz von ORES Assets in Höhe von 1.062.304 k€ (2023: 1.124.227 k€), d. h. -5,8%. Sie umfassen hauptsächlich:

- die den Energieversorgern in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren:
 - Im Strombereich belaufen sie sich im Jahr 2024 auf 716.666 k€ gegenüber 648.139 k€ im Jahr 2023 (+10,6%); sie enthalten die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (frz. RTNR). Dieser Anstieg ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023, infolge einer Anpassung der Berechnungsmethode der RTNR im Strombereich, rückwirkend zum 1. Januar 2022, der im Jahr 2023 verbuchte Betrag der RTNR-Gebühr einer Aufwendung in Höhe von 112.370 k€ entsprach (wovon -73.112 k€ aus dem Jahr 2022). Dies hat dazu geführt, dass der Umsatz im Jahr 2023 bedeutend gesunken ist (der in vollem Umfang durch regulatorische Aktiva ausgeglichen wurde). Durch die Neutralisierung dieser Korrektur wäre der Umsatz in Verbindung mit den Durchleitungsgebühren im Jahr 2024 infolge einer Senkung der Verteilertarife rückläufig, während die in Rechnung gestellten Mengen im Vergleich zum Jahr 2023 stabil sind.
 - Im Gasbereich belaufen sie sich im Jahr 2024 auf 190.856 k€ (2023: 174.540 k€) und umfassen auch die RTNR-Gebühr. Dieser Anstieg (+9,3%) ist hauptsächlich auf die Erhöhung der für die Entnahme in Rechnung gestellten Volumen (+5,4%) und einen leichten Anstieg der Verteilertarife zurückzuführen.
 - die regulatorischen Saldi des Geschäftsjahres:
 - Im Strombereich: +74.069 k€ (Regulierungsaktiva oder RA) ggü. +193.325 k€ (RA) im Jahr 2023. Die Regulierungsaktiva, die in diesem Jahr verbucht wurden, sind weitgehend zurückzuführen auf:
 - die Indexierung der kontrollierbaren Kosten auf Basis des Realzinses 2024 (Neuerung in der Tarifberechnungsmethode 2024);
 - den Preis für Stromeinkauf, der im Vergleich zum Jahr 2023 sicherlich gesunken ist, aber dennoch höher ist als im zulässigen Einkommen 2023, das auf das Jahr 2024 ausgedehnt wurde, vorgesehen.
 - Es sei daran erinnert, dass der Betrag der 2023 verbuchten regulierten Aktiva, wie oben erklärt, größtenteils aus Regulierungsaktiva in Höhe von 73.112 k€ in Verbindung mit der RTNR-Gebühr stammten, und zwar auf Anfrage der CWaPE.
 - Im Gasbereich: +14.173 k€ (Regulierungsaktiva oder AR) ggü. +22.667 k€ im Jahr 2023, die weitgehend zurückzuführen sind auf:
 - die Indexierung der kontrollierbaren Kosten auf Basis des Realzinses 2024 (Neuerung in der Tarifberechnungsmethode 2024);
 - eine Rückforderung betreffend die Volumen, da die realen Volumen niedriger als budgetiert waren;
- Diese werden teilweise ausgeglichen durch
- eine Fakturierung der eigenen Kundschaft, die höher ist als geplant.
 - die zurückerhaltene (-) / rückerstattete (+) Anzahlung auf die regulatorischen Saldi für die Jahre 2020 und 2021 und die Smart Meter gemäß einem von der CWaPE festgelegten Prozentsatz, in diesem Fall 100% für das Jahr 2024. Für den Strombereich wurden die Beschlüsse über die Saldi aus der Vergangenheit auf die Tarifperiode 2025-2029 vorgetragen:
 - zurückerhaltener Betrag im Strombereich: 0 k€ ggü. -18.296 k€ im Jahr 2023
 - zurückerhaltener Betrag im Gasbereich: +7.963 k€ ggü. +493 k€ im Jahr 2023

Der Saldo der betrieblichen Erträge besteht insbesondere aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 72.943 k€ im Jahr 2024 (2023: 94.128 k€). Diese Erträge umfassen vorwiegend die zurückerhaltenen Beträge aus Rechnungen in Verbindung mit Vereinbarungen mit Dritten seitens ORES Assets, wie die Vermietung von Gebäuden oder Lichtleitfaserkabel, die Fakturierung von Betrugsfällen, die im Laufe des Jahres festgestellt wurden, die Fakturierung von Kosten in Verbindung mit Schäden an den Anlagen von ORES Assets usw. Diese Rubrik umfasst außerdem die bei der Wallonischen Region rückforderbaren Beträge, insbesondere für die Prämien bezüglich des Prosumertarifs, die

den Kunden von ORES Assets zurückzahlen sind, sowie einen auf föderaler Ebene rückforderbaren Betrag für die geschützten Kunden, deren Verbrauch zu einem Sondertarif fakturiert wird. Betreffend letzteren Betrag wird eine bedeutende Verringerung des bei der CREG rückforderbaren Betrags festgestellt (-33,1 M€), da die Verlängerung des Sozialtarifs (PRC) im Juni 2023 eingestellt wurde und die Differenz zwischen Marktpreis und Sozialtarif geringer ist.

Die Wareneinkäufe belaufen sich auf 36.308 k€ (2023: 65.813 k€) und sind insgesamt um 44,8% gesunken. Diese Kosten umfassen vorwiegend Energieeinkäufe (Strom oder Gas) betreffend die Kundschaft von ORES Assets im Rahmen der Gemeinwohlverpflichtungen (GWV). Diese Verringerung ist vorwiegend auf den deutlichen Rückgang des durchschnittlichen Einkaufspreis im Jahr 2024 (jeweils um 46,2% im Strombereich und um 35,8% im Gasbereich im Vergleich zum Jahr 2023) und auf eine leichte Verringerung der Einkaufsmengen (-6,9% im Strombereich und -1% im Gasbereich) zurückzuführen.

Die sonstigen Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 724.801 k€ (2023: 808.890 k€) und sind um 10,4% gesunken. Sie betreffen im Wesentlichen:

- die für 2024 von der Tochtergesellschaft ORES in Rechnung gestellten betrieblichen Verwaltungskosten in Höhe von 353.509 k€ (2023: 325.237 k€), die um 8,7% gestiegen sind;
- die für 2024 von der Tochtergesellschaft Comnexio in Rechnung gestellten betrieblichen Verwaltungskosten in Höhe von 10.648 k€ (2023: 9.923 k€), die um 7,3% gestiegen sind;
- die Nutzung der Infrastrukturen von Elia im Jahr 2024 in Höhe 190.877 k€ (2023: 220.649 k€), was einer Senkung um 13,5% entspricht. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf die Reduzierung des Betrags der Mehrkosten und Beiträge (-41,2% - Verringerung bei den Fördermaßnahmen für erneuerbare Energien) zurückzuführen und wird teilweise durch eine Erhöhung der von Elia angewandten Transportkosten (5,0%) ausgeglichen. Die transportierten Volumen bleiben hingegen ziemlich stabil (0,6%).
- die Kosten für den Ausgleich der Netzverluste in Höhe von 83.533 k€ im Jahr 2024 (2023: 156.308 k€); diese sind aufgrund der bedeutenden Senkung des Durchschnittspreises (48,1%) im Jahr 2024 deutlich zurückgegangen und werden durch eine Erhöhung der eingekauften Mengen leicht ausgeglichen;
- die Wegegebühren für Elektrizität und Gas in Höhe von 42.852 k€ im Jahr 2024 (2023: 49.452 k€), die infolge einer Verringerung der verteilten Volumen in den Jahren 2022 und 2023 um 13,4% gesunken sind;
- die nicht kapitalisierten Pensionslasten in Höhe von 2.707 k€ im Jahr 2024 (2023: 3.506 k€), die um 22,8% gesunken sind. Diese Lasten sinken kontinuierlich mit dem Ablauf der Abschreibungsdauer im Jahr 2031.

Die Abschreibungen des Jahres 2024 betragen 177.104 k€ (2023: 171.158 k€), was einem leichten Anstieg um 3,5% entspricht. Sie beinhalten die Abschreibungen der Investitionen in immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie die Abschreibung des Neubewertungsgewinns.

Der Betrag der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht 2024 einer Zuweisung von 1.641 k€ gegenüber einer Zuweisung von 430 k€ im Jahr 2023. Dieser Unterschied zwischen den beiden Jahren ist einerseits auf einen erhöhten Betrag in Sachen Energieverbrauch zurückzuführen. Es wird in der Tat immer schwieriger, diese Art von Forderungen einzutreiben. Dieses Phänomen wird unter anderem durch die Länge der Gerichtsverfahren verstärkt sowie dadurch, dass es unmöglich ist, die Eintreibung externen Dienstleistern anzuvertrauen. Andererseits ist die Erhöhung dieses Postens durch die Forderungen in Verbindung mit unserer sozialen Kundschaft bedingt, deren Verkauf steigt, insbesondere im Gasbereich, und zu bedeutenderen Wertminderungen als im Jahr 2023 führt.

Die Rubrik der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen weist im Jahr 2024 einen Saldo von Null auf (2023: -56.832 k€). Letztes Jahr wurden mehrere Akten abgeschlossen, unter anderem die Ende 2022 gebildeten Rückstellungen für defizitäre Verträge auf die Energieeinkäufe sowie auch die Akte betreffend „die Ortsverlegung von Anlagen“. Im Jahr 2024 musste weder eine Zuführung noch Auflösung verbucht werden.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen belaufen sich im Jahr 2024 auf 48.567 k€ ggü. 69.948 k€ im Jahr 2023 und sind um 30,6% gesunken. Sie umfassen insbesondere:

- die infolge der Stilllegung von Sachanlagen verzeichneten Wertminderungen: 15.686 k€ im Jahr 2024 (2023: 17.684 k€), d. h. -11,3%;
- die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wovon ein Großteil an Wert verloren hat und die um 25,2% gestiegen sind: 12.667 k€ im Jahr 2024 (2023: 10.121 k€). Mehrere Forderungen betreffend die geschützte Kundschaft und Arbeiten wurden während des Jahres 2024 zu einem Vorzugszins veräußert und führten zu bedeutenden Wertminderungen;
- die ausgezahlten Prämien an die Kundschaft im Rahmen der Förderung der Anschlüsse an das Gasnetz (2024 beendete Aktion „Promogaz“) und der Fotovoltaik-Unterstützung (Prosumertarif) in Höhe von insgesamt 16.814 k€ im Jahr 2024 (2023: 26.015 k€), d. h.

35,4%. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf die Prämienzahlungen an die Privatkunden für die teilweise Rückerstattung des fakturierten Prosumertarifs an die Energieversorger zurückzuführen, eine Maßnahme, die Ende 31. Dezember 2023 beendet wurde;

- die sonstigen betrieblichen Abgaben und Aufwendungen, was den Saldo betrifft.

Die Rubrik der nicht wiederkehrenden Betriebsaufwendungen weist Ende 2024 einen Saldo von Null auf, gegenüber einem Ende 2023 verbuchten Betrag in Höhe von 247 k€, infolge des Werthaltigkeitstests („Impairment Test“) der immateriellen Anlagewerte. Infolge dieses Tests sind Stilllegungen auf immaterielle Anlagewerte gebucht worden; sie haben jedoch keine Auswirkungen, da sie bereits völlig abgeschrieben wurden.

Die Finanzerträge belaufen sich auf 4.354 k€ (2023: 4.723 k€) und sind leicht gesunken (-7,8%). Sie umfassen unter anderem die Verzugszinsen, die an die Kundschaft weiterberechnet wurden, die Zinsen auf die Vorschüsse, die der Gesellschaft Atrias gewährt wurden (364 k€), sowie die Zinsen auf Finanzdeckungsinstrumente (3.731 k€).

2024 wurden ORES Assets zwei Kapitalsubventionen in Höhe von insgesamt 146,9 M€ gewährt. Diese dienen zur Finanzierung der Investitionen hinsichtlich der Verbesserung der Energieeffizienz des Verteilernetzes, der verbesserten Aufnahmekapazität der erneuerbaren Energieerzeugung und der Beherrschung der Kosten in Verbindung mit der Energiewende. Diese Subventionen werden von der Wallonischen Region im Rahmen des Wallonischen Aufbauplans (frz. PRW, Plan de Relance Wallon) sowie teilweise über europäische Fonds (im Rahmen von RepowerEU) gewährt. Die Kapitalsubventionen werden der Ergebnisrechnung gestaffelt zugeführt, im Rhythmus der Übernahme der Abschreibungen betreffend die Anlagen, für deren Erwerb sie erhalten wurden. Obwohl die genaue Zuweisung der Subventionen noch geklärt werden muss, wurde – wie im Anhang zum Jahresabschluss erklärt – 2024 beschlossen, diese in vollem Umfang den im Rahmen der Montage der Smart Meter getätigten Investitionen zuzuweisen. Diese Umbuchung in das Ergebnis entspricht einem Finanzertrag von +81 k€.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 49.431 k€ im Jahr 2024 (2023: 33.813 k€), d. h. +46,2%, umfassen hauptsächlich die Zinsen auf die Bankkredite (11.597 k€) sowie auf die aufgenommenen Anleihen gegenüber der Tochtergesellschaft ORES (37.815 k€). Dieser Anstieg ist einerseits auf die Zinsanhebung während des ersten Halbjahres 2023, die sich auf die Anleihen mit einem variablen Zinssatz auswirkt, und andererseits auf die neuen Kredite, die Ende 2023 und während des Jahres 2024 aufgenommen wurden (siehe unten), zurückzuführen.

Die Veränderungen in den latenten Steuern, die sich im Jahr 2024 auf 27,7 k€ ggü. 0 k€ im Jahr 2023 belaufen, betreffen die von der Wallonischen Region und Europa gewährten Subventionen (siehe weiter oben). Da die Ungewissheit in Bezug auf die Steuerbefreiung dieser Subventionen nicht vollständig ausgeräumt ist, hat ORES Assets sich entschieden, die Subventionen durch die Erfassung eines Finanzertrags zum üblichen Steuersatz von 25% auf den Anteil der Subventionen, der während des Jahres in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wurde, zu besteuern.

Die Steuern des Jahres 2024 in Höhe von 30.894 k€ (2023: 22.700 k€) sind um 36,1% gestiegen und umfassen hauptsächlich die abgeschätzte Steuerbelastung des Geschäftsjahres 2024. Obwohl das Ergebnis vor Steuern niedriger ist als im Jahr 2023, steht die Erhöhung weitgehend in Verbindung mit der Freistellung von der Übernahme der Rückstellung für defizitären Vertrag in Höhe von 49,8 M€, die bereits 2022 besteuert wurde.

Letztendlich ist eine Einstellung in die steuerfreien Rücklagen in Höhe von 998 k€ (2023: 989 k€) im Rahmen des „Tax Shelter 2024“ erfolgt. Außerdem gab es im Berichtsjahr eine Einstellung in die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 269,4 k€ nach Erhalt der endgültigen Steuerbescheinigungen für die „Tax Shelter“-Operationen bezüglich des Jahres 2021. Es ist anzumerken, dass aufgrund einer fehlenden Rücklage eines Teils des Jahresergebnisses (siehe unten) der Steuervorteil aus der 2024 getätigten „Tax Shelter“-Investition auf das nächste Jahr vorgetragen wurde.

Der zu verwendende Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2024 beträgt 71.650 k€ (2023: 107.163 k€), was einer Verringerung von 35.513 k€ entspricht. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wurde zwecks Übereinstimmung mit der 2019 eingeführten Politik in Sachen Dividendenausschüttung, wurde ein Betrag in Höhe von 4.764 k€ aus den verfügbaren Rücklagen in Anspruch genommen. Die Dividenden für die Gesellschafter belaufen sich somit im Jahr 2024 auf 76.145 k€ (2023: 74.668 k€).

ALLGEMEINE BEMERKUNG ZU DEN ERGEBNISSEN DES TÄTIGKEITSBEREICHES „NETZBETRIEB“ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Die Anzahl aktiver EAN-Codes (European Article Numbering = Lieferstelle), für die ORES Assets 2024 in direkter Weise zuständig ist, beläuft sich auf 1.415.427 Codes im Strombereich (+0,4% im Vergleich zu 2023) und 536.440 Codes im Erdgasbereich (+0,95% im Vergleich zu 2023).

Im Berichtsjahr beträgt die REMCI sämtlicher Sektoren von ORES Assets 108.896 k€ (alle Energieträger zusammengefasst) gegenüber 105.827 k€ im Jahr 2022, d. h. +2,9%.

Es sei erinnert daran, dass die REMCI ausschließlich durch die durchschnittliche RAB (außer subventionierten Investitionen) laut der Tarifberechnungsmethode 2024 beeinflusst wird, die in dieser Hinsicht mit der für 2019-2023 geltenden identisch ist.

Alle Sektoren und Energieträger zusammengenommen, betragen die Mali 2024 auf die kontrollierbaren Kosten 50.757 k€ (2023: 22.990 k€), während das Unternehmen Boni auf Finanzaufwendungen in Höhe von 14.322 k€ erzielt (2023: 28.578 k€).

Ende 2024 beläuft sich die Summierung der Regulierungsaktiva und -passiva sämtlicher Sektoren für die Geschäftsjahre 2015 bis 2024 auf 271.913 k€ (Regulierungsaktiva). Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- im Strombereich: 212.300 k€;
- im Gasbereich: 59.613 k€.

II.B BILANZBESTANDTEILE AM 31. DEZEMBER 2024

Der bilanzielle Gesamtbetrag von ORES Assets zum 31. Dezember 2024 beläuft sich auf 4.873.759 k€ ggü. 4.636.901 k€ zum 31. Dezember 2023.

II.B.1 AKTIVA

Die immateriellen Anlagewerte sind am 31. Dezember 2024 um 8.856 k€ gestiegen (Nettobuchwert von 75.500 k€). Sie umfassen Ausgaben in Verbindung mit IT-Projekten. Die Investitionen des Geschäftsjahres 2024 betreffen hauptsächlich Ausgaben für folgende Smart-Projekte: Smart Grid -„Entwicklung der intelligenten Netze“ und Smart Meter „Entwicklung der Smart Meter“. Diese Erhöhung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahres: +18.345 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -9.489 k€.

Die Sachanlagen sind um 137.858 k€ gestiegen (4.172.238 k€ Ende 2024) und umfassen im Detail:

- Nettoinvestitionen des Geschäftsjahres: +330.580 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -167.615 k€ (einschließlich der Abschreibung des Anpassungswertzuwachses);
- Stilllegungen von Anlagen: -15.980 k€;
- Übergang der Tätigkeit des Betriebs der Stromverteilernetze der Stadt Couvin an die AIESH am 1. Januar 2024: -9.127 k€.

Die Finanzanlagen betragen 8.741 k€ im Jahr 2024 ggü. 11.580 k€ im Jahr 2024. Diese Verringerung ist weitgehend auf die Rückzahlung des der Gesellschaft Atrias gewährten Vorschusses in Höhe von 2.756 k€.

Es sei darauf hingewiesen, dass ORES Assets folgende Beteiligungen hält:

- 2.453 Aktien von ORES,
- 7 Anteile von Laborelec,
- 2.400 Anteile von Igretec,
- 62 Anteile von Atrias,
- 93 Aktien von Connexio.

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr am 31. Dezember 2024 betragen 91.040 k€ (2023: 7.263 k€) und sind um 83.777 k€ gestiegen. Diese Rubrik entspricht den Forderungen gegenüber den Gemeinden, und zwar einerseits im Rahmen des Austauschs der Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (2019 abgeschlossenes Projekt) und andererseits infolge des EWR ÖB¹ zur Umrüstung sämtlicher Leuchten der kommunalen öffentlichen Beleuchtung auf LED in den nächsten zehn Jahren. Diese Rubrik beinhaltet außerdem einen Betrag in Höhe von 83.984 k€, der dem Teil der von der Wallonischen Region zu erhaltenden Subventionen entspricht, entweder im Rahmen des Aufbauplans der Wallonie (frz. PRW, Plan de Relance Wallon) oder im Rahmen des Plans REPowerEU (über die Europäische Union). In der Tat hat ORES Assets Ende 2024 44.494 k€ aus einem Gesamthaushaltsrahmen in Höhe von 146.858 k€ erhalten. Der zu erhaltende Saldo beträgt 102.364 k€, wovon 83.987 k€ langfristig und 18.380 k€ kurzfristig (siehe Kommentar zur Rubrik „Sonstige Forderungen“ weiter unten). Diese Aufteilung zwischen lang- und kurzfristig entspricht einer Schätzung aufgrund einer Vorausschätzung der in den künftigen Jahren zu tätigen subventionierten Investitionen.

Der Lagerbestand und die laufenden Aufträge sind um 859 k€ gestiegen (11.732 k€ am 31. Dezember 2024) und umfassen die laufenden Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 10.323 k€ gestiegen (165.312 k€ am 31. Dezember 2024). Dieser Posten umfasst insbesondere Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren, Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit unbekanntem Energieversorger, den zu erhaltenden Betrag der Gutschriften sowie den von der KREG zu erhaltenden Betrag

1 Erlass der wallonischen Regierung vom 14. September 2017 zur Abänderung des Erlasses der wallonischen Regierung vom 6. November 2008 über die den Verteilernetzbetreibern auferlegten Gemeinwohlverpflichtungen in Sachen Wartung und Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtungsanlagen.

für den Sondertarif, der bestimmten geschützten Kunden gewährt wird (11.018 k€).

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“ beträgt 25.580 k€ (2023: 124.055 k€). Dieser Rückgang (121.525 k€) ist größtenteils auf die Übertragung des Kontokorrents gegenüber der Tochtergesellschaft ORES (2023: 62.593 k€) auf die Passivseite der Bilanz sowie eine Verringerung der beim FÖD Finanzen rückforderbaren Steuerforderung (-15.894 k€) zurückzuführen. Diese Verringerung wird hingegen teilweise durch den kurzfristigen Anteil der zu erhaltenden Subventionen in Höhe von 18.380 k€ ausgeglichen (siehe Kommentar zur Rubrik „Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr“ weiter oben).

Die Kassenkonten erreichen am 31. Dezember 2024 insgesamt 119 k€ (320 k€ Ende 2023) und umfassen den auf Sichtkonten gehaltenen Cashflow.

Die Rechnungsabgrenzungskonten in den Aktiva sind um 94.663 k€ gestiegen (321.497 k€ im Jahr 2024 gegenüber 226.834 k€ im Jahr 2023) und umfassen insbesondere den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 5.419 k€, die Wegegebühr für Gas in Höhe von 13.358 k€, die Regulierungsaktiva betreffend den Transport und die Verteilung in Höhe 271.913 k€, die vorzutragenden Aufwendungen betreffend die Arbeiten zum Austausch der Lampen der öffentlichen Beleuchtung in Höhe von 25.669 k€ sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr RTNR in Höhe von 2.100 k€. Die Zunahme ergibt sich aus den im Jahr 2024 verbuchten regulierten Aktiva (siehe Erklärung weiter oben).

II.B.2 PASSIVA

Das Eigenkapital am 31. Dezember 2024 beträgt 2.050.231 k€, was einer Erhöhung von 101.381 k€ gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2023 entspricht. Es umfasst die Rubriken Einbringungen, Anpassungswertzuwachs, Rücklagen und Kapitalsubventionen.

Die Einbringungen enthalten einen verfügbaren Teil (863.914 k€) und einen nicht frei verfügbaren Teil (531 k€).

Am 31. Dezember 2024 gestaltet sich die Aktionärsstruktur wie folgt:

GEHALTENE ANTEILE	Anzahl Anteile	%
Von den Gemeinden	2.047.799	3,10%
von IGRETEC	4	0,00%
von IDEFIN	10.372.826	15,68%
von CENEO	29.647.516	44,82%
von FINOST	2.507.233	3,79%
von SOFILUX	7.464.424	11,28%
von FINIMO	3.280.295	4,96%
von IPFBW	9.016.024	13,63%
von IEG	1.713.310	2,59%
von IFIGA	105.360	0,16%
Gesamtanzahl	66.154.791	100,00%

Die Anzahl Anteile beläuft sich auf 66.157.791 im Jahr 2024 ggü. 66.321.897 im Jahr 2023, was einer Verringerung von 167.196 Anteile entspricht. Diese Abnahme, sowohl betreffend die Anteile als auch die verfügbaren und nicht verfügbaren Einlagen, ergibt sich aus der Übertragung der Tätigkeit des Betriebs des Stromverteilernetzes der Stadt Couvin an die AIESH.

Der Neubewertungsmehrwert der Sachanlagen beläuft sich auf 408.148 k€. Er entspricht dem noch nicht abbeschriebenen Teil der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert derselben Sachanlagen. Diese Rubrik ist um 21.462 k€ gesunken, einerseits infolge der Abschreibung des Mehrwerts zu einem Zinssatz von 2% pro Jahr und andererseits infolge des Anteils in Verbindung mit der Tätigkeit des Betriebs des Stromverteilernetzes der Stadt Couvin (768 k€), der an die AIESH übertragen wurde.

Die Rücklagen sind um 15.802 k€ (667.578 k€ am 31. Dezember 2024) gestiegen infolge:

- der Einstellung in die nicht verfügbaren Rücklagen des Teils des Neubewertungsmehrwerts in Höhe der Abschreibung, d. h. 20.694 k€;
- der Nettoveränderungen in den steuerfreien Rücklagen in Höhe von 728 k€ betreffend den „Tax Shelter“;
- einer Verringerung der verfügbaren Rücklagen um 5.253 k€. Diese ist einerseits auf eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 4.764 k€ zwecks Einhaltung der 2024 geltenden Politik in Sachen Dividendenausüttung und andererseits auf eine Übertragung von +269 k€ aus den steuerfreien Rücklagen in die verfügbaren Rücklagen infolge des Erhalts der „Tax Shelter“-Bescheinigungen für im Jahr 2021 finanzierten Bauten zurückzuführen.

- der Übertragung der Tätigkeit des Betriebs des Stromverteilernetzes der Stadt Couvin, mit einer negativen Auswirkung auf:
 - den Neubewertungsmehrwert in Höhe von 768 k€ ;
 - die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 367 k€.

Hier ist anzumerken, dass die Rubrik „satzungsgemäß nicht verfügbare Rücklagen“ der Rubrik „sonstige nicht verfügbare Rücklagen“ zugeordnet wurde, ohne Auswirkung auf die Bilanz, um der Satzung von ORES Assets zu entsprechen.

Wie bereits weiter oben erwähnt, wurden ORES Assets Kapitalsubventionen in Höhe von 146,9M€ seitens der Wallonischen Region gewährt. Diese stammen teils aus dem Aufbauplan der Wallonie und teils aus dem europäischen REPowerEU-Plan. Wie in den Bewertungsregeln erläutert, sind die Kapitalsubventionen Gegenstand einer gestaffelten Zuführung zur Ergebnisrechnung, in dem Rhythmus der Übernahme der Abschreibungen betreffend die Sachanlagen, für deren Erwerb diese erlangt wurden. Da die Ungewissheit in Bezug auf die Steuerbefreiung dieser Subventionen nicht vollständig ausgeräumt ist, hat ORES Assets sich entschieden, die Subventionen zu besteuern. Folglich wurden 75 % des zu erhaltenden Betrags (110.060k€) den Eigenmitteln und 25 % (36.687k€) den latenten Steuern zugewiesen. Ende 2024 wurden Investitionen in Höhe von 4,8M€ getätigt, die zu einer Ergebnisuweisung dieser Subvention in Höhe von 111 k€ geführt haben.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen bleiben im Vergleich zum Jahr 2023 (3.619 k€) unverändert; es verbleiben lediglich die Umweltrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen am 31. Dezember 2024 2.145.681 k€ (Ende 2023: 2.054.669 k€). Sie entsprechen insbesondere den Darlehen bei Kreditinstituten (170.639 k€) und bei der Sowafinal (4.127 k€) sowie den Mitteln, die ORES Assets von ORES zur Verfügung gestellt wurden (1.968.538 k€). Während des Jahres 2024 hat ORES seiner Muttergesellschaft weitere Mittel in Höhe von 280M€ zur Verfügung gestellt, um den allgemeinen Bedarf des Unternehmens zu finanzieren, einschließlich der Neufinanzierung der bestehenden Verbindlichkeiten und der Finanzierung der Investitionsausgaben.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen Ende 2024 583.476 k€ (Ende 2023: 553.334 k€) und umfassen:

- die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden; diese sind um 16.552 k€ gesunken (188.979 k€ am 31. Dezember 2024) und entsprechen dem Kapital der Bankanleihen und weiteren Darlehen, die 2025 fällig werden.
- die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese sind um 54.200 k€ gesunken (124.292 k€ am 31. Dezember 2024) und bestehen aus den Lieferanten-Saldi sowie den Rechnungen und Gutschriften, die zum 31. Dezember des Geschäftsjahres zu erhalten sind. Sie betreffen vorwiegend den Saldo der Verwaltungskosten, die von der Tochtergesellschaft ORES in Rechnung zu stellen sind (Verringerung um 13.335 k€), die Durchleitungsgebühr für Elia, die Energieeinkäufe in Verbindung mit den Elektrizitätsverlusten und den GWV, die im Vergleich zum Jahr 2023 bedeutend gesunken sind;
- die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen, die um 20.420 k€ gestiegen sind (95.656 k€ am 31. Dezember 2024): Sie umfassen die Zwischenrechnungen, die an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit unbekanntem Energieversorger (GWV) gerichtet wurden, sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten. Der Anstieg ist auf die wachsende Anzahl an laufenden Baustellen zurückzuführen, insbesondere für den Anschluss von großen Wind- oder Fotovoltaikparks;
- die Steuerschulden in Höhe von 7.288 k€ (2023: 8.062 k€), die hauptsächlich die für den Betrieb vom Dezember 2024 zu zahlende Mehrwertsteuer umfassen;
- die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“, die um 81.217 k€ gestiegen ist (167.261 k€ Im Jahr 2024 ggü. 86.044 k€ am 31. Dezember 2023). Sie umfasst vorwiegend den Saldo der Bruttodividenden des Geschäftsjahres 2024 (11.104 k€ ggü. 11.315 k€), der den Gesellschaftern nach entsprechender Genehmigung der ordentlichen Generalversammlung des 1. Halbjahres 2025 ausbezahlen ist, die verschiedenen von der Wallonischen Region bzw. vom Föderalstaat erhaltenen Anzahlungen im Rahmen der Gewährung der diversen Prämien an die Kunden über ORES Assets (39.547 k€ ggü. 62.280 k€) sowie den Betrag des Kontokorrents gegenüber seiner Tochtergesellschaft ORES (112.194 k€). Im Jahr 2023 entsprach der Saldo des Kontokorrents gegenüber ORES einer Forderung in Höhe von 62.593 k€. Die Abnahme des Kontokorrents ist einerseits auf Einnahmen in Verbindung mit der Durchleitungsgebühr (Volumenrückgang) und andererseits auf höhere Ausgaben, sowohl betreffend den Betrieb als auch die Investitionen, zurückzuführen. Diese Erhöhungen wurden teilweise durch die größere Bereitstellung von Darlehen im Jahr 2024 sowie die Gewährung von Kapitalsubventionen ausgeglichen.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva betragen 54.064k€ (76.428k€ am 31. Dezember 2023) und umfassen vorwiegend die nicht erfassten Durchleitungsgebühren (53.938k€ Ende 2024 ggü. 66.398k€ Ende 2023).

BESCHREIBUNG DER HAUPTSÄCHLICHEN RISIKEN UND UNSICHERHEITEN, DENEN DAS UNTERNEHMEN AUSGESETZT IST

ORES und ORES Assets bilden eine kohärente Wirtschaftsgruppe, für die eine konsolidierte Analyse der Risiken und Chancen durchgeführt wird. In den nachfolgenden Absätzen werden die die hauptsächlichen möglichen Risiken und Chancen für den ORES-Konzern (im Folgenden kurz „der Konzern“ genannt) sowie die Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken ermittelt. Das Risikomanagement ist ein Schlüsselprozess. Er ermittelt, analysiert und bewertet die Risiken je nach Art, Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen auf die Verwirklichung der Ziele, die strategischen und operativen Herausforderungen sowie die Projekte von ORES. Die dabei angewandte Methodik wird im konsolidierten Jahresbericht 2024 von ORES Assets und insbesondere im Abschnitt „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme“ beschrieben. Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 werden nachstehend erläutert, mit einem besonderen Augenmerk auf die Hauptrisiken, die sich aus der im Juni präsentierten und im Dezember 2024 aktualisierten Risikoanalyse ergeben haben. Diese Risiken werden nach Gattung klassifiziert. Möglicherweise könnten bestimmte Risiken auftreten, die gar nicht identifiziert wurden oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden, obwohl sie zurzeit begrenzt erscheinen. Durch die angewandte Methodologie kann jedoch die Wahrscheinlichkeit, ein bedeutendes Risiko zu übersehen, stark minimiert werden: Sämtliche Direktionen sind in die Verantwortung gezogen, es gibt daher vermehrte Informationsquellen und regelmäßige Aktualisierungen des Risikobildes sind auch eingeplant.

1. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER ÜBERLASTUNG DER NETZE

Die Einbeziehung der steigenden erneuerbaren Erzeugungskapazitäten in das Netz oder der starke Aufschwung der Elektrifizierung von Nutzungsbereichen wie beispielsweise Mobilität oder Heizung führen dazu, dass das elektrische System eines zentralisierten Modells (aufgrund der Integration der Energieerzeugung in ein unidirektionales Netz) sich in ein breites Ökosystem mit mehreren dezentral und unregelmäßig funktionierenden Erzeugungseinheiten umwandelt. Daraus ergibt sich eine starke Volatilität der Energieflüsse auf den Netzen. Diese Umwandlung geht mit mehreren Problematiken einher. Eine davon ist

die Sättigung der Hoch- und Niederspannungsnetze (HS und NS). Diese betrifft sowohl die Schnittstelle zwischen dem VNB und dem ÜNB (Engpass, der den Zugang zur HS-Leistung begrenzt) als auch die Überlastung auf dem NS-Netz (betreffend die Erzeugung und den Verbrauch) infolge der schwankenden Entnahme (Spannungsabfälle bei zu hoher Stromentnahme und Überspannung, wenn die dezentrale Erzeugung größer ist als der Verbrauch). Eine weitere Problematik liegt in der Schwierigkeit, dem Strombedarf vorzugreifen und diesen vorherzusehen. Die zahlreichen vorausschauenden Szenarien entwickeln sich jedes Jahr sehr stark weiter. Diese komplexe Lage für die Stromverteilernetze wird angesichts der möglichen Folgen der Überlegungen der B2B-Kunden hinsichtlich ihrer Dekarbonisierungspläne noch weiter verschärft. Um dieses Risiko zu mildern, wurde ein umfassender Geschäftsplan erstellt, der zurzeit umgesetzt wird. Er wird von verschiedenen Projekten und Roadmaps, unter anderem zu den Aspekten betreffend das Netz und die Kunden, begleitet, auch mit dem Ziel, die notwendigen Investitionen und Netzoptimierungen möglichst gezielt durchzuführen sowie die Kunden dazu anzuregen, ihren Verbrauch auf eine günstige Zeit zu verlagern.

Um diese Überlastung der Netze effizient zu managen, ist es notwendig, über entsprechendes Personal zu verfügen. Dies beinhaltet ganz allgemein das Anziehen und die Bindung der Mitarbeiter. Spezifischer betrifft der Mangel an technischen Fachleuten nicht nur den Konzern, sondern auch seine Unternehmer, was die Kosten in die Höhe treibt. Darüber hinaus muss sowohl das interne als auch das externe technische Personal angesichts der spezifischen Gegebenheiten der Tätigkeiten des VNB geschult werden. Die Schulungskapazität des Konzerns steht somit ebenfalls stark unter Druck. Mehrere Arbeitsgruppen und Aktionspläne wurden erstellt, um dieses Risiko zu beherrschen (unter anderem auf Ebene der Anwerbung, der Aufwertung der technischen Berufe, der technischen Schulungen...). Andererseits ist es auch unabdinglich, über das notwendige Material zur Umsetzung dieses Geschäftsplans zu verfügen, sei es zum Beispiel über die Zähler, das Hochspannungsmaterial oder die Transformatoren. Es gibt Schwierigkeiten für die Beschaffung dieses Materials. Nach verschiedenen Analysen wurde aufgrund des kritischen Materials und der Prüfung der Zuverlässigkeit der Lieferanten gegebenenfalls der Lagerbestand erhöht und Überlegungen zur Entwicklung der Lagerkapazitäten in die Wege geleitet.

Letztendlich ist es wichtig, angesichts des Engpasses, der wie oben erwähnt den Zugang zur HS-Leistung begrenzt, den Zugang zur Leistung zu gewährleisten. Dies bedeutet unter anderem, dass die Vision und die Prioritäten des ÜNB und des VNB diesbezüglich aufeinander abgestimmt sein

müssen. Dank der Umsetzung eines Leistungsplans, der diese unterschiedlichen Aspekte berücksichtigt, sowie der Einrichtung eines Ausschusses der Verpflichtungen, der Abhaltung gemeinsamer Sitzungen mit Elia, Überlegungen zur Flexibilität... kann dieses Risiko abgemildert werden.

2. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN IT-TOOLS

Die Digitalisierung und der Umwandlungsplan sind für ORES für die Unterstützung der Energiewende von grundlegender Bedeutung und bieten den Kunden gleichzeitig neue Dienste und Möglichkeiten. Die Verfügbarkeit, die Leistungsfähigkeit und die Entwicklung der IT-Tools sind äußerst wichtig. Dazu ist eine hohe Kapazität notwendig, sowohl in Bezug auf die Projekte und die tägliche Verwaltung, einschließlich der entwicklungsbezogenen Wartung. Die Verwaltung der Projekte und die Wartung der IT-Tools stellen somit ein Risiko dar, dem anhand der verschiedenen Aktionspläne besondere Beachtung geschenkt wird.

3. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER KONTINUITÄT DER TÄTIGKEITEN

In einer Zeit der Energiewende im Hinblick auf eine umweltfreundlichere Energiebilanz (Klimaneutralität im Jahr 2050) ist die Zukunft des Gasnetzes ungewiss. Das Gasverteilernetz von ORES Assets ist zwar von den Energiepaketen ausgeschlossen, könnte jedoch beispielsweise in ein Wärmenetz und/oder ein Netz zur Übertragung von Biomethan umgewandelt werden. Das Fehlen einer Vision und eines auf Ebene der Politik und der Vorschriften genaueren Rahmens in Bezug auf diese Zukunft setzt diese Tätigkeit einem Risiko aus. Der fehlende Gesetzesrahmen verzögert die Umwandlung des Gasverteilernetzes in Bezug auf eine der beiden vorher genannten Alternativen. ORES hat ein besonderes Augenmerk auf diese Aspekte, unter anderem durch die Einrichtung einer spezifischen Taskforce für Moleküle und eine umsichtige Herangehensweise in Sachen Netzinvestitionen...

Cyberkriminalität nimmt rasant zu. Dieses Phänomen wird durch den geopolitischen Kontext und die digitale Transformation verstärkt. Verschiedene Gesetze und Regelungen wurden erlassen, um die Resilienz von Belgien in diesem Bereich zu verbessern (Richtlinie „NIS2“, Gesetz „Risk Preparedness for Energy Sector“, „Network Code – Aspekt Sicherheit“). Als Betreiber für grundlegende Dienste ist der Konzern von diesen Vorschriften besonders betroffen. Die für ORES risikoreichsten Szenarien wurden ermittelt, eine starke Unternehmensführung in Sachen Informationssicherheit wurde eingerichtet sowie Pläne für die Kontinuität der Tätigkeiten auf Ebene der kritischen Prozesse in Verbindung mit dem Notfallplan nach einem IT-Disaster umgesetzt. Darüber hinaus wurde 2024 ein Verfahren zur

Erlangung des ISO 27001-Zertifikats in die Wege geleitet, das Anfang 2025 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Für die Verfügbarkeit einer Strategie der Kontinuität und der Normalisierung bedarf es einer dauerhaften Vorgehensweise, um unerwartete Ereignisse, die sich auf die Tätigkeitsbereiche von ORES auswirken könnten, zu bewältigen. Solche unerwartete Ereignisse sind nicht nur die Folgen bösartiger Angriffe, des Ausfalls von Material und der Infrastrukturen, sondern auch von extremen Wetterbedingungen, sei es Unwetter, starke Temperaturanstiege und -schwankungen, intensive Niederschläge und eventuell damit verbundene Sturzfluten... Dank einer verstärkten Unternehmensführung und kontinuierlichen Verbesserung kann das Unternehmen die Resilienz ihrer Tätigkeiten sichern. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen internen Notfallplan.

Es wird auch auf das Zinsrisiko und die Risiken in Verbindung mit den Kunden verwiesen.

4. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN DIENSTEN FÜR DIE KUNDEN

Die Qualität der Dienste des VNB ist für den Alltag von Millionen von Menschen ausschlaggebend. Sie betrifft die Aufgaben des VNB, die Zuverlässigkeit der Infrastrukturen, die Kontinuität der Dienste sowie der Energieflüsse, das effiziente Datenmanagement... Qualitätsausfälle können sich auf die Marktvorgänge, die Marktakteure und die Kunden auswirken und zu Beschwerden führen. ORES hat diese besonders im Blick, verstärkt gegebenenfalls seine Teams und verfolgt die Indikatoren.

5. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN HUMANRESSOURCEN UND DER KULTUR

Die Mitarbeiter sind ein Schlüsselement bei der Umsetzung der Strategie und der Ziele von ORES. Angesichts der Veränderungen im Zusammenhang mit der Energiewende, der Digitalisierung und eines immer stärker angespannten Arbeitsmarktes ist es sehr wichtig, über die guten Fachkompetenzen für heute und morgen sowie über eine starke Unternehmenskultur zu verfügen. Was letztere betrifft, muss diese auf die Unternehmensstrategie ausgerichtet und an die Herausforderungen der Energiewende angepasst sein. Ein Ungleichgewicht kann sich auf andere Risiken (Erholung, Durchhaltefähigkeit, Verinnerlichung der Veränderungen...) negativ auswirken. Von der Direktion der Humanressourcen wurde bereits 2022 ein Projekt „Horizont“ gestartet, um diese Herausforderungen zu bewältigen; es wurde ein Begleitprogramm der neuen Werte in die Wege geleitet und die Kompetenzen der Manager in Sachen Management der Veränderung wurden verstärkt.

6. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN DATEN

Die Datenqualität ist für die Energiewende und die Beschlussfassung äußerst wichtig, um dort, wo es nötig ist, zum richtigen Zeitpunkt zu investieren und auch den Erwartungen unserer Kunden, insbesondere in Sachen Open Data, gerecht zu werden. Sie ist beispielsweise umso wichtiger, um neue Dienste wie die Flexibilität einrichten zu können. ORES legt den Grundstein, um sich von einer im Wesentlichen prozessorientierten hin zu einer datengeteuerten Organisation zu entwickeln.

7. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RISIKEN (EINSCHLIESSLICH DER TARIF-RISIKEN)

A. TARIFRISIKEN

Die Tätigkeiten von ORES und ORES Assets unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tarifberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE bestimmt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das zulässige Einkommen) sowie ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Jede vorgenommene Änderung kann daher Einkommen, Gewinn und/oder Finanzlage des Konzerns beeinträchtigen. Ende Mai 2023 hat die CWaPE eine neue Tarifberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 genehmigt. Im Strombereich hat die CWaPE Mitte des Jahres 2024 die Tarifleitlinien hinsichtlich der Einführung einer neuen Tarifgestaltung mit einem besseren Anreiz für die Niederspannungskunden hinsichtlich der Verlagerung der Lasten genehmigt. Diese würde ab 2026 Anwendung finden. Die Vorschläge des zulässigen Einkommens im Strom- und im Gasbereich und die Tarifvorschläge 2025 im Strombereich und die Tarifvorschläge 2025-2029 im Gasbereich wurden 2024 genehmigt. Zurzeit finden Gespräche mit der Regulierungsbehörde statt, um die zulässigen Einkommen infolge des Beschlusses des Wallonischen Parlaments, das Roll-out der Smart Meter zu verallgemeinern, anzupassen sowie über die Stromverteilerpreise 2026-2029 (Einführung der neuen anreizschaffenden Tarifgestaltung aufgrund der oben genannten Leitlinien).

Über ein festgelegtes zulässiges Einkommen für einen Zeitraum von 5 Jahren zu verfügen gibt dem Unternehmen einen Anhaltspunkt bei der Bestimmung der verfügbaren und nötigen Mittel für seinen Geschäftsplan.

Zwischen den geplanten kontrollierbaren Kosten (also den im zulässigen Einkommen genehmigten Kosten) und den Realkosten können Abweichungen entstehen. Um dieses Risiko zu mindern, wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- eine monatliche Budgetüberwachung, eine schrittweise Verfeinerung der Budgets und eine bestmögliche Schätzung (Best Estimate);
- die Überwachung der Indexierungsparameter sowie der Entwicklung bestimmter Kosten.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Nebenabreden (Covenants) achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

B. KREDITRISIKEN

Der Konzern verfolgt eine Finanzierungs politik, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 wird der Konzern von ORES finanziert, wofür ORES Assets die Bürgschaft leistet.

Am 31. Dezember 2024 handelte es bei den Finanzierungsquellen des Konzerns vorwiegend um Folgendes:

- ein Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- Beträge, die über Privatanlagen erwirtschaftet wurden;
- Beträge, die durch Ausgabe von Bankanleihen erwirtschaftet wurden;
- eine bedeutende Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (550 M€);
- eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren ;
- eine zeitweilige Kreditlinie in Höhe von 250 M€ mit einer Laufzeit von 18 Monaten.

Die Reihe der erforderlichen Maßnahmen zur Entwicklung der nachhaltigen Finanzstrategie der Europäischen Union (Verordnung über die Taxonomie, damit verbundene delegierte Rechtsakte, Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Richtlinie über die Sorgfaltspflicht...) und ihre Umsetzungen in belgisches Recht werden Auswirkungen auf den Konzern haben und könnten den Kapitalzugang erschweren.

C. ZINSRISIKEN

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet der Konzern eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt.

Darüber hinaus werden finanzielle Sicherungsinstrumente genutzt, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet der Konzern Derivate als Finanzinstrumente, beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors). Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

Angesichts der erhöhten Investitionen, die sich aus dem Geschäftsplan ergeben, besteht ein Risiko, die für die Tätigkeit notwendigen Finanzierungen nur zu Finanzierungskosten zu finden, die höher als die üblicherweise bezahlten sind und die von der CWaPE genehmigten übersteigen.

D. STEUERRISIKO

ORES Assets und ORES unterliegen der Körperschaftsteuer. Die Entwicklungen der Steuervorschriften und ihrer Auslegung vonseiten der Verwaltung können sich auf den Konzern auswirken. Die Tariffberechnungsmethode sieht vor, dass jede Steuerbelastung von ORES Assets als nicht kontrollierbarer Kostenpunkt in die Tarife einbezogen wird. Die Auswirkung dieser Entwicklungen und Auslegungen beschränkt sich folglich vorwiegend auf das Unternehmen ORES.

E. VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren, welche den wesentlichen Teil des Konzernumsatzes ausmacht, verfügt ORES Assets über eine Bürgschaftsfazilität für ihre auf dem Netz aktiven Energieversorger. Diese Finanzgarantien sind im Vertrag zur Gewährung des Netzzugriffs festgelegt und jährlich revidierbar.

ORES verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch sein Programm der Kassenscheine und die oben erwähnte Kreditlinie; das Liquiditätsrisiko kann als überaus beherrschbar betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem Kredit- und Zinsrisiko beruht.

F. MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die Wirtschaftslage kann insbesondere Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage, die Höhe bestimmter Kosten in Verbindung mit dem Energiepreis oder auch die Finanzierungsbedingungen des Konzerns haben.

Was die Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage betrifft, so werden diese Risiken und ihre Folgen normalerweise nicht vom Konzern getragen. Die Tariffberechnungsmethode 2024 sieht nämlich vor, dass die Regulierungsbehörde Budgetabweichungen von der Realität im Laufe des folgenden Geschäftsjahres (N+1) kontrolliert, unter anderem das Volumenrisiko. Der Tarif für die regulatorischen Saldi wird prinzipiell angepasst, um diese Abweichungen ab dem 1. Januar des Jahres nach dem Kontrolljahr (N+2) zu berücksichtigen. In der Praxis wird darüber hinaus eine Glättung des Tarifs über die Zeit für die regulatorischen Saldi berücksichtigt, um bedeutende Auswirkungen auf die Rechnungen der Verbraucher zu vermeiden.

Die Volatilität der Energiepreise kann sich auf bestimmte Aufwendungen des VNB auswirken und daher Risiken für den Konzern darstellen. Dies geschieht beispielsweise bei der Überschreitung des zulässigen Preiskorridors für den Stromeinkauf oder beim Konkurs eines Energieversorgers. Der Konzern bemüht sich um die Begrenzung dieser Risiken, mit besonderem Augenmerk für die öffentlichen Vergabeverfahren bei Energieeinkäufen und ihre Durchführung sowie für die Prozeduren zur Überwachung der Energieversorger (Zahlung, Garantie...).

Bezüglich der Auswirkungen auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns wird auf den Absatz über die Zinsrisiken verwiesen (Derivate als Finanzinstrumente zur Absicherung, Finanzierungspolitik und Schuldendienst sowie Weiterverfolgung der Marktdaten).

1.2 Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Die CWaPE hat im Laufe der ersten Monate des Jahres 2025 mehrere Tarifentscheidungen getroffen. Zunächst hat die CWaPE am 13. Februar 2025 eine Anpassung der Weiterberechnungstarife des Transports der wallonischen VNB für das Tarifjahr 2025 genehmigt. Diese Anpassung, die von der Regulierungsbehörde selbst gefordert wurde, ergibt sich aus der Anpassung der Tarife für die Gemeinwohlverpflichtungen des ÜNB Elia, die von der CREG genehmigt wurde und ab dem 1. Januar 2025 gilt. Doch hat die wallonische Regulierungsbehörde vor allem am 20. Februar 2025 den Antrag zur Anpassung des zulässigen Einkommens 2025-2029 von ORES Assets im Strombereich genehmigt, der am 31. Januar desselben Jahres eingereicht worden war. Dieser Antrag, auf den ein reger Austausch zwischen ORES und der CWaPE folgte, ergibt sich aus der Verabschiedung seitens des Wallonischen Parlaments im April 2024 eines Abänderungserlasses über das allgemeine Roll-out der Smart Meter im Strombereich bis

Ende 2029 und der Änderung der Tarifberechnungsmethode 2025-2029 seitens der CWaPE, um diese in Übereinstimmung mit dem Abänderungserlass zu bringen. Dank dieses Antrags kann ORES Assets über die notwendigen Mittel für die Umsetzung dieses allgemeinen Roll-outs verfügen. Es ist ebenfalls anzumerken, dass auf Antrag der Wallonischen Region bis heute erfolglose Gespräche zwischen den VNB, der Verwaltung und der CWaPE geführt wurden, ob die im Rahmen der Energiewende erhaltenen Subventionen ganz oder teilweise ausnahmslos den Smart Metern zugewiesen werden sollen. Im Januar und Februar 2025 genehmigen die in ORES Assets zusammengeschlossenen reinen Finanzierungsgesellschaft infolge des regen Austausches zwischen ORES und NEOWAL die Dividendenpolitik 2025-2039 von ORES Assets sowie die Gesellschaftervereinbarung unter Berücksichtigung der Grundsätze. Der Vertrag von Herrn Benoît Médaets, IT-Direktor bis zum 25. Februar 2025, wurde am 20. März 2025 gekündigt. Übergangsweise hat Grégory Van Koninckxloo die Leitung dieser Direktion übernommen. Am 14. März 2025 hat ORES eine Fremdkapitalfinanzierung in Höhe von 250M€ mit amerikanischen institutionellen Anlegern abgeschlossen. ORES Assets hat die Bürgerschaft für diese Finanzierung gewährt.

1.3 Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können, ohne dieser ernsthaft zu schaden

Keine.

1.4 Angaben über Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung

Keine.

1.5 Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

Keine.

1.6 Rechtfertigung der Anwendung der buchhalterischen Kontinuitätsregeln im Falle eines Verlustvortrags in der Bilanz oder eines Verlustes in der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre

Es gibt keinen Verlustvortrag in der Bilanz und keinen Verlust des Geschäftsjahres in der Ergebnisrechnung während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre.

1.7 Alle Angaben, die aufgrund des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen darin aufgenommen werden müssen

Anzahl Anteile im Umlauf am 31. Dezember 2024: 66.154.791.

Sie gehören alle zur selben Kategorie.

Wir sind der Meinung, dass der Bericht alle erforderlichen Informationen gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen enthält.

1.8 Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 lief die Finanzierung der acht gemischtwirtschaftlichen VNB, die ORES Assets durch eine Fusion gründeten, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten.

Seit 2012 wird der Konzern über ORES finanziert, mit der Garantie von ORES Assets, sodass er über vielseitige Finanzierungsquellen verfügen kann.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr der Regelung für öffentliche Aufträge unterliegt) läuft die Finanzierung seitens ORES am 31. Dezember 2024 wie folgt:

- ORES verfügt über ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit.
- Es verfügt über eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.
- Es verfügt über eine zeitweilige Kreditlinie in Höhe von 250 M€ mit einer Laufzeit von 18 Monaten.
- Es hat Schuldverschreibungen in Form von Privatanlagen ausgegeben.
- Es hat 2017 bei der EIB (der Europäischen Investitionsbank) ein Finanzierungsprogramm für insgesamt 550 M€ erhalten.

ORES hat 2024 neue Bankkredite in Höhe von 280 M€ aufgenommen.

ORES wird weiterhin eine Finanzierungspolitik verfolgen, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik richtet sich nach drei Prinzipien: Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten. Diese Prinzipien wurden von den zuständigen Instanzen von ORES Assets und ORES beschlossen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich nämlich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus.

Um sich gegen dieses Risiko abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzinstrumente genutzt, um Aufwärtstrends der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird durch den Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente wie beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors) eingedämmt.

Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt.

1.9 Rechtfertigung von Unabhängigkeit und Sachverstand in Rechnungslegung und Audit von mindestens einem Mitglied des Prüfungsausschusses

Seit Juni 2018 ist die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses bei ORES und ORES Assets spiegelbildlich, gemäß den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung und den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung.

Frau Anne-Caroline Burnet wurde am 11. September 2019 zur Vorsitzenden dieses Ausschusses ernannt. Ihr Mandat endete am 25. November 2024. Während ihres Mandats hat Frau Burnet den Nachweis der Unabhängigkeit und erforderlichen Kompetenz für die Ausübung dieser Funktion durch die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien der Unabhängigkeit erbracht; sie verfügte ebenfalls über die erforderliche Erfahrung in Sachen Rechnungslegung sowie Audit- und Finanzwesen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016.

Der Prüfungsausschuss wird unter den 5 Mitgliedern, die ihn zusammensetzen und die alle dieselben Kriterien in Sachen Unabhängigkeit und Kompetenz erfüllen, eine neuen Vorsitzenden ernennen.

1.10 Zusatzinformationen

Die Interkommunale hat kein eigenes Personal.

Es wurden spiegelbildliche Organe eingerichtet. Neben dem (Nominierungs- und) Vergütungsausschuss gibt es spiegelbildlich bei ORES Assets und ORES einen Verwaltungsrat und einen Prüfungsausschuss; die Mandate werden bei ORES Assets unentgeltlich und bei ORES entgeltlich ausgeübt (laut Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung).

Der vorliegende Jahresabschluss unterliegt einem Verwaltungsaufsichtsverfahren.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zum Jahresabschluss, Jahresabschluss, letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell und Bewertungsregeln), einschließlich der nichtfinanziellen Informationen (Einleitung, Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie GRI-Inhaltsindex), der Vergütungsberichte, des Sonderberichts über die Beteiligungen sowie der Liste der Gesellschafter am 31. Dezember 2024.

2

Jahresabschluss

2.1 Bilanz nach Verwendung des Jahresergebnisses (in Euro)

AKTIVA	Anh. Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN	6.1 20		
ANLAGEVERMÖGEN	21/28	4.256.478.575,6	4.112.603.274,27
Immaterielle Anlagewerte	6.2 21	75.499.672,48	66.643.580,98
Sachanlagen	6.3 22/27	4.172.237.639,4	4.034.379.510,58
Grundstücke und Bauten	22	131.328.287,14	133.356.018,49
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung	23	4.002.945.323,06	3.867.370.022,76
Geschäftsausstattung und Fuhrpark	24	37.416.204,74	33.079.843,68
Leasing und ähnliche Rechte	25		
Sonstige Sachanlagen	26	547.824,46	573.625,65
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	27		
Finanzanlagen	6.4/6.5.1 28	8.741.263,72	11.580.182,71
Verbundene Unternehmen	6.15 280/1	479.508	479.508
• Beteiligungen	280	479.508	479.508
• Forderungen	281		
Andere Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15 282/3	8.233.367,24	10.989.617,24
• Beteiligungen	282	3.100	3.100
• Forderungen	283	8.230.267,24	10.986.517,24
Sonstige Finanzanlagen	284/8	28.388,48	111.057,47
• Aktien oder Anteile	284	16.891,92	16.891,92
• Forderungen und gezahlte Kautionen	285/8	11.496,56	94.165,55



AKTIVA	Anh. Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
UMLAUFVERMÖGEN	29/58	617.280.701,55	524.297.551,28
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29	91.040.340,92	7.262.640,14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	4.309.952,84	3.980.301,24
Sonstige Forderungen	291	86.730.388,08	3.282.338,9
Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen	3	11.732.472,79	10.837.654
Vorräte	30/36		
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30/31		
• Unfertige Erzeugnisse	32		
• Fertige Erzeugnisse	33		
• Waren	34		
• Zum Verkauf bestimmte unbewegliche Gegenstände	35		
• Geleistete Anzahlungen	36		
In Ausführung befindliche Bestellungen	37	11.732.472,79	10.837.654
In Ausführung befindliche Bestellungen	40/41	192.892.260,96	279.043.947,98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	165.312.471,13	154.989.030,61
Sonstige Forderungen	41	27.579.789,83	124.054.917,37
Geldanlagen	6.5.1/6.6 50/53		
Eigene Anteile	50		
Sonstige Geldanlagen	51/53		
Flüssige Mittel	54/58	119.036,29	319.604,55
Rechnungsabgrenzungsposten	6.6 490/1	321.496.590,59	226.833.704,61
SUMME DER AKTIVA	20/58	4.873.759.277,15	4.636.900.825,55

PASSIVA	Anh. Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
EIGENKAPITAL	10/15	2.050.231.411,04	1.948.850.153,37
Einlage	6.7.1 10/11	864.445.116,59	867.463.816,03
Verfügbar	110	863.914.256,07	866.931.233,33
Nicht verfügbar	111	530.860,52	532.582,7
Neubewertungsrücklagen	12	408.147.857,57	429.609.826,75
Rücklagen	13	667.578.311,09	651.776.510,59
Nicht verfügbare Rücklagen	130/1	371.383.548,84	351.057.118,55
• Satzungsgemäß nicht verfügbare Rücklagen	1311	0	351.057.118,55
• Erwerb eigener Aktien	1312		
• Finanzielle Unterstützung	1313		
• Sonstige	1319	371.383.548,84	
Steuerfreie Rücklagen	132	5.717.180	4.988.850
Verfügbare Rücklagen	133	290.477.582,25	295.730.542,04
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	(+)/(-) 14		
Kapitalsubventionen	15	110.060.125,79	
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung der Nettoaktiva	19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN	16	40.306.126,61	3.619.418,01
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	160/5	3.619.418,01	3.619.418,01
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	160		
Steuern	161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten	162		
Umweltschutzverpflichtungen	163	3.619.418,01	3.619.418,01
Sonstige Risiken und Aufwendungen	6.8 164/5		0
Aufgeschobene Steuern	168	36.686.708,60	

PASSIVA	Anh. Codes		Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBINDLICHKEITEN	17/49		2.783.221.739,5	2.684.431.254,17
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.9	17	2.145.681.446,03	2.054.669.151,59
Finanzverbindlichkeiten	170/4		2.143.302.866,03	2.052.281.571,59
• Nachrangige Anleihen	170			
• Nicht nachrangige Anleihen	171			
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	172			
• Kreditinstitute	173		170.638.669,67	232.231.015,13
• Sonstige Anleihen	174		1.972.664.196,36	1.820.050.556,46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175			
• Lieferanten	1750			
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	1751			
Anzahlungen auf Bestellungen	176			
Sonstige Verbindlichkeiten	178/9		2.378.580	2.387.580
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.9	42/48	583.476.043,42	553.334.343,35
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr	42		188.978.705,56	205.500.930,02
Finanzverbindlichkeiten	43			
• Kreditinstitute	430/8			
• Sonstige Anleihen	439			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44		124.292.302,18	178.492.051,29
• Lieferanten	440/4		124.292.302,18	178.492.051,29
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	441			
Anzahlungen auf Bestellungen	46		95.655.701,44	75.235.237,07
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	6.9	45	7.287.932,2	8.061.771,46
• Steuern	450/3		7.287.932,2	8.061.771,46
• Arbeitsentgelte und Soziallasten	454/9			
Sonstige Verbindlichkeiten	47/48		167.261.402,04	86.044.353,51
Rechnungsabgrenzungsposten	6.9	492/3	54.064.250,05	76.427.759,23
SUMME DER PASSIVA	10/49		4.873.759.277,15	4.636.900.825,55

2.2 Bilanz nach Tätigkeitsbereich (in Euro)

Aktiva	Codes	Betrieb Stromverteilernetz		Betrieb Gasverteilernetz	
		2024	2023	2024	2023
ANLAGEVERMÖGEN	21/28	2.841.490.879,43	2.732.720.622,50	1.414.972.822,56	1.379.867.778,16
II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	21	63.320.253,96	55.885.936,47	12.179.418,52	10.757.644,51
III. SACHANLAGEN	22/27	2.771.349.802,26	2.667.762.025,10	1.400.887.837,14	1.366.617.485,48
A. Grundstücke und Bauten	22	109.879.649,79	111.542.719,08	21.448.637,35	21.813.299,41
B. Anlagen, Maschinen und Werkzeug	23	2.630.285.197,99	2.528.522.850,81	1.372.660.125,07	1.338.847.171,95
C. Geschäftsausstattung und Fuhrpark	24	30.637.130,02	27.122.829,56	6.779.074,72	5.957.014,12
E. Sonstige Sachanlagen	26	547.824,46	573.625,65	0,00	0,00
IV. FINANZANLAGEN	28	6.820.823,21	9.072.660,93	1.905.566,90	2.492.648,17
A. Verbundene Unternehmen					
1. Beteiligungen	280	326.988,00	326.988,00	152.520,00	152.520,00
B. Sonstige Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1. Beteiligungen	282	3.100,00	3.100,00	0,00	0,00
2. Forderungen	283	6.477.220,34	8.646.389,07	1.753.046,90	2.340.128,17
C. Sonstige Finanzanlagen					
1. Aktien und Anteile	284	2.018,31	2.018,31	0,00	0,00
2. Forderungen und Barsicherheiten	285/8	11.496,56	94.165,55	0,00	0,00
UMLAUFVERMÖGEN	29/58	491.697.254,27	457.752.186,79	125.437.381,22	115.074.016,86
V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	29	77.980.662,08	7.262.640,14	13.059.678,84	0,00
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	4.309.952,84	3.980.301,24	0,00	0,00
B. Sonstige Forderungen	291	73.670.709,24	3.282.338,90	13.059.678,84	0,00
VI. LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE BESTELLUNGEN	3	11.732.472,79	10.837.654,00	0,00	0,00
B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37	11.732.472,79	10.837.654,00	0,00	0,00
VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	40/41	155.113.983,14	286.636.558,12	37.962.203,18	40.936.042,23
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	128.973.079,29	119.311.096,40	36.325.734,13	34.327.404,25
B. Sonstige Forderungen	41	26.140.903,85	167.325.461,72	1.636.469,05	6.608.637,98
IX. FLÜSSIGE MITTEL	54/58	97.789,62	292.114,51	21.246,67	27.490,04
X. RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN	490/1	246.772.346,64	152.723.220,02	74.394.252,53	74.110.484,59
SUMME DER AKTIVA		3.333.188.133,70	3.190.472.809,29	1.540.410.203,78	1.494.941.795,02

Sonstige Tätigkeiten

Gesamtbetrag

	Codes	2024	2023	2024	2023
ANLAGEVERMÖGEN	21/28	14.873,61	14.873,61	4.256.478.575,60	4.112.603.274,27
II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	21	0,00	0,00	75.499.672,48	66.643.580,98
III. SACHANLAGEN	22/27	0,00	0,00	4.172.237.639,40	4.034.379.510,58
A. Grundstücke und Bauten	22	0,00	0,00	131.328.287,14	133.356.018,49
B. Anlagen, Maschinen und Werkzeug	23	0,00	0,00	4.002.945.323,06	3.867.370.022,76
C. Geschäftsausstattung und Fuhrpark	24	0,00	0,00	37.416.204,74	33.079.843,68
E. Sonstige Sachanlagen	26	0,00	0,00	547.824,46	573.625,65
IV. FINANZANLAGEN	28	14.873,61	14.873,61	8.741.263,72	11.580.182,71
A. Verbundene Unternehmen					
1. Beteiligungen	280	0,00	0,00	479.508,00	479.508,00
B. Sonstige Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1. Beteiligungen	282	0,00	0,00	3.100,00	3.100,00
2. Forderungen	283	0,00	0,00	8.230.267,24	10.986.517,24
C. Sonstige Finanzanlagen					
1. Aktien und Anteile	284	14.873,61	14.873,61	16.891,92	16.891,92
2. Forderungen und Barsicherheiten	285/8	0,00	0,00	11.496,56	94.165,55
UMLAUFVERMÖGEN	29/58	146.066,06	-48.528.652,37	617.280.701,55	524.297.551,28
V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	29	0,00	0,00	91.040.340,92	7.262.640,14
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	0,00	0,00	4.309.952,84	3.980.301,24
B. Sonstige Forderungen	291	0,00	0,00	86.730.388,08	3.282.338,90
VI. LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE BESTELLUNGEN	3	0,00	0,00	11.732.472,79	10.837.654,00
B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37	0,00	0,00	11.732.472,79	10.837.654,00
VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	40/41	-183.925,36	-48.528.652,37	192.892.260,96	279.043.947,98
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	13.657,71	1.350.529,96	165.312.471,13	154.989.030,61
B. Sonstige Forderungen	41	-197.583,07	-49.879.182,33	27.579.789,83	124.054.917,37
IX. FLÜSSIGE MITTEL	54/58	0,00	0,00	119.036,29	319.604,55
X. RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN	490/1	329.991,42	0,00	321.496.590,59	226.833.704,61
SUMME DER AKTIVA		160.939,67	-48.513.778,76	4.873.759.277,15	4.636.900.825,55

Passiva

Betrieb
StromverteilernetzBetrieb
Gasverteilernetz

	Codes	2024	2023	2024	2023
EIGENKAPITAL	10/15	1.431.832.982,71	1.355.051.484,59	618.398.428,33	593.798.668,78
I. KAPITAL	11	586.219.716,49	589.238.415,93	278.225.400,10	278.225.400,10
A. Verfügbar	110	585.907.025,41	588.924.002,67	278.007.230,66	278.007.230,66
B. Nicht verfügbar	111	312.691,08	314.413,26	218.169,44	218.169,44
II. NEUBEWERTUNGRÜCKLAGEN	12	267.407.510,19	284.581.946,10	140.740.347,38	145.027.880,65
III. RÜCKLAGEN	13	483.994.153,35	481.231.122,56	183.584.157,74	170.545.388,03
A. Nicht frei verfügbare Rücklagen	130/1				
2. Satzungsgemäß nicht frei verfügbare Rücklagen	1311	290.200.555,70	274.161.658,68	81.182.993,14	76.895.459,87
B. Steuerfreie Rücklagen	132	4.150.435,99	3.624.226,65	1.566.744,01	1.364.623,35
C. Verfügbare Rücklagen	133	189.643.161,66	203.445.237,23	100.834.420,59	92.285.304,81
VI. KAPITALSUBVENTIONEN	15	94.211.602,68	0,00	15.848.523,11	0,00
RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	16	32.578.285,56	1.174.418,00	7.727.841,05	2.445.000,01
VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	160/5	32.578.285,56	1.174.418,00	7.727.841,05	2.445.000,01
A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen					
4. Umweltverpflichtungen	163	1.174.418,00	1.174.418,00	2.445.000,01	2.445.000,01
5. Sonstige Risiken und Aufwendungen	164/5	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Latente Steuerschulden	168	31.403.867,56	0,00	5.282.841,04	0,00
VERBINDLICHKEITEN	17/49	1.868.776.865,43	1.834.246.906,70	914.283.934,40	898.698.126,23
VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	17	1.411.528.028,44	1.342.526.117,61	734.153.417,59	712.143.033,98
A. Finanzverbindlichkeiten	170/4				
4. Kreditinstitute	173	115.863.466,57	157.722.574,03	54.775.203,10	74.508.441,10
5. Sonstige Darlehen	174	1.293.453.981,87	1.182.593.963,58	679.210.214,49	637.456.592,88
D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9	2.210.580,00	2.209.580,00	168.000,00	178.000,00
IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	42/48	412.021.706,90	427.940.579,23	171.293.396,85	174.182.316,51
A. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden	42	129.761.571,50	141.735.323,47	59.217.134,06	63.765.606,55
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44				
1. Lieferanten	440/4	110.538.353,30	155.028.830,86	13.735.609,77	23.463.140,74
D. Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	46	86.450.343,95	66.194.755,10	9.205.357,49	9.040.481,97
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	45	3.425.837,95	4.890.532,38	3.863.821,55	3.171.239,08
F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	81.845.600,20	60.091.137,42	85.271.473,98	74.741.848,17
X. RECHNUNGSABRENZUNGSKONTEN	492/3	45.227.130,09	63.780.209,86	8.837.119,96	12.372.775,74
SUMME DER PASSIVA		3.333.188.133,70	3.190.472.809,29	1.540.410.203,78	1.494.941.795,02

Sonstige Tätigkeiten

Gesamtbetrag

	Codes	2024	2023	2024	2023
EIGENKAPITAL	10/15	0,00	0,00	2.050.231.411,04	1.948.850.153,37
I. KAPITAL	11	0,00	0,00	864.445.116,59	867.463.816,03
A. Verfügbar	110	0,00	0,00	863.914.256,07	866.931.233,33
B. Nicht verfügbar	111	0,00	0,00	530.860,52	532.582,70
II. NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN	12	0,00	0,00	408.147.857,57	429.609.826,75
III. RÜCKLAGEN	13	0,00	0,00	667.578.311,09	651.776.510,59
A. Nicht frei verfügbare Rücklagen					
2. Satzungsgemäß nicht frei verfügbare Rücklagen	1311	0,00	0,00	371.383.548,84	351.057.118,55
B. Steuerfreie Rücklagen	132	0,00	0,00	5.717.180,00	4.988.850,00
C. Verfügbare Rücklagen	133	0,00	0,00	290.477.582,25	295.730.542,04
VI. KAPITALSUBVENTIONEN	15	0,00	0,00	110.060.125,79	0,00
RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	16	0,00	0,00	40.306.126,61	3.619.418,01
VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	16	0,00	0,00	40.306.126,61	3.619.418,01
A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen					
4. Umweltverpflichtungen	163	0,00	0,00	3.619.418,01	3.619.418,01
5. Sonstige Risiken und Aufwendungen	164	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Latente Steuerschulden	168	0,00	0,00	36.686.708,60	0,00
VERBINDLICHKEITEN	17/49	160.939,67	-48.513.778,76	2.783.221.739,50	2.684.431.254,17
VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	17	0,00	0,00	2.145.681.446,03	2.054.669.151,59
A. Finanzverbindlichkeiten	170/4				
4. Kreditinstitute	173	0,00	0,00	170.638.669,67	232.231.015,13
5. Sonstige Darlehen	174	0,00	0,00	1.972.664.196,36	1.820.050.556,46
D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9	0,00	0,00	2.378.580,00	2.387.580,00
IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	42/48	160.939,67	-48.788.552,39	583.476.043,42	553.334.343,35
A. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden	42	0,00	0,00	188.978.705,56	205.500.930,02
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44				
1. Lieferanten	440/4	18.339,11	79,69	124.292.302,18	178.492.051,29
D. Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	46	0,00	0,00	95.655.701,44	75.235.237,07
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	45	-1.727,30	0,00	7.287.932,20	8.061.771,46
F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	144.327,86	-48.788.632,08	167.261.402,04	86.044.353,51
X. RECHNUNGSABRENZUNGSKONTEN	492/3	0,00	274.773,63	54.064.250,05	76.427.759,23
SUMME DER PASSIVA		160.939,67	-48.513.778,76	4.873.759.277,15	4.636.900.825,55

2.3 Ergebnisrechnung (in Euro)

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Betriebliche Erträge		70/76A	1.136.742.134,76	1.217.649.611,07
Umsatzerlöse	6.10	70	1.062.304.170	1.124.226.544,5
Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen: Zunahme (Abnahme)	(+)/(–)	71	894.818,79	-704.520,11
Andere aktivierte Eigenleistungen		72		
Sonstige betriebliche Erträge	6.10	74	72.943.145,97	94.127.586,68
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	6.12	76A	600.000	
Betriebliche Aufwendungen		60/66A	988.421.420,81	1.059.653.592,79
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60	36.307.849,72	65.812.534,02
• Käufe		600/8	36.307.849,72	65.812.534,02
• Bestände: Abnahme (Zunahme)	(+)/(–)	609		
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	724.801.341,72	808.890.351,5
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen	(+)/(–)	6.10 62		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	177.104.485,28	171.157.562,63
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(–)	6.10 631/4	1.640.748,66	430.058,88
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(–)	6.10 635/8	0	-56.832.403,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.10	640/8	48.566.995,43	69.948.022,15
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen	(–)	649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6.12	66A		247.467,5
Betriebsgewinn (Betriebsverlust)	(+)/(–)	9901	148.320.713,95	157.996.018,28

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzerträge		75/76B	4.354.323,53	4.722.996,48
Wiederkehrende Finanzerträge		75	4.354.323,53	4.722.996,48
• Erträge aus Finanzanlagen		750	261,92	300,17
• Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens		751	489.612,87	621.952,41
• Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	3.864.448,74	4.100.743,9
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B		
Finanzaufwendungen		65/66B	49.430.926,87	33.813.308,42
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	49.430.926,87	33.813.308,42
• Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	49.412.286,81	33.793.409,13
• Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens mit Ausnahme der Vorräte, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-)	651		
• Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	18.640,06	19.899,29
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern	(+)/(-)	9903	103.244.110,61	128.905.706,34
Auflösung von aufgeschobenen Steuern		780	27.781,32	
Zuführung zu aufgeschobenen Steuern		680		
Steuern auf das Ergebnis	(+)/(-)	6.13 67/77	30.893.965,56	22.699.667,85
Steuern		670/3	30.893.965,57	23.196.099,16
Steuererstattung und Auflösung von Steuerrückstellungen		77	0,01	496.431,31
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres		9904	72.377.926,37	106.206.038,49
Entnahmen aus den steuerfreien Rücklagen		789	269.440	1.946.090
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		689	997.770	989.350
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres		9905	71.649.596,37	107.162.778,49

2.4 Ergebnisrechnung je Tätigkeitsbereich (in Euro)

ERGEBNISRECHNUNG	Codes	Betrieb Stromverteilernetz		Betrieb Gasverteilernetz	
		12/2024	12/2023	12/2024	12/2023
I. Betriebliche Erträge	70/76A	909.126.853,93	976.552.512,88	224.442.431,00	237.423.896,22
A. Umsatzerlöse	70	852.825.575,50	912.979.365,59	206.305.744,67	208.391.727,39
B. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen	71	894.818,79	-704.520,11	0,00	0,00
D. Sonstige betriebliche Erträge	74	54.806.459,64	64.277.667,40	18.136.686,33	29.032.168,83
E. Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A	600.000,00	0,00	0,00	0,00
II. Betriebliche Aufwendungen	60/66A	-817.691.225,87	-877.956.833,80	-167.474.578,99	-178.813.889,30
A. Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60	-27.225.579,83	-51.582.629,30	-9.082.269,89	-14.229.904,72
B. Übrige Lieferungen und Leistungen	61	-626.488.236,34	-709.708.753,34	-95.057.489,43	-96.323.760,23
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	-121.033.407,58	-116.038.106,42	-56.071.077,70	-55.094.424,45
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631/4	-1.473.013,75	-627.503,61	-167.734,91	197.444,73
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	635/8	0,00	53.262.524,69	0,00	3.569.879,20
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen	640/8	-41.470.988,37	-53.071.820,86	-7.096.007,06	-16.876.201,29
I. Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	0,00	-190.544,96	0,00	-56.922,54
IV. Finanzerträge	75	2.921.001,31	3.185.585,73	1.433.322,22	1.537.410,75
A. Erträge aus Finanzanlagen	750	261,92	300,17	0,00	0,00
B. Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	751	388.511,75	489.144,40	101.101,12	132.808,01
C. Sonstige Finanzerträge	752/9	2.532.227,64	2.696.141,16	1.332.221,10	1.404.602,74
V. Finanzaufwendungen	65/66B	-33.817.615,35	-21.714.871,90	-15.613.311,52	-12.098.436,52
A. Aufwendungen für Verbindlichkeiten	650	-33.803.775,46	-21.696.326,58	-15.608.511,35	-12.097.082,55
C. Sonstige Finanzaufwendungen	652/9	-13.839,89	-18.545,32	-4.800,17	-1.353,97
VII. Veränderungen der latenten Steuern	680-780	27.781,32	0,00	0,00	0,00
A. Entnahmen aus latenten Steuern	780	27.781,32	0,00	0,00	0,00
VIII. Steuern auf das Ergebnis	67/77	-22.377.330,13	-16.253.359,42	-8.516.635,43	-6.248.725,36
A. Steuern	670/3	-22.377.330,14	-16.658.464,74	-8.516.635,43	-6.340.051,35
B. Steuererstattung und Auflösung von Rückstellungen	77	0,01	405.105,32	0,00	91.325,99
X. Veränderungen der steuerfreien Rücklagen	789-689	-526.209,34	699.982,65	-202.120,66	256.757,35
XI. Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	9906	37.663.255,87	64.513.016,14	34.069.106,62	42.057.013,14

Sonstige Tätigkeiten

Gesamtbetrag

COMPTE DE RÉSULTATS	Codes	12/2024	12/2023	12/2024	12/2023
I. Betriebliche Erträge	70/76A	3.172.849,83	3.673.201,97	1.136.742.134,76	1.217.649.611,07
A. Umsatzerlöse	70	3.172.849,83	2.855.451,52	1.062.304.170,00	1.124.226.544,50
B. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen	71	0,00	0,00	894.818,79	-704.520,11
D. Sonstige betriebliche Erträge	74	0,00	817.750,45	72.943.145,97	94.127.586,68
E. Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A	0,00	0,00	600.000,00	0,00
II. Betriebliche Aufwendungen	60/66A	-3.255.615,95	-2.882.869,69	-988.421.420,81	-1.059.653.592,79
A. Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60	0,00	0,00	-36.307.849,72	-65.812.534,02
B. Übrige Lieferungen und Leistungen	61	-3.255.615,95	-2.857.837,93	-724.801.341,72	-808.890.351,50
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	0,00	-25.031,76	-177.104.485,28	-171.157.562,63
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631/4	0,00	0,00	-1.640.748,66	-430.058,88
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	635/8	0,00	0,00	0,00	56.832.403,89
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen	640/8	0,00	0,00	-48.566.995,43	-69.948.022,15
I. Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	0,00	0,00	0,00	-247.467,50
IV. Finanzerträge	75	0,00	0,00	4.354.323,53	4.722.996,48
A. Erträge aus Finanzanlagen	750	0,00	0,00	261,92	300,17
B. Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	751	0,00	0,00	489.612,87	621.952,41
C. Sonstige Finanzerträge	752/9	0,00	0,00	3.864.448,74	4.100.743,90
V. Finanzaufwendungen	65/66B	0,00	0,00	-49.430.926,87	-33.813.308,42
A. Aufwendungen für Verbindlichkeiten	650	0,00	0,00	-49.412.286,81	-33.793.409,13
C. Sonstige Finanzaufwendungen	652/9	0,00	0,00	-18.640,06	-19.899,29
VII. Veränderungen der latenten Steuern	680-780	0,00	0,00	27.781,32	0,00
A. Entnahmen aus latenten Steuern	780	0,00	0,00	27.781,32	0,00
VIII. Steuern auf das Ergebnis	67/77	0,00	-197.583,07	-30.893.965,56	-22.699.667,85
A. Steuern	670/3	0,00	-197.583,07	-30.893.965,57	-23.196.099,16
B. Steuererstattung und Auflösung von Rückstellungen	77	0,00	0,00	.0,01.	496.431,31
X. Veränderungen der steuerfreien Rücklagen	789-689	0,00	0,00	-728.330,00	956.740,00
XI. Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	9906	-82.766,12	592.749,21	71.649.596,37	107.162.778,49

2.5 Ergebnisverwendung (Zuführungen und Entnahmen) (in Euro)

ERGEBNISVERWENDUNG		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	9906	71.649.596,37	107.162.778,49
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	(9905)	71.649.596,37	107.162.778,49
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	(+)/(–)	14P		
Entnahmen aus dem Eigenkapital		791/2	4.764.414,33	
aus der Einlage		791		
aus den Rücklagen		792	4.764.414,33	
Zuweisungen an das Eigenkapital		691/2	269.440	32.495.068,8
an der Einlage		691		
an die gesetzliche Rücklage		6920		
an die sonstigen Rücklagen		6921	269.440	32.495.068,8
Vorzutragender Gewinn (Verlust)	(+)/(–)	(14)		
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust		794		
Zu verteilender Gewinn		694/7	76.144.570,7	74.667.709,69
Vergütung der Einlage		694	76.144.570,7	74.667.709,69
Verwalter oder Geschäftsführer		695		
Arbeitnehmer		696		
Andere Berechtigte		697		

2.6 Anhänge (in Euro)

AUFSTELLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

ENTWICKLUNGSKOSTEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8051P	xxxxxxxxxxx	154.401.031,55
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8021	18.345.264,03	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8031	2.036.880,61	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8041		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8051	170.709.414,97	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8121P	xxxxxxxxxxx	87.757.450,57
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8071	9.489.172,6	
	Zurückgenommen	8081		
	Von Dritten erworben	8091		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8101	2.036.880,68	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8111		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8121	95.209.742,49	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		81311	75.499.672,48	

AUFSTELLUNG DER SACHANLAGEN

GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8191P	xxxxxxxxxxxx	182.710.195,73
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8161	1.335.402,46	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8171	642.992,26	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8181		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8191	183.402.605,93	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8251P	xxxxxxxxxxxx	5.179.201,7
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8211		
	Von Dritten erworben	8221		
	Gelöscht	8231		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8241		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8251	5.179.201,7	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8321P	xxxxxxxxxxxx	54.533.378,94
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8271	3.051.599,35	
	Zurückgenommen	8281		
	Von Dritten erworben	8291		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8301	331.457,8	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8311		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8321	57.253.520,49	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(22)	131.328.287,14	

ANLAGEN, MASCHINEN UND BETRIEBSAUSSTATTUNG		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8192P	xxxxxxxxxxxx	5.815.819.996,07
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8162	316.449.168,78	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8172	61.489.073,03	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8182		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8192	6.070.780.091,82	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8252P	xxxxxxxxxxxx	1.033.106.442,95
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8212		
	Von Dritten erworben	8222		
	Gelöscht	8232	3.581.660,26	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8242		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8252	1.029.524.782,69	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8322P	xxxxxxxxxxxx	2.981.556.416,26
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8272	156.112.966,02	
	Zurückgenommen	8282		
	Von Dritten erworben	8292		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8302	40.309.830,83	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8312		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8322	3.097.359.551,45	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(23)	4.002.945.323,06	

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG UND FUHRPARK		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8193P	xxxxxxxxxxxx	188.585.255,06
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8163	12.795.470,8	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8173	2.062.553,15	
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8183		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8193	199.318.172,71	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8253P	xxxxxxxxxxxx	769.326,59
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8213		
	Von Dritten erworben	8223		
	Gelöscht	8233		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8243		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8253	769.326,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8323P	xxxxxxxxxxxx	156.274.737,97
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8273	8.424.946,12	
	Zurückgenommen	8283		
	Von Dritten erworben	8293		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8303	2.028.389,53	
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8313		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8323	162.671.294,56	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(24)	37.416.204,74	

INFORMATIONEN ÜBER DIE BETEILIGUNGEN

BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE, DIE AN ANDEREN UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN

Sind nachstehend anzugeben die Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist (Beteiligungen enthalten in den Aktivposten 280 und 282), sowie die sonstigen Unternehmen, an denen die Gesellschaft Gesellschaftsrechte (enthalten in den Aktivposten 284 und 51/53) in Höhe von mindestens 10% des Kapitals, des Eigenkapitals oder einer Aktiengattung dieser Gesellschaft besitzt.

NAME, vollständige Anschrift des SITZES und im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts, die UNTERNEHMENSNUMMER	Gehaltene Gesellschaftsrechte			Angaben, die dem letzten verfügbaren Jahresabschluss entnommen sind				
	Art	unmittelbar		durch Tochter- gesellschaften	Jahres- abschluss aufgestellt am	Wäh- rungs- einheit	Eigen- kapital	Netto- ergebnis
		Anzahl	%	%				
ATRIAS BE 0836.258.873 Genossenschaft Boulevard Albert II 37 1030 Schaerbeek BELGIEN	Aktien	62	16,67		2023-12-31	EUR	18.600	0
Comnexio BE 0727.639.263 Genossenschaft Avenue Georges Lemaître 38 6041 Gosselies BELGIEN	Aktien	93	93		2023-12-31	EUR	25.000	0
Opérateur de Réseaux d'Énergies BE 0897.436.971 Genossenschaft Avenue Jean Mermoz 14 6041 Gosselies BELGIEN	Aktien	2.453	99,72		2023-12-31	EUR	485.978	0

GELDANLAGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (AKTIVA)

SONSTIGE GELDANLAGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Akten, Anteile und Geldanlagen, andere als festverzinsliche Anlagen		51		
Aktien und Anteile – Buchwert, erhöht um den nicht eingeforderten Betrag		8681		
Aktien und Anteile – Nicht eingeforderter Betrag		8682		
Edelmetalle und Kunstwerke		8683		
Festverzinsliche Wertpapiere		52		
Festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben durch Kreditinstitute		8684		
Terminkonten bei Kreditinstituten		53		
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin von	• höchstens einem Monat	8686		
	• mehr als einem Monat und höchstens einem Jahr	8687		
	• mehr als einem Jahr	8688		
Übrige nicht obengenannte Geldanlagen		8689		

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		Geschäftsjahr
Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist	Pensionskapital	5.418.571,77
	Ausgaben in Verbindung mit der öffentlichen Beleuchtung	25.668.825,77
	Nicht erfasste Durchleitungsgebühren	2.099.616,96
	Regulierungsaktiva	271.913.388,05
	Wegegebühr Gas	13.357.965,7
	Saldo der Ökozertifikate	2.014.889,33
	Vorgetragene Investition Tax Shelter 2024	237.000

AUFSTELLUNG DER EINLAGE UND BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT

AUFSTELLUNG DER EINLAGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Einlage	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	110P	xxxxxxxxxxxxx	866.931.233,33
	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(110)	863.914.256,07	
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	111P	xxxxxxxxxxxxx	532.582,7
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(111)	530.860,52	
Von den Aktionären eingebrachtes Eigenkapital	Bareinlagen	8790		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87901		
	Sacheinlagen	8791		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87911		

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Änderungen während des Geschäftsjahres			
• Änderungen während des Geschäftsjahres		-3.018.699,44	
Namensaktien	8702	xxxxxxxxxxxxx	167.196
Dematerialisierte Aktien oder Anteile	8703	xxxxxxxxxxxxx	

	Codes	Geschäftsjahr	
Eigene Anteile	Durch die Gesellschaft selbst gehalten		
	• Entsprechende Anzahl der Anteile	8722	
	Durch ihre Tochtergesellschaften gehalten		
• Entsprechende Anzahl der Anteile	8732		
Verpflichtungen zur Ausgabe von Anteilen	Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten		
	• Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740	
	• Betrag der Einlage	8741	
	• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8742	
	Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten		
	• Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte	8745	
	• Betrag der Einlage	8746	
• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8747		

		Codes	Geschäftsjahr
Anteile			
Aufteilungen	• Anzahl Anteile	8761	66.154.791
	• Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762	64.107.192
Aufteilung der Aktionäre	• Anzahl Anteile, durch die Gesellschaft selbst gehalten	8771	
	• Anzahl Anteile, durch ihre Tochtergesellschaften gehalten	8781	

Geschäftsjahr
ZUSÄTZLICHE ERLÄUTRUNGEN ZUR ANLAGE (EINSCHLIESSLICH DER EINLAGE VON DIENSTLEISTUNGEN)

AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)

AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT		Codes	Geschäftsjahr
INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENE VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	Finanzverbindlichkeiten	8801	188.978.705,56
	• Nachrangige Anleihen	8811	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8821	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8831	
	• Kreditinstitute	8841	61.592.345,46
	• Sonstige Anleihen	8851	127.386.360,1
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
	• Lieferanten	8871	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901		
Summe der innerhalb eines Jahres fällig werdenden Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		(42)	188.978.705,56
VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, ABER HÖCHSTENS 5 JAHREN	Finanzverbindlichkeiten	8802	861.850.776,77
	• Nachrangige Anleihen	8812	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8822	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8832	
	• Kreditinstitute	8842	170.638.669,67
	• Sonstige Anleihen	8852	691.212.107,1
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
	• Lieferanten	8872	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902	2.378.580	
Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber höchstens 5 Jahren		8912	864.229.356,77
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, ABER HÖCHSTENS 5 JAHREN	Finanzverbindlichkeiten	8803	1.281.452.089,26
	• Nachrangige Anleihen	8813	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8823	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8833	
	• Kreditinstitute	8843	
	• Sonstige Anleihen	8853	1.281.452.089,26
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
	• Lieferanten	8873	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903		
Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		8913	1.281.452.089,26

AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)

BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN (IN DEN PASSIVPOSTEN 17 UND 42/48 EINBEGRIFFEN)		Codes	Geschäftsjahr
DURCH DIE BELGISCHE ÖFFENTLICHE HAND BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN	Finanzverbindlichkeiten	8921	116.812.305,74
	• Nachrangige Anleihen	8931	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8941	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8951	
	• Kreditinstitute	8961	116.812.305,74
	• Sonstige Anleihen	8971	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
	• Lieferanten	8991	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9011	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
Summe der durch die belgische öffentliche Hand besicherten Verbindlichkeiten		9061	116.812.305,74
DURCH GESTELLTE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AN AKTIVA DER GESELLSCHAFT BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN	Finanzverbindlichkeiten	8922	
	• Nachrangige Anleihen	8932	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8942	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8952	
	• Kreditinstitute	8962	
	• Sonstige Anleihen	8972	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
	• Lieferanten	8992	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9002	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9012	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	9022	
	• Steuern	9032	
	• Arbeitsentgelte und Soziallasten	9042	
Sonstige Verbindlichkeiten	9052		
Summe der durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherte Verbindlichkeiten		9062	
VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN			
Steuern (Passivposten 450/3 und 179)	• Überfällige Steuerschulden	9072	
	• Nicht fällige Steuerschulden	9073	7.287.932,2
	• Geschätzte Steuerschulden	450	
Arbeitsentgelte und Soziallasten (Passivposten 454/9 und 179)	• Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
	• Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9077	
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist			
Nicht erhobene Durchleitungsgebühren			53.937.836,08

BETRIEBSERGEBNISSE

BETRIEBLICHE ERTRÄGE	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NETTOUMSATZERLÖSE			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen			
• Betrieb der Verteilernetze Elektrizität		852.825.575,5	915.834.817,11
• Betrieb der Verteilernetze Gas		206.305.744,67	208.391.727,39
• Sonstige Tätigkeiten		3.172.849,83	
Aufgliederung nach geografischen Märkten			
Sonstige betriebliche Erträge			
Betriebssubventionen und von der öffentlichen Hand erhaltene Ausgleichszahlungen	740		
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind			
• Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9086		
• Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen	9087		
• Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9088		
Personalaufwand			
• Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile	620		
• Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	621		
• Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen	622		
• Sonstige Personalaufwendungen	623		
• Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen	624		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(–) 635		
Wertminderungen			
Von Vorräten und in Ausführung befindlichen Bestellungen			
• Gebucht	9110		
• Zurückgenommen	9111		
Von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
• Gebucht	9112	10.887.706,75	10.034.417,11
• Zurückgenommen	9113	9.246.958,09	9.604.358,23
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen			
Zuführungen	9115	0	17.815,46
Verbrauch und Auflösungen	9116	0	56.850.219,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Betriebliche Steuern und Abgaben	640	22.841,97	10.365,89
Sonstige Aufwendungen	641/8	48.544.153,46	69.937.656,26
Zeitarbeitspersonal und der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen			
Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9096		
Durchschnittliche Anzahl in Vollzeitäquivalenzen	9097		
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9098		
Aufwand für die Gesellschaft	617		

FINANZERGEBNISSE

WIEDERKEHRENDE FINANZERTRÄGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Sonstige Finanzerträge	Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen			
	• Kapitalsubventionen	9125	83.343,97	
	• Zinssubventionen	9126		
	Aufgliederung der übrigen Finanzerträge			
	• Realisierte Wechselkursdifferenzen	754		
	Sonstige			
	• Eträge aus Absicherungsinstrumenten		3.730.627,45	
• Sonstige		50.477,32		

WIEDERKEHRENDE FINANZAUFWENDUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Abschreibungen auf Kosten der Emission von Anleihen		6501		
Aktiviert Zinsen		6502		
Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	Gebucht	6510		
	Zurückgenommen	6511		
Sonstige Finanzaufwendungen	Betrag des für die Gesellschaft bei der Umwandlung einer Forderung entstandenen Skontoaufwands	653		
Rückstellungen mit finanziellem Charakter	Zuführungen	6560		
	Verbrauch und Auflösungen	6561		
Aufgliederung der übrigen Finanzaufwendungen	Realisierte Wechselkursdifferenzen			
	Aus der Umrechnung von Fremdwährungen erfolgte Differenzen			
Sonstige	Bankspesen		8.395,27	
	Sonstige		10.244,79	

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUSSERORDENTLICHEN UMFANGS ODER WELCHE AUSSERORDENTLICH VORKOMMEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NICHT WIEDERKEHRENDE ERTRÄGE	76	600.000	
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	(76A)	600.000	
Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle und materielle Sachanlagen	760		
Rücknahme von Rückstellungen für nicht wiederkehrende Betriebsrisiken und Aufwendungen	7620		
Mehrwerte aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen und materiellen Sachanlagen	7630		
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	764/8	600.000	
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	(76B)		
Rücknahme von Wertminderungen auf Finanzanlagen	761		
Rücknahme von Rückstellungen für nicht wiederkehrende finanzielle Risiken und Aufwendungen	7621		
Mehrwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	7631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzerträge	769		
NICHT WIEDERKEHRENDE AUFWENDUNGEN	66		247.467,5
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	(66A)		247.467,5
Nicht wiederkehrende Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungsaufwendungen, auf immaterielle und materielle Sachanlagen	660		247.467,5
Rückstellungen für nicht wiederkehrende Betriebsrisiken und Aufwendungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-) 6620		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen und materiellen Sachanlagen	6630		
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	664/7		
Als Restrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	(-) 6690		
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	(66B)		
Wertminderungen auf Finanzanlagen	661		
Rückstellungen für nicht wiederkehrende finanzielle Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-) 6621		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	6631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	668		
Als Restrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	(-) 6691		

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS ODER ANDERE STEUERN

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS	Codes	Geschäftsjahr
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres	9134	30.893.965,57
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzug	9135	32.000.086,09
Aktivierete Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen	9136	1.106.120,52
Geschätzte Steuernachforderungen	9137	
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre	9138	
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen	9139	
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die eine Rückstellung gebildet wurde	9140	
Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn		
Abschreibung des Neubewertungsmehrwerts - Erhöhung der steuerbaren Rücklagen		20.693.692,97
Steuerbefreiung der Rücknahmen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus den Jahren vor 2015		-365.521,39

Geschäftsjahr
Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

	Codes	Geschäftsjahr
Ursachen der latenten Steuern		
Aktive latente Steuern	9141	
<ul style="list-style-type: none"> Kumulierte steuerliche Verlustvorträge, die von später zu versteuernden Erträgen abzugsfähig sind 	9142	
<ul style="list-style-type: none"> Sonstige passive latente Steuern 		
<ul style="list-style-type: none"> Tax Shelter 		5.717.180
Tax Shelter	9144	
<ul style="list-style-type: none"> Aufteilung der passiven latenten Steuern 		

MEHRWERTSTEUER UND EINBEHALTENE BETRÄGE ZU LASTEN DRITTER		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt	An der Gesellschaft (abzugsfähig)	9145	173.570.388,83	172.873.840,73
	Durch die Gesellschaft	9146	217.741.032,08	219.206.702,34
Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für	Lohnsteuer	9147		
	Kapitalertragsteuer	9148	2.632.734,6	2.540.237,02

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

		Codes	Geschäftsjahr
PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE DURCH DIE GESELLSCHAFT ZUR BESICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GESTELLT ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN			9149
Wovon	Durch die Gesellschaft indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel		9150
	Durch die Gesellschaft ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel		9151
	Höchstbetrag, bis zu dem übrige Verpflichtungen Dritter durch die Gesellschaft besichert sind		9153
DINGLICHE SICHERHEITEN			
Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypotheken	• Buchwert der belasteten Aktiva	91611
		• Betrag der Eintragung	91621
		• Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91631
	Verpfändung des Firmenwertes	• Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91711
		• Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91721
	Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva	• Buchwert der belasteten Aktiva	91811
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91821
	Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	• Betrag der betreffenden Aktiva	91911
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91921
	Verkäuferprivileg	• Buchwert des verkauften Guts	92011
		• Betrag des unbezahlten Preises	92021
	Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypotheken	• Buchwert der belasteten Aktiva
• Betrag der Eintragung			91622
• Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann			91632
Verpfändung des Firmenwertes		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91712
		• Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91722
Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva		• Buchwert der belasteten Aktiva	91812
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91822
Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden		• Betrag der betreffenden Aktiva	91912
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91922
Verkäuferprivileg		• Buchwert des verkauften Guts	92012
		• Betrag des unbezahlten Preises	92022

		Codes	Geschäftsjahr
Gegenstände und Werte, die durch Dritte in ihrem Namen, jedoch zugunsten und auf Gefahr der Gesellschaft gehalten werden, sofern sie nicht in der Bilanz ausgewiesen sind	Wesentliche Erwerbsverpflichtungen von Gegenständen des Anlagevermögens		
	Wesentliche Veräußerungsverpflichtungen von Gegenständen des Anlagevermögens		
	Termingeschäfte		
	Gekaufte (zu erhaltende) Waren	9213	
	Verkaufte (zu liefernde) Waren	9214	
	Gekaufte (zu erhaltende) Devisen	9215	
	Verkaufte (zu liefernde) Devisen	9216	

Geschäftsjahr
VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS TECHNISCHEN GARANTIE ERGEBEN, DIE MIT BEREITS AUSGEFÜHRTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN VERBUNDEN SIND

Geschäftsjahr	
BETRAG, ART UND FORM DER WESENTLICHEN RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGEN WESENTLICHEN VERPFLICHTUNGEN	
"Bürgschaft zugunsten der Zoll- und Akzisenverwaltung zur Vereinnahmung der Energieabgabe	40.818
Garantie von ORES Assets zugunsten von ORES Gen. bezüglich Bank- und Obligationsanleihen	2.725.308.333
Bankgarantie für die Anmietung von Gebäuden	293.273
Garantie zugunsten der Wallonischen Region im Rahmen des Dekrets über die Kabel- und Leitungsverleger (frz. "Décret Impétrants")	100.000
Garantie zu unseren Gunsten für die Durchleitungsgebühren	38.615.648
Garantie zu unseren Gunsten für die Anmietung von Gebäuden	12.000

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND ZU DEN SONSTIGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen	(280/1)	479.508	479.508
Beteiligungen	(280)	479.508	479.508
Nachrangige Forderungen	9271		
Sonstige Forderungen	9281		
Forderungen	9291	619.950,75	63.291.542,08
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9311	619.950,75	63.291.542,08
Geldanlagen	9321		
Anteile	9331		
Forderungen	9341		
Verbindlichkeiten	9351	2.250.376.012,49	2.009.633.310,57
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9361	1.968.537.500	1.815.308.333,33
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9371	281.838.512,49	194.324.977,24
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9381	2.725.308.333	2.553.400.000
Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9391		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9401		
Finanzergebnisse			
Erträge aus Finanzanlagen	9421		
Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	9431		
Sonstige Finanzerträge	9441		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461	37.815.219,81	21.345.651,47
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
Erzielte Erträge	9481		
Erlittene Verluste	9491		

ABGELEITETE FINANZINSTRUMENTE, DIE NICHT ZUM REELLEN WERT BEWERTET SIND

Für jede Kategorie abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

KATEGORIE DER ABGELEITETEN FINANZINSTRUMENTE	Abgesichertes Risiko	Spekulation / Absicherung	Umfang	GESCHÄFTSJAHR		VORHERGEHENDES GESCHÄFTSJAHR	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
SWAP (Volumen in K€)	Zinssatz	Absicherung	2.126		414,69		34.516,75
Collars (Volumen in K€)	Zinssatz	Absicherung	19.533		429.221,95		1.033.549,64
CAP (Volumen in K€)	Zinssatz	Absicherung	105.730		3.782.322,13		7.060.206,31

Finanzanlagen gebucht zu einem höheren wert als der reelle wert

	Buchwert	Reeller Wert
Betrag der gesonderten Aktiva Anlagen oder der entsprechenden Gruppen		
ATRIAS Gen.	3.100	3.100
Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist		
<p>ATRIAS Gen.: ATRIAS arbeitet zum Selbstkostenpreis für die belgischen VNB (ORES Assets-Anteil: 16,67%). In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen ist ORES Assets der Ansicht, dass die an ihrer Tochtergesellschaft gehaltene Beteiligung (die einem Betrag entspricht, der dem gehaltenen prozentualen Anteil an den Eigenmitteln entspricht) zu ihrem realen Wert bewertet ist und keiner Wertminderung bedarf.</p>		
Elemente, die es zulassen, dass der Buchwert realisiert werden kann		

ERKLÄRUNG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

VON JEDER GESELLSCHAFT AUSZUFÜLLEN, DIE DEN BESTIMMUNGEN DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS UNTERLIEGT

Die Gesellschaft erstellt und veröffentlicht einen konsolidierten Jahresabschluss und einen konsolidierten Geschäftsbericht.

AUSZUFÜLLEN, WENN DIE GESELLSCHAFT EINE TOCHTER ODER EINE GEMEINSCHAFTSTOCHER IST

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist*:

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN DER GRUPPE, IN DER DIE GESELLSCHAFT IN BELGIEN AN DER SPITZE STEHT, MIT DEM ODER DEN KOMMISSAR(EN) UND DEN PERSONEN, MIT DENEN ER (SIE) VERBUNDEN IST (SIND)

ANGABEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 3:65, 64 UND §5 DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN	Codes	Geschäftsjahr
Entlohnung des Kommissars (der Kommissare) für die Ausübung des Amtes eines Kommissars innerhalb der Gruppe, in der die Gesellschaft, welche die Informationen veröffentlicht, an der Spitze steht	9507	134.286,32
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb dieser Gruppe vom (von den) Kommissar(en) ausgeführt wurden		
Andere Prüfungsaufträge	95071	
Steuerberatungsaufträge	95072	
Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95073	24.335,39
Entlohnung der Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) für die Ausübung des Amtes eines Kommissars innerhalb der Gruppe, in der die Gesellschaft, welche die Informationen veröffentlicht, an der Spitze steht, verbunden ist (sind)	9509	
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb dieser Gruppe ausgeführt wurden von Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)		
Andere Prüfungsaufträge	95091	
Steuerberatungsaufträge	95092	
Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95093	
Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen		

2.7 Bewertungsregeln

AKTIVA

GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 3:37 des Königlichen Erlasses vom 29. April 2019 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20% der effektiv ausgegebenen Summen.

Die Emissionskosten von Anleihen werden in dieser Rubrik gebucht und im Jahr abgeschrieben.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 (Art. 3:89) sollte unterschieden werden zwischen:

- den Entwicklungskosten,
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, dem Know-how, den Marken und sonstigen ähnlichen Rechten,
- dem Goodwill;
- den auf immaterielle Anlagewerte geleisteten Anzahlungen.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die den Aktiva zurechenbar sind, wahrscheinlich an das Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können. Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen sämtliche Kosten, die der Schaffung unmittelbar zurechenbar sind, und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht.

ORES Assets investiert hauptsächlich in die Entwicklung von IT-Projekten.

Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Rahmen wurden folgende Kosten aktiviert:

- die Kosten für die Instrumente und das Material, sofern und solange sie zur Realisierung des Projekts genutzt werden. Falls sie nicht während der ganzen Lebensdauer zur Realisierung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten zulässig, die der Lebensdauer des Projekts entsprechen;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und für gleichwertige Dienstleistungen, die zur Realisierung des Projekts erbracht werden;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Materialien, Lieferungen und vergleichbare Produkte, die aufgrund der Realisierung des Projekts unmittelbar getragen werden;
- die für IT-Lizenzen getragenen Kosten.

Der immaterielle Anlagewert wird anschließend über seine Nutzungsdauer linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertverluste. Die Anlagen im Bau werden unmittelbar in den Konten der in Betrieb genommenen immateriellen Anlagewerte gebucht. Die Nutzungsdauer entspricht einer Dauer von fünf Jahren bis Ende 2018.

Für die immateriellen Anlagewerte, die ab 2019 erworben wurden, wird die Abschreibungsdauer gemäß den seit diesem Jahr geltenden Tarifberechnungsmethoden auf 10 Jahre angehoben.

SACHANLAGEN

ERWERBSWERT

Die Sachanlagen werden zu ihrem Erwerbs-, Selbstkosten- oder Einbringungspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die laufenden Anlagewerte werden direkt in den Rechnungen von aktiven Sachanlagen verbucht.

NEBENKOSTEN

Die Nebenkosten sind im Erwerbswert der betroffenen Sachanlagen inbegriffen. Sie werden im gleichen Rhythmus wie die Anlagen abgeschrieben, auf die sie sich beziehen.

KOSTENBETEILIGUNG DRITTER

Die Beteiligungen Dritter an der Finanzierung der Sachanlagen werden von den entsprechenden Erwerbswerten in Abzug gestellt. Sie werden darüber hinaus von der Abschreibungsgrundlage der besagten Anlagen abgezogen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen werden auf der Basis der linearen Methode berechnet, und zwar unmittelbar bei der Aktivierung der Anlagewerte, ungeachtet ihres Aktivierungsdatums.

Die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Anlagen werden seit dem 1. Januar 2015 und infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets zeitanteilig abgeschrieben. Eine im Laufe des Monats n erworbene Anlage wird ab dem 1. des Monats n+1 abgeschrieben.

Die angewandten Abschreibungssätze sind folgende:

STROMANLAGEN	Abschreibungssatz in %
Grundstücke	0
Industriegebäuden	3
Verwaltungsgebäude	2
Kabel	2
Leitungen	2
Signalübertragungsnetz Leerrohr Lichtleitfaserkabel	5
Signalübertragungsnetz SMART-Ausrüstung	10
Umspannwerke und Stationen (Ausrüstungen im Hochspannungs- (HS) und Niederspannungsbereich (NS))	3
Anschlüsse – Anpassungen	3
Anschlüsse – Leitungen und Kabel	2
Messgeräte	3
Elektronische Zähler, Budgetzähler, automatische Zähler	10
NS-SMART-Zähler	6,7
Fernsteuerungen, Labor- und Leitwarte-Ausrüstung	10
Fernübermittlung	10
Lichtleitfasern	5
Werkzeug und Mobiliarr	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
It-Material	33

GASANLAGEN	Abschreibungssatz in %
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Leitungen	2
Kabinen - Stationen	3
Verbindungen - Anschlüsse	3
Messgeräte	3
Ausrüstung Labor und Leitwarte	10
Budgetzähler, elektronische Zähler, automatische Zähler	10
SMART-ND-Gaszähler (Niederdruckbereich)	6,7
Fernsteuerungen, Leitwarte-Ausrüstung, Laborausrüstung	10
Fernübermittlung	10
Lichtleitfasern	5
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

URSPRÜNGLICHE DIFFERENZ ZWISCHEN DER TECHNISCHEN RAB UND DEM BUCHWERT DER SACHANLAGEN

Bis Ende 2002 wurden die Sachanlagen auf der Aktivseite der Bilanz auf der Basis des Buchwertes gebucht (d. h. des Erwerbswertes abzüglich des Abschreibungsfonds), der gemäß der am 22. November 1985 vom Wirtschaftsministerium gewährten Ausnahmegenehmigung neu bewertet wurde.

Seit 2003 hat sich die Tätigkeit der auf den Strom- und Erdgasmärkten tätigen Interkommunalen im Laufe der Liberalisierung dieser Märkte vorwiegend auf die Funktion des Betreibers von Strom- und Gasverteilernetzen konzentriert, eine Monopoltätigkeit, für die ein regulatorischer Rahmen besteht, der insbesondere die Tarifberechnungsmethoden beinhaltet.

Diese sehen eine angemessene Vergütung des Anlagekapitals auf der Grundlage eines Verzinsungssatzes, einer theoretischen Finanzierungsstruktur und der Basis des zu verzinsenden Anlagekapitals (RAB) (a) vor.

Die gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas, die über ein technisches Bestandsverzeichnis verfügen, anhand dessen der Wert der Sachanlagen nachweisbar war, konnten den ursprünglichen Wert des Anlagekapitals am 31. Dezember 2001 (Strom) / 31. Dezember 2002 (Erdgas) auf der Basis des wirtschaftlichen Wertes dieses Bestandsverzeichnisses ermitteln.

Die ursprünglichen Werte wurden von der zuständigen Regulierungsbehörde formell genehmigt und 2007 auf der Grundlage der Werte am 31. Dezember 2005 für den Strombereich und am 31. Dezember 2006 für den Erdgasbereich bestätigt.

Die Regulierungsbehörde schreibt vor, dass die zur Ermittlung der Vergütungsgrundlage des Anlagekapitals berücksichtigte RAB von folgender Formel abhängt:

$$\text{RAB } n = i\text{RAB} + \text{Investitionen } n - \text{Abschreibungen } n - \text{Stilllegungen } n \text{ (b)}$$

Die Regulierungsbehörde fordert außerdem, dass die in den Tarifvorschlägen angegebene RAB jederzeit mit den Buchungsposten des VNB (c) vereinbar ist.

Die Erfüllung der Auflagen (a), (b) und (c) setzte die Buchung der RAB sowie die Tatsache voraus, dass eine ursprüngliche Differenz gegenüber dem Buchwert erzielt wurde.

Diese ursprüngliche Differenz, die in der Bilanz von ORES Assets auftritt, hängt einerseits mit dem Recht zusammen, für einen bestimmten Zeitraum und ein festes geographisches Gebiet ausschließlicher Strom- und Gasverteiler zu sein, und spiegelt andererseits die Tätigkeit der Aufwertung des betreffenden Netzes wider.

Im November 2007 haben die Vereinbarungen zwischen den VNB und der KREG zu einer Transaktion und zur Veröffentlichung der Königlichen Erlasse vom 2. September 2008 geführt, in denen die Tarifberechnungsmethode der KREG beschrieben wird, deren Prinzipien in der Tarifberechnungsmethode der CWaPE übernommen wurden.

Darin wird vorgesehen, dass die durch die Tarife zu deckenden Kosten insbesondere jenen Anteil des Mehrwertes beinhalten, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres stillgelegten Anlagen bezieht. Folglich sehen die Tarifberechnungsmethoden ebenfalls vor, dass der wirtschaftliche Wiederherstellungswert sich seit dem 1. Januar 2007 jedes Jahr weiterentwickelt, und zwar insbesondere durch Abzug jenes Anteils des Mehrwertes, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres stillgelegten Anlagen bezieht.

Dieser Mehrwert wird abgezogen und zu einem Satz von 2% pro Jahr in die Kosten übertragen.

Diese Bestimmungen sind mit dem Tarifjahr 2008 in Kraft getreten und gelten auch heute noch.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert verbucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

LAGERBESTAND UND LAUFENDE AUFTRÄGE

Die laufenden Arbeiten werden zu ihrem Selbstkostenpreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die Ausgaben und Fakturierungen der Arbeiten für Rechnung Dritter werden in die Ergebnisrechnung übertragen, falls diese Arbeiten als abgeschlossen gelten.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Sie umfassen die Beträge, die von den Kunden (vorwiegend den geschützten Kunden) für die Energielieferungen geschuldet werden, die Durchleitungsgebühren und die diversen Arbeiten.

Sie werden um die Beträge gekürzt, die als uneinbringlich gelten, einschließlich derer im Zusammenhang mit den bekannten Konkursen. Diese uneinbringlichen Forderungen werden restlos durch das Debet der Ergebnisrechnung („sonstige Betriebsaufwendungen“) getragen.

Falls ein Teil in der Folgezeit eingetrieben wird, ist der entsprechende Betrag auf die Ergebnisrechnung („sonstige Betriebserträge“) gutzuschreiben.

Die unbezahlten Forderungen werden durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird. Infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets findet eine stufenweise Übernahme der Wertminderungen gemäß einem spezifischen Fälligkeitsplan statt; läuft eine öffentliche Auftragsaufgabe, so erfolgt dies unter Abzug des Anteils, der durch die Einziehungsgesellschaften garantiert wird, um diese schrittweise zu berücksichtigen.

Es sei darauf hingewiesen, dass keinerlei Wertminderung auf die Forderungen „Netzschäden“ mit einer Laufzeit von weniger als zwei Jahren sowie auf die gegenüber den Gemeinden offenen Forderungen gebildet werden, da der Verwaltungsrat diese Forderungen nicht als uneinbringliches Risiko betrachtet.

KASSENMITTELANLAGEN

Die Kassenmittelanlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

KASSENKONTEN

Die Kassenkonten werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA

1. Die Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres entstanden sind, jedoch einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden nach einer Verhältnisregel verbucht.

2. Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen hauptsächlich Kosten, die Pensionslasten entsprechen, die in Form von Kapital zugunsten des Personals der Betreibergesellschaft (ORES), das in der Vergangenheit den Verteilertätigkeiten auf dem Gebiet der Interkommunale zugewiesen war, verwertet wurden. Die Übernahme dieser Kosten durch die Interkommunale erstreckt sich über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die Niederspannungs- und Niederdruck-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie, abzüglich der Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie; Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen die eventuellen „Regulierungsaktiva“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Die nicht kontrollierbaren operativen Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt. Die jährlichen Saldi bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz zwischen den tatsächlich verteilten und den bei der Tarifberechnung geschätzten Volumen zurückzuführen sind, bilden unter Vorbehalt der Prüfung vonseiten der CWaPE entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Verbindlichkeit (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden und werden auf die Rechnungsabgrenzungskonten der Bilanz von ORES Assets übertragen. Diese „Regulierungsaktiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife gemäß den Empfehlungen zurückverlangt, die von der Regulierungsbehörde in ihren Entscheidungen ausgesprochen werden:

REGULATORISCHE SALDI (BEREICH VERTEILUNG)		Genehmigungsbeschluss	Zuweisungsbeschluss	Zuweisung
STROM	Restbetrag Saldo 2015 Gaselwest (*)	29.04.2021	29.11.2024	20% – nur in 2025
	Restbetrag Saldi 2015 und 2016 PBE (*)	29.04.2021		
	Restbetrag Saldi 2017 und 2018 (*)	13.01.2021		
	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024		
	Restbetrag Saldo 2019 (*)	29.04.2021		
	Saldo 2019 bis 2023 betreffend das Projekt der Smart Meter	28.10.2021		
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.12.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023 (**)	In der Genehmigungsphase		
GAS	Saldi 2017 und 2018 (Beschlüsse 2022)	25.04.2024	29.11.2024	20% pro Jahr – von 2025 bis 2029
	Saldo 2020	25.11.2021		
	Saldo 2021	15.12.2022		
	Saldo 2022	30.01.2024		
	Saldo 2023 (**)	In der Genehmigungsphase		

(*) Diese Saldi wurden bereits zu 20 % dem Geschäftsjahr 2022 und zu 40 % dem Geschäftsjahr 2023 zugewiesen.

(**) Obwohl die Saldi 2023 sich in der Genehmigungsphase befinden, betrachtet die CWaPE sie als Anzahlungen.

Die regulatorischen Saldi bezüglich des Jahres 2024 (d. h. Regulierungsaktiva in Höhe von 88.242k€, die in den Rechnungsabgrenzungskonten auf der Aktivseite verbucht sind) werden ihren endgültigen Status erst nach ihrer Genehmigung seitens der CWaPE anlässlich der nachträglichen Kontrolle der Geschäftsbücher des Jahres 2024 erhalten.

Die Auswirkungen dieser Regulierungsaktiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden jährlich durch eine Zuweisung eines Teils der angemessenen Gewinnmarge an die verfügbaren Rücklagen teilweise ausgeglichen (auf 70 % festgelegte Ausschüttungsquote der REMCI).

PASSIVA

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

SUBSIDIEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

Laut der Empfehlung des Ausschusses für Rechnungslegungsstandards (Bekanntmachung KBN 2011/13) werden die von der öffentlichen Hand für die Finanzierung der Investitionen erhaltenen Subventionen als Kapitalsubventionen anerkannt und dann erfasst, sobald es hinreichend sicher ist, dass sie erhalten werden, und sie angemessen

bewertet werden können. Wenn die Beibehaltung der Subvention an bestimmte Bedingungen geknüpft ist, verhindert dies nicht ihre Erfassung. Wenn die Gewährung der Subvention jedoch an bestimmte aufhebende Bedingungen geknüpft ist, wird sie nicht erfasst, solange diese Bedingungen nicht erfüllt sind.

Die Subventionen werden zu ihrem Buchwert bewertet, der dem erhaltenen oder zu erhaltenden Betrag entspricht, der ordnungsgemäß von der öffentlichen Hand mitgeteilt wurde.

Gemäß Artikel 3:89 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen werden Kapitalsubventionen betreffend ihren Anteil nach Abzug der Steuern als Eigenmittel gebucht; der steuerbare Anteil der Subvention, der gemäß dem zum Zeitpunkt der Anerkennung der Subvention geltenden Körperschaftsbesteuerungssatz berechnet wird, wird als latente Steuer gebucht. Beide Teile werden anschließend in das Ergebnis übertragen, systematisch, gemäß der Lebensdauer der durch diese Subventionen finanzierten Vermögenswerte. Gemäß den Rechnungslegungsstandards wird der Anteil nach Abzug der Steuern als Finanzertrag gebucht, während der Teil betreffend die latente Steuer als Entnahme aus den latenten Steuern erfasst wird.

Bei Abgang oder Außerdienststellung dieser subventionierten Gegenstände des Anlagevermögens wird der Saldo der diese Gegenstände des Anlagevermögens betreffenden Subventionen in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Wenn der Steuersatz später geändert wird, erfolgt eine Übertragung zwischen den latenten Steuern und der damit verbundenen Kapitalsubvention.

Wenn die Gesellschaft einen Teil der erhaltenen Subvention zurückzahlen muss, beispielsweise bei Nichteinhaltung bestimmter Beibehaltungsbedingungen, muss der prozentuale Anteil der Kapitalsubvention, der noch nicht in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wurde, annulliert werden. Der zurückzuzahlende Anteil der Kapitalsubvention, der bereits in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wurde, wird hingegen in der Rubrik der sonstigen Finanzaufwendungen gebucht. Außerdem erfolgt ein Vermerk als Anlage zum Jahresabschluss.

Die von der öffentlichen Hand erhaltene Zinssubvention wird als sonstiger Finanzertrag erfasst und gemäß der Laufzeit des Darlehens, auf die sie sich bezieht, gestaffelt in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Letztendlich werden die von der öffentlichen Hand erhaltenen Betriebssubventionen hinsichtlich des Ausgleichs oder der Deckung bestimmter Betriebskosten gemäß Artikel 3:89 des Königlichen Erlasses zur Ausführung des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen in der Ergebnisrechnung als betriebliche Erträge oder Finanzerträge erfasst. Es erfolgt ein Vermerk in der Anlagen zum Jahresabschluss.

RÜCKSTELLUNGEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Vorsicht die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA

1. Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres bewertet.
2. Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags bewertet, der als ein Ertrag für die späteren Geschäftsjahre gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen die eventuellen „Regulierungspassiva“ oder „Überschüsse“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungspassiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife zurückerlangt gemäß den Empfehlungen, die von der Regulierungsbehörde in ihren Entscheidungen ausgesprochen werden (siehe diesbezüglich die Rubrik „Regulierungsaktiva“). Die Auswirkungen dieser Regulierungspassiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden voll und ganz in dem Geschäftsjahr übernommen, das als Bezugsjahr gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die „Niederspannungs-“ und „Niederdruck“-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie – Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie; Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

2.8 Liste der Auftragnehmer

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
AVK BELGIUM N.V.	Lieferauftrag für Gas-Straßenkappen und Zubehör zwecks Hinweis auf verschiedene Bestandteile des Gasverteilernetzes und den Zugang dazu	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.769.673,20€	nicht zutreffend
EVODIS S.A.	Lieferauftrag für Gas-Straßenkappen und Zubehör zwecks Hinweis auf verschiedene Bestandteile des Gasverteilernetzes und den Zugang dazu	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.221.536,08€	nicht zutreffend
INFRATECH S.A.	Lieferauftrag für Gas-Straßenkappen und Zubehör zwecks Hinweis auf verschiedene Bestandteile des Gasverteilernetzes und den Zugang dazu	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	81.673,60€	nicht zutreffend
TECONEX S.A.	Rahmenvertrag für die Lieferung von modularen Zählereinrichtungen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.975.067,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
ELECOM S.A.	Rahmenvertrag für die Lieferung von modularen Zählereinrichtungen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.366.124,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
SIGNIFY BELGIUM N.V.	Courcelles - Aufwertung der Kirche, der Sackgasse Gamache in Trazegnies	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	8.151,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
FLED S.R.L.	Courcelles - Aufwertung der Kirche, der Sackgasse Gamache in Trazegnies	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	20.196,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
AXIOMA N.V.	Courcelles - Aufwertung der Kirche, der Sackgasse Gamache in Trazegnies	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	8.920,96€	Umweltklauseln
METUBEL S.A.	Auftrag für Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.643.000,00€	Sozialklauseln
ETWAL-PLATTEAU INFRA S.A.	Auftrag für Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.703.500,00€	Sozialklauseln
CARRIERES ET TERRASSEMENTS S.A.	Auftrag für Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	822.000,00€	Sozialklauseln
EQUANS S.A.	Auftrag für Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	923.500,00€	Sozialklauseln
FODETRA-HOTTON INFRA S.A.	Auftrag für Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.645.000,00€	Sozialklauseln
AXPO BENELUX S.A.	Auftrag für die Lieferung von Strom und Gas zwecks Ausgleich der Verluste, GWV und Eigenbedarf in den Jahren 2025 und 2026	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	202.107.680,10€	nicht zutreffend
ELECTRABEL S.A.	Auftrag für die Lieferung von Strom und Gas zwecks Ausgleich der Verluste, GWV und Eigenbedarf in den Jahren 2025 und 2026	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	29.191.992,45€	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
EVODIS S.A.	Lieferung von Bändern und Tapes (Klebebänder, Schutz, Hinweis, Isolieren) auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQBANWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.552.015,58 €	Umwelt- und Sozialklauseln
NUSSBAUMER S.A.	Lieferung von Bändern und Tapes (Klebebänder, Schutz, Hinweis, Isolieren) auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQBANWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	420.471,35 €	Umwelt- und Sozialklauseln
POLYTEC S.A.	Lieferung von Bändern und Tapes (Klebebänder, Schutz, Hinweis, Isolieren) auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQBANWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	286.769,90 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ENERGIES V S.R.L.	Lieferung von Bändern und Tapes (Klebebänder, Schutz, Hinweis, Isolieren) auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQBANWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	845.296,08 €	Umwelt- und Sozialklauseln
INFRATECH S.A.	Lieferung von Bändern und Tapes (Klebebänder, Schutz, Hinweis, Isolieren) auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQBANWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.184.519,46 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Pauwels Transformers N.V.	Verteiltransformatoren Energiewende	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	16.312.101,06 €	nicht zutreffend
Hitachi Energy Belgium N.V.	Verteiltransformatoren Energiewende	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	8.711.758,90 €	nicht zutreffend
IEO TRANSFORMATOREN	Verteiltransformatoren Energiewende	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	12.549.505,71 €	nicht zutreffend
Mefta Green Transfo Energy Poland Sp. Zo.o.	Verteiltransformatoren Energiewende	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.047.932,26 €	nicht zutreffend
AXIANS	Lieferung von Ausrüstungen von tragbaren und mobilen Funkgeräten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	281.727,05 €	nicht zutreffend
CABELTE S.A.	Lieferung von Energie- und Telefonkabeln	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	13.549.444,02 €	Umwelt- und Sozialklauseln
KABELWERK EUPEN A.G.	Lieferung von Energie- und Telefonkabeln	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	12.904.555,33 €	Umwelt- und Sozialklauseln
NEXANS BENELUX S.A.	Lieferung von Energie- und Telefonkabeln	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	12.609.736,01 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SADINTER S.A.	Lieferung von Energie- und Telefonkabeln	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.169.445,72 €	Umwelt- und Sozialklauseln
EVODIS S.A.	Lieferung von Energie- und Telefonkabeln	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.012.324,32 €	Umwelt- und Sozialklauseln
LUMINUS CITIES S.A.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	3.928.201,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ETWAL-PLATTEAU INFRA S.A.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	712.354,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
Mapi-Elec S.R.L.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	1.019.734,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
VD CABLING S.A.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	1.897.745,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
WANTY S.A.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	4.828.899,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ETS E. RONVEAUX S.A.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	1.369.695,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
JACOPS N.V.	Arbeitsauftrag für das Auswechseln von Leuchten gegen LED-Leuchten auf der Basis des EWR vom 14.09.2017	Offenes Verfahren	844.754,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
SODECO VALVES BELGIUM N.V.	Lieferung von Metallventilen (Überbrückungsauftrag)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	987.712,71 €	Umwelt- und Sozialklauseln
EVODIS S.A.	Lieferung von Metallventilen (Überbrückungsauftrag)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	476.042,73 €	Umwelt- und Sozialklauseln
AVK BELGIUM N.V.	Lieferung von Metallventilen (Überbrückungsauftrag)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	11.095,88 €	Umwelt- und Sozialklauseln
AXIOMA N.V.	Lieferung von ÖB-Material - Tournai - Grand Place - Aufwertung der Fassaden	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	120.969,78 €	Umwelt- und Sozialklauseln
GENERAL CABLE	Lieferung von Stromkabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.760.745,18 €	Umwelt- und Sozialklauseln
KABELWERK EUPEN A.G.	Lieferung von Stromkabel	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	880.989,45 €	Umwelt- und Sozialklauseln
FABRICOM S.A.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) in der Region Mons - La Louvière auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	472.000,00 €	nicht zutreffend
CARRIERES ET TERRASSEMENTS S.A.	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Wallonie Picarde auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Wannebecq)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	666.345,55 €	Umwelt- und Sozialklauseln
Industrious-Law S.C.	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	74.000,00 €	nicht zutreffend
LINKLATERS LLP	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	316.000,00 €	nicht zutreffend
CLAEYS & ENGELS	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	115.000,00 €	nicht zutreffend
YOUNITY	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	95.000,00 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
ELEGIS	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	58.000,00 €	nicht zutreffend
APEX-CMP	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	72.000,00 €	nicht zutreffend
LIEDEKERKE	Rahmenvertrag für juristische Dienstleistungen von Rechtsanwälten	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	81.000,00 €	nicht zutreffend
FLED S.R.L.	Lieferung von ÖB-Material - Verviers - Einladende Stadt - Stadtzentrum - Phase 3	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	22.788,00 €	Umweltklauseln
PYLONEN DE KERF	Lieferung von ÖB-Material - Verviers - Einladende Stadt - Stadtzentrum - Phase 3	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	17.970,00 €	Umweltklauseln
SELUX S.A.S	Lieferung von ÖB-Material - Verviers - Einladende Stadt - Stadtzentrum - Phase 3	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	93.585,60 €	Umweltklauseln
IMBEMA	Spitzenwertbegrenzer - Begrenzer für den Hausgebrauch	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	192.310,02 €	Umwelt- und Sozialklauseln
EVODIS	Spitzenwertbegrenzer - Begrenzer für den Hausgebrauch	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	403.975,39 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ELSTER	Spitzenwertbegrenzer - Begrenzer für den Hausgebrauch	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	33.721,20 €	Umwelt- und Sozialklauseln
INFRATECH	Spitzenwertbegrenzer - Begrenzer für den Hausgebrauch	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	159.360,60 €	Umwelt- und Sozialklauseln
"ETWAL INFRA-WANTY société momentanée"	Folgeauftrag Nr. 2 für die unterirdische Verlegungsarbeiten in der Region Wallonie Picarde auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Wodecq - Übernahme der Netze infolge der Einrichtung einer neuen Station)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	425.191,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
PARKA ARCHITECTURE S.R.L.	Architekturdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQARCWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	577.032,00 €	nicht zutreffend
GRD CONSULT S.P.R.L.	Architekturdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQARCWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.122.768,00 €	nicht zutreffend
SAUVAGE Laurent	Architekturdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQARCWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	100.800,00 €	nicht zutreffend
ALINEA TER scrll	Architekturdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQARCWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	84.000,00 €	nicht zutreffend
GRD CONSULT S.P.R.L.	Landmesserdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQGECWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.269.832,00 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
GEOTOP.EU S.A.	Landmesserdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQGECWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	28.560,00 €	nicht zutreffend
SERGECO S.P.R.L.	Landmesserdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQGECWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	264.768,00 €	nicht zutreffend
TENSEN & HUON S.P.R.L.	Landmesserdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQGECWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	160.000,00 €	nicht zutreffend
SIBRET David	Landmesserdienstleistungen für gemauerte und vorgefertigte Technikgebäude auf der Basis des Qualifizierungssystems OQGECWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	63.000,00 €	nicht zutreffend
ETWAL-PLATTEAU INFRA S.A.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.850.000,00 €	Sozialklauseln
WANTY S.A.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.588.000,00 €	Sozialklauseln
METUBEL S.A.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	21.921.000,00 €	Sozialklauseln
TRAVOCO-EQUANS Soc. moment.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.342.000,00 €	Sozialklauseln
SM ETWAL INFRA - DEMOL	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.744.000,00 €	Sozialklauseln
ETS DEMOL SPRL	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.872.000,00 €	Sozialklauseln
FODETRA INFRA-NONET Soc. Mom.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	4.159.000,00 €	Sozialklauseln
BODARWE S.A.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	935.000,00 €	Sozialklauseln
TEGEC S.P.R.L.	Arbeitsauftrag für synergetische NS-, Gas- und Wasseranschlüsse (Connect My Home) auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCMHWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	936.000,00 €	Sozialklauseln
GEORG FISCHER N.V.	Lieferung von Zubehör und PE-Ventilen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.930.655,43 €	nicht zutreffend
CYNERPRO N.V.	Lieferung von Zubehör und PE-Ventilen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.016.527,29 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
AVK BELGIUM N.V.	Lieferung von Zubehör und PE-Ventilen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.003.491,00 €	nicht zutreffend
INFRATECH S.A.	Lieferung von Zubehör und PE-Ventilen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	668.994,00 €	nicht zutreffend
D'IIETEREN S.A.	Lieferauftrag für den Kauf von Nutzfahrzeugen von weniger als 7,5 Tonnen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQVUTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.229.396,75 €	nicht zutreffend
G. LAMBERT ET CO S.A.	Lieferauftrag für den Kauf von Nutzfahrzeugen von weniger als 7,5 Tonnen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQVUTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7.538.433,93 €	nicht zutreffend
ETHIAS S.A.	Versicherung Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	14.531.750,04 €	nicht zutreffend
ALLIANZ GLOBAL CORPORATE & SPECIALTY	Versicherung Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	776.025,02 €	nicht zutreffend
BERKSHIRE HATHAWAY EUROPEAN	Versicherung Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	298.780,00 €	nicht zutreffend
AMLIN INSURANCE	Versicherung Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	298.780,00 €	nicht zutreffend
AIG Europe S.A.	Versicherung Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	344.329,44 €	nicht zutreffend
FODETRA-HOTTON INFRA S.A.	Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	670.000,00 €	Sozialklauseln
EQUANS S.A.	Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	669.000,00 €	Sozialklauseln
ETWAL-PLATTEAU INFRA S.A.	Arbeiten an Strom- und Gaszählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPXWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	671.000,00 €	Sozialklauseln
G. LAMBERT ET CO S.A.	Lieferauftrag für den Kauf von 3 Nutzfahrzeugen von weniger als 3,5 Tonnen	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	117.830,61 €	nicht zutreffend
D'IIETEREN S.A.	Lieferauftrag für den Kauf von 3 Nutzfahrzeugen von weniger als 3,5 Tonnen	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	42.620,16 €	nicht zutreffend
AIG Europe S.A.	Dienstleistungsauftrag für Cyber-Versicherung	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	195.000,00 €	Umwelt- und Sozialklauseln
TMHCC	Dienstleistungsauftrag für Cyber-Versicherung	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung	78.500,00 €	nicht zutreffend
OPTI-MENT	Kauf von grünen Zertifikaten auf der Basis des Qualifizierungssystems WQFCEVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.550.000,00 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
RENE LEJEUNE ET FILS S.A.	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Wallonie Ost auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Julémont)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	177.337,26 €	Umwelt- und Sozialklauseln
MOBIX ENGETEC S.A.	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Luxemburg auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Longlier)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.413.760,18 €	Umwelt- und Sozialklauseln
EIFFAGE ENERGIE SYSTEMES INFRA S.A. (EES INFRA S.A.)	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Luxemburg auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Ortho)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	342.647,72 €	Umwelt- und Sozialklauseln
EIFFAGE ENERGIE SYSTEMES INFRA S.A. (EES INFRA S.A.)	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Luxemburg auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Arlon)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	302.814,11 €	Umwelt- und Sozialklauseln
RENE LEJEUNE ET FILS S.A.	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Wallonie Ost auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Verviers)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.023.254,70 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ETWAL INFRA - WANTY Société momentanée	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Mons-La Louvière auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Soignies)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	508.045,81 €	Umwelt- und Sozialklauseln
AIG Europe S.A.	Versicherungen Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken - Betriebshaftpflichtversicherungen Rang 3	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	380.993,92 €	nicht zutreffend
TRAVOCO-MOBIX ENGETEC société momentanée	Arbeiten für unterirdische Verlegungen in der Region Wallonie Picarde auf der Basis des Rahmenvertrags WTCMPOSWA28 (spezifische Akte Silly)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	304.793,39 €	Umwelt- und Sozialklauseln
BDO Réviseurs d'entreprises S.R.L.	Dienstleistungen als Betriebsrevisoren	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	571.500,00 €	nicht zutreffend
ACCENTURE	Auftrag für die Lieferung einer Software Static Application Security Testing (SAST)	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	430.999,99 €	nicht zutreffend
BPOST SA	Postdienstleistungen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	1.907.555,75 €	nicht zutreffend
SysAid technologies Ltd	Rahmenvertrag für Lieferungen betreffend den Erwerb, die Implementierung und die Wartung einer ITSM-Lösung	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5.840.000,00 €	nicht zutreffend
GARTNER BELGIUM B.V.	Beratungs- und Forschungsdienstleistungen im Bereich der modernen Techniken	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	233.030,00 €	nicht zutreffend
PROXIMUS S.A.	Lieferauftrag für eine Software für die Verwaltung der privilegierten Zugriffe	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.301.142,92 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
GROUPEMENT ARHS DEVELOPMENTS BELGIUM SA/SEIDOR CONSULTING S.L.	Dienstleistungen in Verbindung mit der Migration des Systems SAP ERP ECC 6 EHP7 zum SAP S/4HANA mittels des Migrations szenario "Selective Data Transition" (SDT)	Wettbewerblicher Dialog	7.598.520,00 €	nicht zutreffend
TheValueChain	Wartungsdienstleistungen zwecks Instandhaltung und Weiterentwicklung, insbesondere einer Kundenapplikation (PROCLI) in SAP-ISU	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.685.500,00 €	Sozialklauseln
Rydoos N.V.	Lieferauftrag für eine Lösung für die Verwaltung der Kostenabrechnungen sowie Dienstleistungsauftrag für die entsprechende Umsetzung	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	135.700,00 €	nicht zutreffend
ADESOFIT S.A.S.	Lieferauftrag für eine Lösung hinsichtlich einer zentralen und erleichterten Verwaltung der Schulungen	Direktes Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	322.999,00 €	Sozialklauseln
BECHTLE N.V.	Lieferauftrag für VMWare-Lizenzen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	135.278,64 €	nicht zutreffend
ECONOCOM PRODUCTS & SOLUTIONS BELUX SA	Folgeauftrag für die Lieferung von Tablets, iPads und entsprechendem Zubehör	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	54.765,95 €	Umwelt- und Sozialklauseln
ECONOCOM PRODUCTS & SOLUTIONS BELUX SA	Folgeauftrag für die Lieferung von Android-Smartphones und entsprechendem Zubehör sowie den damit verbundenen Support-Dienstleistungen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	1.305.523,42 €	Umwelt- und Sozialklauseln
PROXIMUS SPEARIT S.A.	Lieferung von VEEAM-Lizenzen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	235.347,96 €	Umwelt- und Sozialklauseln
I.R.I.S. Solutions & Experts	Scanning - Rechnungen - elektronische Fakturierung	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	354.129,41 €	Umwelt- und Sozialklauseln
CLIMACT S.A.	Dienstleistungen für eine Studie betreffend "CORE95" hinsichtlich der Schaffung von Szenarien für das Fernwärmenetz	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	27.000,00 €	nicht zutreffend
PROXIMUS S.A.	Internet@Home	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	900.000,00 €	nicht zutreffend
VOO S.A.	Internet@Home	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	900.000,00 €	nicht zutreffend
CENTOMEDIA N.V.	Dienstleistungen für einen dynamischen Aushang	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	250.000,00 €	nicht zutreffend
CANON BELGIUM N.V.	Dienstleistungen für das Leasing und die Wartung von Druckern (herkömmlichen Druckern + Mehrweckdruckern), Plottern und Verbrauchsmaterial	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	1.689.563,56 €	nicht zutreffend

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Auftrags	Verfahren	Vergabebetrag zzgl. MwSt.	CSR
ECONOCOM PRODUCTS & SOLUTIONS BELUX SA	Folgeauftrag für die Lieferung von verstärkten Tablets	Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb	450.544,50€	Umwelt- und Sozialklauseln
Flenzen Buizen Fittings (FBF) B.V.B.A.	Lieferung von Metallzubehör	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	648.662,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
SEB S.P.R.L.	Arbeiten an Stromzählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3.314.000,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
MAPI-ELEC S.R.L.	Arbeiten an Stromzählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1.244.000,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
IB TECHNICS S.R.L.	Arbeiten an Stromzählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	13.527.000,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
JACOBS N.V.	Arbeiten an Stromzählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2.086.000,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
VD CABLING S.A.	Arbeiten an Stromzählern auf der Basis des Qualifizierungssystems WQCPEWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	13.668.000,00€	Umwelt- und Sozialklauseln
BECHTLE N.V.	VAR - Lizenzkatalog	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	96.000.000,00€	Umwelt- und Sozialklauseln

.....

Kapitel





Gewinnverteilung

Gewinnverteilung

In diesem Titel des Jahresberichts wird die Gewinnverteilung von ORES Assets für 2024 präsentiert, d. h. die von der Generalversammlung vorgeschlagene Zuweisung des Ergebnisses dieses Geschäftsjahres.

Tätigkeitsbereich „Betrieb des Strom- und Gasverteilernetzes“

Seit dem Geschäftsjahr 2019 zielt die von ORES Assets verfolgte Dividendenpolitik für den Tätigkeitsbereich „Betrieb der Verteilernetze“ darauf hin, eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals der Gesellschafter zu gewährleisten und gleichzeitig einen Teil der Vermögenszunahme des Unternehmens zu finanzieren. Dabei ist vorgesehen, dass das Einkommen, das die Regulierungsbehörde dem VNB gewährt (REMCI²), zu 70% in Form von Dividenden unter die kommunalen und interkommunalen Gesellschafter verteilt wird.

Die Verteilung dieses Betrags unter die Gesellschafter erfolgt verhältnismäßig zu der Anzahl Anteile (pro rata temporis et liberationis), die sie am Kapital von ORES Assets halten.

Tätigkeitsbereich „Sonstige“

Des Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ betrifft die Tätigkeiten, die nicht mit dem Betrieb des Verteilernetzes verbunden sind (nicht regulierte oder außerhalb des Netzbetriebs ausgeführte Tätigkeiten).

Die Verteilung des Ergebnisses dieses Tätigkeitsbereichs unter die Gesellschafter erfolgt verhältnismäßig zu der Anzahl Anteile (pro rata temporis et liberationis), die sie am Kapital von ORES Assets halten.

² Für ausführlichere Informationen über die REMCI wird der Leser auf die Präsentation der angemessenen Gewinnmarge in der Vorbemerkung des Geschäftsberichts verwiesen.

Schlussfolgerung für das Geschäftsjahr 2024

Zu verwendender Gewinn: 71.649.596,37 €, davon:

- Entnahme aus den verfügbaren Rücklagen: - 4.764.414,33 €
- Zuführung an die verfügbaren Rücklagen: 269.440,00 € (infolge der im Rahmen des „Tax Shelter“ erhaltenen Bescheinigungen)
- Gewinnverteilung: 76.144.570,70 €

IN €	Verteilernetzbetrieb	Sonstige Tätigkeiten	Insgesamt
IDEFIN	€ 11.952.163,87	-€ 12.977,42	€ 11.939.186,45
CENEO	€ 34.161.565,01	-€ 37.091,95	€ 34.124.473,06
FINOST	€ 2.888.977,40	-€ 3.136,81	€ 2.885.840,59
SOFILUX	€ 8.600.936,57	-€ 9.338,66	€ 8.591.597,91
FINIMO	€ 3.779.743,69	-€ 4.103,98	€ 3.775.639,71
IPFBW	€ 10.388.779,02	-€ 11.279,99	€ 10.377.499,03
IEG	€ 1.974.173,86	-€ 2.143,52	€ 1.972.030,34
IFIGA	€ 121.401,81	-€ 131,80	€ 121.270,01
Gemeinden	€ 2.359.595,59	-€ 2.561,99	€ 2.357.033,60
GESAMTBETRAG	€ 76.227.336,82	-€ 82.766,12	€ 76.144.570,70

.....

Kapitel





Bericht der Wirtschaftsprüfer

1 Für die Verteilung aus dem Gewinn
des laufenden Geschäftsjahres S. 144

2 Für den Jahresabschluss
am 31. Dezember 2024 S. 150



1 Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres



T : +32 87 69 30 00
www.bdo.be

Rue Waucomont 51
B-4651 Battice

ORES ASSETS SC

Rapport d'évaluation de l'état résumant la situation active et passive, adressé à l'assemblée générale dans le cadre de la distribution d'un dividende aux actionnaires

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Rapport d'évaluation de l'état résumant la situation active et passive, adressé à l'assemblée générale de ORES ASSETS SC dans le cadre de la distribution d'un dividende aux actionnaires

Conformément à l'article 6:115, deuxième alinéa du Code des sociétés et des associations (ci-après « CSA »), nous émettons, en notre qualité de commissaire, le rapport d'évaluation adressé à l'assemblée générale de la société ORES ASSETS SC (ci-après « la Société ») sur l'état résumant la situation active et passive arrêté au 30 septembre 2024 qui comprend 9 mois. Ainsi, notre mission s'inscrit dans le cadre de la prise de décision envisagée de la distribution d'un dividende aux actionnaires.

Nous avons effectué l'évaluation de l'état résumant la situation active et passive ci-joint de la Société au 30 septembre 2024, établi conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Responsabilités de l'organe d'administration

L'organe d'administration est responsable de l'établissement de cet état résumant la situation active et passive au 30 septembre 2024 conformément au référentiel comptable applicable en Belgique, ainsi que du respect des conditions requises par les articles 6 :114 et 6 :115 CSA.

Responsabilités du commissaire

Notre responsabilité consiste à formuler une conclusion sur l'état résumant la situation active et passive, sur la base de notre évaluation.

Nous avons effectué notre évaluation conformément à la « Norme relative à la mission du commissaire prévue par les articles 5:142 et 6:115 du Code des sociétés et des associations (Test d'actif net) », établie par l'Institut des Réviseurs d'Entreprises, approuvée par le Conseil supérieur des Professions économiques et par le Ministre fédéral en charge de l'Economie et pour laquelle un avis a été publié au Moniteur belge. Un tel examen limité consiste en des demandes d'informations, principalement auprès des personnes responsables des questions financières et comptables, et en la mise en œuvre de procédures analytiques et d'autres procédures d'examen limité. L'étendue d'un examen limité est considérablement inférieure à celle d'un audit effectué selon les normes internationales d'audit (*normes ISA, International Standards on Auditing*) et, en conséquence, ne nous permet pas d'obtenir l'assurance que nous allons relever tous les faits significatifs qu'un audit permettrait d'identifier.

En conséquence, nous n'exprimons pas d'opinion d'audit sur cet état résumant la situation active et passive.



Conclusion

Sur la base de notre évaluation, nous n'avons pas relevé de faits qui nous conduiraient à penser que l'état résumant la situation active et passive ci-joint de la Société arrêté au 30 septembre 2024 qui fait apparaître un total du bilan de 4.776.509.840 EUR et un résultat de la période en cours de 74.781.973 EUR n'a pas été établi, dans tous ses aspects significatifs, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Restriction de l'utilisation de notre rapport

Ce rapport a été établi uniquement en vertu de l'article 6:115 CSA dans le cadre de la proposition de la distribution d'un dividende aux actionnaires pour un montant de 65.040.266,71 EUR et ne peut être utilisé à d'autres fins.

Battice, 12 décembre 2024

Christophe
Colson
(Signature)

Signé numériquement
par Christophe Colson
(Signature)
DN : cn=Christophe
Colson (Signature),
c=BE
Date : 2024.12.12
16:13:55 +01'00'

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL

Commissaire

Représenté par Christophe COLSON*

Réviseur d'entreprises

*Agissant pour une société

Annexe : État résumant la situation active et passive au 30 septembre 2024



BILAN ORES Assets au 30/09/2024

ACTIF	30.09.2024	31.12.2023	Evolution
ACTIFS IMMOBILISÉS	4.213.859.670,80	4.112.603.274,27	101.256.396,53
Immobilisations incorporelles	72.811.330,22	66.643.580,98	6.167.749,24
Immobilisations corporelles	4.132.303.215,61	4.034.379.510,58	97.923.705,03
Terrains et constructions	131.521.131,83	133.356.018,49	-1.834.886,66
Installations, machines et outillage	3.965.106.468,93	3.867.370.022,76	97.736.446,17
Mobilier et matériel roulant	35.121.340,11	33.079.843,68	2.041.496,43
Autres immobilisations corporelles	554.274,74	573.625,65	-19.350,91
Immobilisations financières	8.745.124,97	11.580.182,71	-2.835.057,74
Entreprises liées	479.508,00	479.508,00	0,00
<i>Participations</i>	<i>479.508,00</i>	<i>479.508,00</i>	<i>0,00</i>
Entreprises avec lesquelles il existe un lien de participation	8.233.367,24	10.989.617,24	-2.756.250,00
<i>Participations</i>	<i>3.100,00</i>	<i>3.100,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Créances</i>	<i>8.230.267,24</i>	<i>10.986.517,24</i>	<i>-2.756.250,00</i>
Autres immobilisations financières	32.249,73	111.057,47	-78.807,74
<i>Actions et parts</i>	<i>16.891,92</i>	<i>16.891,92</i>	<i>0,00</i>
<i>Créances et cautionnements en numéraire</i>	<i>15.357,81</i>	<i>94.165,55</i>	<i>-78.807,74</i>
ACTIFS CIRCULANTS	562.650.168,82	524.297.551,28	38.352.617,54
Créances à plus d'un an	7.745.690,71	7.262.640,14	483.050,57
Créances commerciales	4.508.381,22	3.980.301,24	528.079,98
Autres créances	3.237.309,49	3.282.338,90	-45.029,41
Stocks et commandes en cours d'exécution	12.943.370,93	10.837.654,00	2.105.716,93
Commandes en cours d'exécution	12.943.370,93	10.837.654,00	2.105.716,93
Créances à un an au plus	187.700.160,95	279.043.947,98	-91.343.787,03
Créances commerciales	177.605.989,10	154.989.030,61	22.616.958,49
Autres créances	10.094.171,85	124.054.917,37	-113.960.745,52
Valeurs disponibles	67.470,54	319.604,55	-252.134,01
Comptes de régularisation	354.193.475,69	226.833.704,61	127.359.771,08
TOTAL DE L'ACTIF	4.776.509.839,62	4.636.900.825,55	139.609.014,07



PASSIF	30.09.2024	31.12.2023	Evolution
CAPITAUX PROPRES	2.018.719.902,90	1.948.850.153,37	69.869.749,53
Apport	864.445.116,59	867.463.816,03	-3.018.699,44
Disponible	863.914.256,07	866.931.233,33	-3.016.977,26
Indisponible	530.860,52	532.582,70	-1.722,18
Plus-values de réévaluation	413.320.319,01	429.609.826,75	-16.289.507,74
Réserves	666.172.493,98	651.776.510,59	14.395.983,39
Réserves indisponibles	366.211.087,40	351.057.118,55	15.153.968,85
<i>Réserves statutairement indisponibles</i>	<i>366.211.087,40</i>	<i>351.057.118,55</i>	<i>15.153.968,85</i>
Réserves immunisées	4.988.850,00	4.988.850,00	0,00
Réserves disponibles	294.972.556,58	295.730.542,04	-757.985,46
Résultat de la période	74.781.973,32	0,00	74.781.973,32
PROVISIONS ET IMPOTS DIFFERES	3.619.418,01	3.619.418,01	0,00
Provisions pour risques et charges	3.619.418,01	3.619.418,01	0,00
Obligations environnementales	3.619.418,01	3.619.418,01	0,00
DETTES	2.754.170.518,71	2.684.431.254,17	69.739.264,54
Dettes à plus d'un an	2.168.955.151,59	2.054.669.151,59	114.286.000,00
Dettes financières	2.166.581.571,59	2.052.281.571,59	114.300.000,00
<i>Etablissements de crédit</i>	<i>232.231.015,13</i>	<i>232.231.015,13</i>	<i>0,00</i>
<i>Autres emprunts</i>	<i>1.934.350.556,46</i>	<i>1.820.050.556,46</i>	<i>114.300.000,00</i>
Autres dettes	2.373.580,00	2.387.580,00	-14.000,00
Dettes à un an au plus	449.061.100,28	553.334.343,35	-104.273.243,07
Dettes à plus d'un an échéant dans l'année	173.275.930,02	205.500.930,02	-32.225.000,00
Dettes commerciales	95.248.183,87	178.492.051,29	-83.243.867,42
<i>Fournisseurs</i>	<i>95.248.183,87</i>	<i>178.492.051,29</i>	<i>-83.243.867,42</i>
Acomptes sur commandes	88.069.801,10	75.235.237,07	12.834.564,03
Dettes fiscales, salariales et sociales	13.721.777,32	8.061.771,46	5.660.005,86
<i>Impôts</i>	<i>13.721.777,32</i>	<i>8.061.771,46</i>	<i>5.660.005,86</i>
Autres dettes	78.745.407,97	86.044.353,51	-7.298.945,54
Comptes de régularisation	136.154.266,84	76.427.759,23	59.726.507,61
TOTAL DU PASSIF	4.776.509.839,62	4.636.900.825,55	139.609.014,07



COMPTES DE RESULTATS ORES Assets au 30/09/2024

	30.09.2024	30.09.2023	Evolution
Ventes et prestations	852.770.893,16	893.628.357,10	-40.857.463,94
Chiffre d'affaires	808.209.041,52	845.468.450,61	-37.259.409,09
En-cours de fabrication, produits finis et commandes en cours d'exécution	2.105.716,93	3.650.828,63	-1.545.111,70
Autres produits d'exploitation	41.856.134,71	44.509.077,86	-2.652.943,15
Produits d'exploitation non récurrents	600.000,00	0,00	600.000,00
Coût des ventes et des prestations	-714.016.931,91	-774.940.397,13	60.923.465,22
Approvisionnements et marchandises	-25.636.815,15	-52.064.304,02	26.427.488,87
Achats	-25.636.815,15	-52.064.304,02	26.427.488,87
Services et bien divers	-527.000.561,41	-605.358.444,24	78.357.882,83
Amortissements et réductions de valeur sur frais d'établissement, sur immobilisations incorporelles et corporelles	-131.902.648,62	-127.572.943,78	-4.329.704,84
Réductions de valeur sur stocks, sur commandes en cours d'exécution et sur créances commerciales	-2.580.041,97	1.535.296,52	-4.115.338,49
Provisions pour risques et charges	0,00	40.590.150,39	-40.590.150,39
Autres charges d'exploitation	-26.896.864,76	-32.070.152,00	5.173.287,24
Résultat d'exploitation	138.753.961,25	118.687.959,97	20.066.001,28
Produits financiers	3.384.013,85	3.318.522,15	65.491,70
Produits financiers récurrents	3.384.013,85	3.318.522,15	65.491,70
Produits des immobilisations financières	261,92	300,17	-38,25
Produits des actifs circulants	386.522,64	468.174,93	-81.652,29
Autres produits financiers	2.997.229,29	2.850.047,05	147.182,24
Charges financières	-37.011.625,44	-24.142.710,67	-12.868.914,77
Charges financières récurrentes	-37.011.625,44	-24.142.710,67	-12.868.914,77
Charges des dettes	-36.997.866,34	-24.127.271,09	-12.870.595,25
Autres charges financières	-13.759,10	-15.439,58	1.680,48
Résultat de l'exercice avant impôts	105.126.349,66	97.863.771,45	7.262.578,21
Impôts sur le résultat	-30.344.376,34	-18.809.242,13	-11.535.134,21
Impôts	-30.344.376,34	-19.305.673,43	-11.038.702,91
Régularisations d'impôts et reprises de provisions fiscales	0,00	496.431,30	-496.431,30
Résultat de l'exercice	74.781.973,32	79.054.529,32	-4.272.556,00



2 Für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2024



T : +32 (0)87 69 30 00
F : +32 (0)87 67 93 58
www.bdo.be

Rue Waucomont 51
B-4651 Battice

ORES ASSETS GEN.

**Bericht des Kommissars
an die Generalversammlung
der Gesellschaft über den Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024**

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



T : +32 (0)87 69 30 00
 F : +32 (0)87 67 93 58
 www.bdo.be

Rue Waucomont 51
 B-4651 Battice

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT ORES ASSETS GEN. ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses der ORES ASSETS GEN. (die „Gesellschaft“), legen wir Ihnen unseren Prüfungsbericht vor. Dieser umfasst unseren Bericht über den Jahresabschluss sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen. Diese Berichte formen ein Ganzes und sind untrennbar.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 2022, und gemäß des Vorschlags des Verwaltungsorgans auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Betriebsrates wurden wir zum Kommissar der Gesellschaft bestellt. Unser Mandat als Kommissar wird auslaufen am Tage der Generalversammlung, die über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 abstimmt. Wir haben die gesetzliche Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft während drei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren vorgenommen.

BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

Uneingeschränktes Prüfungsurteil

Wir haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2024**, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr abgeschlossen zu diesem Datum sowie dem Anhang vorgenommen; das Bilanztotal beläuft sich auf 4.873.759.277 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Gewinn des Geschäftsjahres von 72.377.926 EUR.

Nach unserer Beurteilung vermittelt dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, unter Beachtung der in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

Begründung des uneingeschränkten Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der in Belgien geltenden Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung aufgrund dieser Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts weitergehend beschrieben. Wir haben alle deontologischen Pflichten, die für eine Jahresabschlussprüfung in Belgien relevant sind, erfüllt, einschließlich der Unabhängigkeitsanforderungen.

Wir haben von dem Verwaltungsorgan sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
 BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
 BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und die Einrichtung der internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Verwaltungsorgan dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, außer wenn das Verwaltungsorgan das Vorhaben hat die Gesellschaft aufzulösen oder die Aktivitäten zu beenden oder wenn es keine andere realistische Lösung beabsichtigen kann.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir den gesetzlichen, rechtlichen und normativen Rahmen, der auf Abschlussprüfungen in Belgien zutrifft, berücksichtigt. Die Tragweite einer gesetzlichen Abschlussprüfung beinhaltet keine Sicherheit über die zukünftige Lebensfähigkeit der Gesellschaft, noch über die Effizienz oder die Wirksamkeit der Leitung der Geschäfte durch das Verwaltungsorgan, sei es in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Im Folgenden werden unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Kontinuitätsübernahme durch das Verwaltungsorgan beschrieben.

Während der Prüfung, gemäß ISA Standards durchgeführt, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.



das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem geschäftsführenden Organ dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Verwaltungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zum Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls die Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein getreues Bild vermittelt.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsorgan unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

BERICHT ÜBER SONSTIGE GESETZLICHE UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes und der anderen im Lagebericht enthaltenen Informationen, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen und der Satzungen der Gesellschaft.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unserer Prüfung und gemäß der belgischen Zusatznorm (überarbeitete Fassung 2020) zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin, in allen wesentlichen Belangen, den Lagebericht zu prüfen und nachzugehen ob gewisse Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen berücksichtigt wurden, sowie hierüber Bericht zu erstatten.



Aspekte im Zusammenhang mit dem Lagebericht

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der spezifischen Prüfungshandlungen zum Lagebericht, steht dieser einerseits in Einklang mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr und wurde dieser Lagebericht, andererseits, entsprechend Artikeln 3:5 und 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen erstellt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, ob der Lagebericht eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine wesentliche falsche Darstellung zu melden.

Vermerk zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft und unser Netzwerk haben keine Aufträge ausgeführt, die nicht mit der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses vereinbar wären, und unsere Prüfungsgesellschaft war im Zeitraum unseres Mandats unabhängig von der Gesellschaft.

Die Honorare für Sonderaufträge, die gemäß Artikel 3:65 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen mit der gesetzlichen Pflichtprüfung vereinbar sind, wurden korrekt im Anhang zum Jahresabschluss aufgeteilt und bewertet.

Sonstige Vermerke

- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.
- Im Rahmen von Artikel 6:115 des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen haben wir den im Anhang beigefügten Bericht über die begrenzte Prüfung des Reinvermögens erstellt.
- Wir haben die im Bericht des Verwaltungsorgans enthaltenen Buchführungs- und Finanzdaten im Zusammenhang mit der Ausschüttung, die von der Generalversammlung des 20. Dezember 2024 gemäß Artikel 6:116 des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen beschlossen wurde, bewertet und unsere Schlussfolgerungen dem Verwaltungsorgan übermittelt.
- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Battice, den 8. Mai 2025

Christophe
Colson
(Signature)

Signé numériquement par
Christophe Colson (Signature)
DN : cn=Christophe Colson
(Signature), c=BE
Raison : J'accepte les termes
définis par le placement de
ma signature sur ce document
Date : 2025.05.08 19:44:36
+02'00

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL
Kommissar
Vertreten durch Christophe COLSON*
Betriebsrevisor
*Handelnd für eine Gesellschaft



.....

Kapitel



Vergütungsberichte

- 1 Vorstellung der
Verwaltungsorgane** S. 158
- 2 Bericht des Vergütungsausschusses
von ORES Assets** S. 160
- 3 Bericht des Nominierungs- und
Vergütungsausschusses von ORES** S. 161
- 4 Bericht des Verwaltungsrates
von ORES Assets** S. 163
- 5 Bericht des Verwaltungsrates
von ORES** S. 166

Aufgrund der innerhalb von ORES Assets und ORES eingerichteten gemeinsamen Unternehmensführung sowie im Interesse der Transparenz (gemäß den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung erfolgt die Ausübung der Mandate bei ORES Assets unentgeltlich und bei ORES mit Vergütung) werden im vorliegenden Jahresbericht die Vorstellungen der Verwaltungsorgane sowie die Vergütungsberichte von ORES Assets und ORES veröffentlicht.

Angesichts der Äquivalenz der Auflagen der Artikel L1523-17 und L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung mit denen des Artikels 3:12, Absatz 1, Punkt 9 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen wird vorliegender Bericht verfasst, um den Verpflichtungen der beiden hier genannten Regelwerke nachzukommen.



1 Vorstellung der Verwaltungsorgane

ORES Assets

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Generalversammlung laut Gesetzen, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren, und andererseits der Gemeinwohlverpflichtungen, die sie erfüllt. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus. Die Interkommunale ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES haben einen spiegelbildlichen Verwaltungsrat eingesetzt.

Gemäß Artikel L1523-15 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung, der in Artikel 14 der Statuten von ORES Assets umgesetzt wird, setzt sich der Verwaltungsrat aus zwanzig Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts zusammen. Dreizehn dieser Mitglieder (2/3) vertreten die Gemeindegesschafter und müssen demnach Gemeindevertreter sein. Die sieben übrigen Mitglieder vertreten die RFI und können Gemeindevertreter (oder auch nicht) sein.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wie folgt aufgeteilt:

- auf politischer Ebene (aufgrund einer zweifachen Verhältnisregel gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES Asset, nämlich einerseits in Anwendung des D'Hondt-Rechenschlüssels für neun Mandate und andererseits in Anwendung des gewichteten D'Hondt-Rechenschlüssels für die elf restlichen Mandate);
- auf geografischer Ebene (verhältnismäßig zu den Lieferstellen gemäß dem Stand zum Zeitpunkt der Gemeindewahlen).

Darüber hinaus sitzen gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung Mitglieder des Verwaltungsrats von ORES Assets in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um den Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss. Diese beiden Ausschüsse setzen sich gemäß dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammen.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Aufgabe des Vergütungsausschusses besteht darin, der Generalversammlung Empfehlungen in Sachen Vergütung der Amtsinhaber auszusprechen und ihr über deren Angemessenheit anhand einer jährlichen Bewertung der Begründung der Vergütungsmodalitäten zu berichten.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, welche die Aufgaben hinsichtlich der Prüfung und Überwachung der satzungsmäßigen und konsolidierten Jahresabschlüsse sowie der Finanzinformationen, der internen Kontrolle und des Risikomanagements erfüllen.

ORES

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Generalversammlung laut Gesetz, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt auch eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Angesichts der gemeinsamen Unternehmensführung bei ORES Assets und ORES sowie in Anwendung von Artikel 14 der Statuten von ORES erfolgt die Zusammensetzung dieses Organs auf Vorschlag von ORES Assets, und zwar spiegelbildlich zu seinem eigenen Verwaltungsrat.

Darüber hinaus sitzen Mitglieder des Verwaltungsrats in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um das Exekutivbüro, den Nominierungs- und Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss.

EXEKUTIVBÜRO

Dieser Ausschuss ist mit der Vorbereitung der Beschlüsse des Verwaltungsrates in allen Bereichen betreffend die strategischen und vertraulichen Aufgaben gemäß der wallonischen Gesetzgebung über die Strom- und/oder Erdgasverteilternetzbetreiber beauftragt. Das Exekutivbüro von ORES besteht aus fünf Mitgliedern.

DER NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Geschäftsführungs- und Kontrollausschüsse sowie den Führungskräften der Gesellschaft gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES festgelegt. Dieser Ausschuss, der nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammengesetzt ist, besteht aus fünf Mitgliedern.

PRÜFUNGS AUSSCHUSS

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, zum internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er ist nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES eingesetzt.

DIREKTIONSAUSSCHUSS

Die Führung des Unternehmens wird dem Direktionsausschuss anvertraut. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, einschließlich seines Vorsitzenden.

2 Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets

ORES Assets – Jährlicher Bericht des Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2024 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES Assets gemäß den Vorschriften von Artikel 19.6 der Statuten der Interkommunale und Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2024 an die Amtsinhaber der Interkommunale gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Gen. konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Unentgeltlichkeit für die innerhalb von ORES Assets ausgeübten Mandate

Der Vergütungsausschuss weist darauf hin, dass laut Beschluss der Generalversammlung vom 22. Juni 2017 und Bestätigung durch die Beschlüsse vom 28. Juni 2018 und 29. Mai 2019 sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt werden, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES Gen. bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.

Das Gleiche gilt für die Ausübung der Mandate im Rahmen der Ausschüsse, die innerhalb des Verwaltungsrates gebildet werden.

Schlussfolgerungen des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss stellt in seiner Sitzung vom 19. Februar 2025 fest, dass die oben genannten Vergütungsmodalitäten der strikten Anwendung der oben erwähnten Beschlüsse der dafür zuständigen Generalversammlung entsprechen.

Er stellt ebenfalls fest, dass die Unentgeltlichkeit der Mandate innerhalb von ORES Assets, die den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung von ORES Assets und ORES Gen. unterliegen, relevant bleibt; folglich hat der Ausschuss keine Empfehlungen bezüglich irgendeiner Abänderung der Vergütung der Mandate innerhalb von ORES Assets an die Generalversammlung zu erteilen.

Erstellt in der Sitzung vom 19. Februar 2025


Rosalia TUDISCA
Sekretär


Lucia RUSSO
Vorsitzende



Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES

ORES – Jährlicher Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2024 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES gemäß den Vorschriften von Artikel L1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2024 an die Amtsinhaber von ORES gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Assets konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Vergütungen für die innerhalb von ORES im Jahr 2024 ausgeübten Mandate

Die Vergütungsmodalitäten der Mandate wurden wie folgt gestaltet:

- i. Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrates (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Verwaltungsratsmitglied):

Funktion	Betrag der Vergütung (brutto)	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten *)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten *)

(*) 0,35 €/km und indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen

Es sei darauf hingewiesen, dass der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende gemäß der Klausel betreffend deren Anwesenheitsquote, die laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2024 genehmigt wurde, die monatliche Bruttovergütung zu 100 % erhalten, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Bruttovergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausgezahlt.

- ii. Vergütungsmodalitäten für das Mandat in den Ausschüssen:

Funktion	Betrag der Vergütung (brutto)	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

4 Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG	
Kennnummer (ZUD)	0543.696.579
Art der Einrichtung	Interkommunale
Bezeichnung der Einrichtung	ORES Assets
Berichtszeitraum	2024

ANZAHL SITZUNGEN	
Generalversammlung	02
Verwaltungsrat	10
Vergütungsausschuss	01
Prüfungsausschuss	03

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER		Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und der Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls andere als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname					
Vorsitzender des Verwaltungsrates	DE VOS Karl				Keine	100%
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	BINON Yves (1)		Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.		Keine	100%
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates	LEROY Natacha (2)			Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied	BELLEFLAMME Elodie			Keine	90%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude			Keine	85%	
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzende des Prüfungsausschusses	BURNET Anne-Caroline (3)			Keine	82%	
Verwaltungsratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin			Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DELLICOUR Jean-Pol			Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DEMANET Nathalie			Keine	64%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	DUTHY André			Keine	92%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	FAYT Christian			Keine	82%	
Verwaltungsratsmitglied	FRANCEUS Michel (4)			Keine	0%	
Verwaltungsratsmitglied	GILLIS Alain			Keine	90%	
Verwaltungsratsmitglied	HARDY Cerise			Keine	80%	
Verwaltungsratsmitglied	MAITREJEAN Camille			Keine	90%	
Verwaltungsratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine			Keine	70%	
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzender des Prüfungsausschusses	MOSSERAY Jean-Luc (5)			Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied	PIERMAN Thomas			Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	PITZ Mario			Keine	91%	
Verwaltungsratsmitglied	RADIKOV Jorj (6)			Keine	29%	
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzende des Vergütungsausschusses	RUSSO Lucia (7)			Keine	100%	
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzende des Vergütungsausschusses	STAQUET Danièle (8)		Keine	100%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	VAN HOUT Florence		Keine	92%		
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	VITULANO Maria		Keine	85%		
Gesamtanzahl	24					

- (1) Herr Yves BINON hat sein Mandat am 2. Dezember 2024 niedergelegt.
- (2) Frau Natacha LEROY wurde vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn BINON vakante Mandat zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 3. Dezember 2024 begonnen. Am 11. Dezember 2024 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates ernannt.
- (3) Frau Anne-Caroline BURNET hat ihr Mandat am 25. November 2024 niedergelegt.
- (4) Herr Michel FRANCEUS hat sein Mandat am 29. Januar 2024 niedergelegt.
- (5) Herr Jean-Luc MOSSERAY wurde vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Anne-Caroline BURNET vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 26. November 2024 begonnen.
- (6) Herr Jorj RADIKOV wurde vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn Michel FRANCEUS vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 21. März 2024 begonnen.
- (7) Frau Lucia RUSSO wurde vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Danièle STAQUET vakante Mandat zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 3. Dezember 2024 begonnen.
- (8) Frau Danièle STAQUET hat ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglied am 2. Dezember 2024 niedergelegt.

INHABER EINER FÜHRUNGSFUNKTION

FUNKTION (9)	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung (10)	Detaillierte Aufstellung der jährliche Bruttovergütung (11)	Liste Nebenmandate in Verbindung mit der Funktion und eventuelle Vergütung
Lokaler leitender Beamter	Keine			
Direktor x				
Direktor...				
Stellvertretender Direktor				
Stellvertretender Direktor				
Sonstige...				
Gesamtbetrag der Vergütungen				

- (9) Bitte die innerhalb der Organisation übernommene Funktion angeben, wobei lediglich das Direktionsteam dieser Organisation betroffen ist.
- (10) Bitte die jährliche gesamte und indizierte Bruttovergütung angeben, inklusive sämtlicher Bargeldebeträge und geldwerter Vergünstigungen.
- (11) Bitte die verschiedenen Komponenten der jährlichen Bruttovergütung detaillieren (Bargeldebeträge, eventuelle sonstige Vergünstigungen gemäß den in Anhang 4 des Kodex vermerkten Regeln).

ANLAGEN

- Anlage 1** Namentliche Auflistung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane
- Anlage 2** Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzen der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate

ANLAGE 1 NAMENTLICHE AUFLISTUNG UND ANWESENHEITSLISTE DER MITGLIEDER BEI DEN SITZUNGEN DER VERWALTUNGSORGANE

ORES ASSETS- VERWALTUNGSORGAN 1: VERWALTUNGSRAT

FUNKTION	Name und Vorname	VR 24.01 2024	VR 21.02 2024	VR 20.03 2024	VR 24.04 2024	VR 22.05 2024	VR 19.06 2024	VR 18.09 2024	VR 09.10 2024	VR 20.11 2024	VR 11.12 2024	Teilnahmequote insgesamt%
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10 100%
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		9/9 100%
Verwaltungs- ratsmitglieder	BELLEFLAMME Élodie	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	9/10 90%
	BULTOT Claude	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	9/10 90%
	BURNET Anne-Caroline	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓		7/9 78%
	de BEER de LAER Hadelin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10 100%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10 100%
	DEMANET Nathalie	○	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	0	✓	7/10 70%
	DUTHY André	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10 100%
	FAYT Christian	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	9/10 90%
	FRANCEUS Michel	○										0/1 0%
	GILLIS Alain	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	9/10 90%
	HARDY Cerise	✓	✓	✓	✓	✓	○	○	✓	✓	✓	8/10 80%
	LEROY Natacha										✓	1/1 100%
	MAITREJEAN Camille	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	9/10 90%
	MELLOUX Mohammed Amine	✓	○	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓	0	7/10 70%
	MOSSERAY Jean-Luc										✓	1/1 100%
	PIERMAN Thomas	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10 100%
	PITZ Mario	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	✓	9/10 90%
	RADIKOV Jorj				✓	✓	○	○	○	○	○	2/7 29%
	RUSSO Lucia										✓	1/1 100%
	STAQUET Danièle	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		9/9 100%
VAN HOUT Florence	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	○	✓	✓	9/10 90%	
VITULANO Maria	✓	✓	○	✓	✓	○	✓	✓	✓	✓	8/10 80%	

ORES ASSETS– VERWALTUNGSORGAN 2: VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

FUNKTION	Name und Vorname	Verg.Ausschuss 20.03.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
Vorsitzende	STAQUET Danièle	✓	1/1	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	✓	1/1	100%
	DEMANET Nathalie	○	0/1	0%
	FAYT Christian	○	0/1	0%
	PITZ Mario	✓	1/1	100%

ORES ASSETS– VERWALTUNGSORGAN 3: PRÜFUNGSAUSSCHUSS

FUNKTION	Name und Vorname	PA 17.04.2024	PA 02.10.2024	PA 04.12.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
Vorsitzende	BURNET Anne-Caroline	✓	✓		2/2	100%
Mitglieder	BULTOT Claude	✓	○	✓	2/3	67%
	DUTHY André	✓	✓	○	2/3	67%
	VAN HOUT Florence	✓	✓	✓	3/3	100%
	VITULANO Maria	✓	✓	✓	3/3	100%

ANLAGE 2 ÜBERSICHTSBLATT ÜBER DIE AN DEN VORSITZENDEN UND STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN DER JURISTISCHEN PERSONEN ODER FAKTISCHEN VEREINIGUNGEN AUSGEZAHLTEN BETRÄGE SOWIE DEREN BEGRÜNDUNG FÜR DIE EINZELNEN MONATE

Keine: Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.

Gosselies, den 19. Februar 2025

Karl DE VOS

Vorsitzender des Verwaltungsrates

5 Bericht des Verwaltungsrates von ORES

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG	
Kennnummer (ZUD)	0897.436.971
Art der Einrichtung	Unternehmen mit bedeutender öffentlicher lokaler Beteiligung
Bezeichnung der Einrichtung	ORES
Berichtszeitraum	2024

ANZAHL SITZUNGEN	
Generalversammlung	02
Verwaltungsrat	10
Exekutivbüro	10
Nominierungs- und Vergütungsausschuss	02
Prüfungsausschuss	03

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER						
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Vorsitzender des Verwaltungsrates Mitglied des Exekutivbüros	DE VOS Karl	41.622,85€ (wovon 354,75€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 15.546,11€)	VERGÜTUNG ALS VORSITZENDER Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 19.997,14€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzender	Keine	95%
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates Mitglied des Exekutivbüros	BINON Yves (1)	28.876,01€ (wovon 525,46€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 10.785,27€)	VERGÜTUNG ALS STELLVERTRETENDER VORSITZENDER Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 14.997,85€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretender Vorsitzender	Keine	100%
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates Mitglied des Exekutivbüros	LEROY Natacha (2)	285,89€ (wovon 25,80€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 106,78€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER				Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungsratsmitglied	BELLEFLAMME Elodie	2.613,24€ (wovon 292,83€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 976,04€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	90%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude	3.423,79€ (wovon 593,40€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.278,78€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	85%
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Prüfungsausschusses	BURNET Anne-Caroline (3)	2.934,04€ (wovon 387,00€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.095,86€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert ANWESENHEITSGELD ALS VORSITZENDE DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 180€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	82%
Verwaltungsratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin	2.850,17€ (wovon 274,77€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.064,56€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	DELLICOUR JeanPol	3.480,98€ (wovon 905,58€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.300,16€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes.	Keine	Keine	100%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER				Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	DEMANET Nathalie	2.044,16€ (wovon 465,26€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 763,46€) (*)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	58%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	DUTHY André	3.973,70€ (wovon 883,22€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.484,15€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	FAYT Christian	2.135,96€ (wovon 291,97€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 797,79€) (*)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	83%
Verwaltungsratsmitglied	FRANCEUS Michel (4)	0,00€ (wovon 0,00€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 0,00€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	0%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	GILLIS Alain	5.331,83€ (wovon 436,02€ km-Geld) (-BSV 50%: 2.666,05€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	95%
Verwaltungsratsmitglied	HARDY Cerise	2.153,26€ (wovon 98,04€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 804,23€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER				Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	MAITREJEAN Camille	6.090,90€ (wovon 1.970,26€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 2.274,89€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80%
Verwaltungsratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine	2.365,19€ (wovon 559,86€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 883,41€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	70%
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzender des Prüfungsausschusses	MOSSERAY JeanLuc (5)	300,51€ (wovon 40,42€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 112,24€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	PIERMAN Thomas	5.781,67€ (wovon 890,96€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 2.159,40€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	95%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	PITZ Mario	3.351,61€ (wovon 1.036,30€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.251,81€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92%
Verwaltungsratsmitglied	RADIKOV Jorj (6)	699,18€ (wovon 189,20€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 261,14€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	29%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER				Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	RUSSO Lucia (7)	281,59€ (wovon 21,50€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 105,17€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	STAQUET Danièle (8)	1.873,09€ (wovon 243,81€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 699,59€) (*)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	VAN HOUT Florence	3.629,70€ (wovon 539,22€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.355,66€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92%
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	VITULANO Maria	4.501,31€ (wovon 1.665,82€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.681,20€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	85%

- (1) Herr Yves BINON hat seine Mandate am 2. Dezember 2024 niedergelegt.
- (2) Frau Natacha LEROY wurde am 20. November 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um die infolge der Amtsniederlegung von Herrn BINON vakanten Mandate zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 11. Dezember 2024 begonnen.
- (3) Frau Anne-Caroline BURNET hat ihr Mandat am 25. November 2024 niedergelegt.
- (4) Herr Michel FRANCEUS hat sein Mandat am 29. Januar 2024 niedergelegt
- (5) Herr Jean-Luc MOSSERAY wurde am 25. November 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Anne-Caroline BURNET vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 26. November 2024 begonnen.
- (6) Herr Jorj RADIKOV wurde am 20. März 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn Michel FRANCEUS vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 21. März 2024 begonnen.
- (7) Frau Lucia RUSSO wurde am 20. November 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Danièle STAQUET vakante Mandat zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 3. Dezember 2024 begonnen.
- (8) Frau Danièle STAQUET hat ihr Mandat am 2. Dezember 2024 niedergelegt.
- (*) Die angegebenen Beträge berücksichtigen eine Ausgleichszahlung bei den im Jahr 2024 ausgezahlten Anwesenheitsgeldern, die sich auf die Vergütungen des Jahres 2022 bezieht.

INHABER EINER FÜHRUNGSFUNKTION - DIREKTIONSAUSSCHUSS

FUNKTION	NAME UND VORNAME	JÄHRLICHE BRUTTO-VERGÜTUNG ****	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER JÄHRLICHEN BRUTTOVERGÜTUNGEN			
			Bruttogrundgehalt	LSS-Beitrag auf Gehalt	Steuerpflichtiges Brutto	Individueller Bonus *
Lokaler leitender Beamter	GRIFNEE Fernand * ***	316.810,91€	316.810,91€	40.690,67€	276.120,24€	—
Direktor Netze	MOES Didier	303.015,25€	254.391,75€	33.346,70€	221.045,05€	44.523,50€
Entsandter Direktor	DECLERCQ Christine**	229.806,96€	206.625,46€	26.979,55€	179.645,91€	19.081,50€
Direktor Kunden und Märkte	DEVOLDER Olivier	267.161,05€	215.993,35€	29.604,48€	186.388,87€	47.067,70€
Direktor Strategie und Umwandlung	MAHAUT Sébastien	292.096,04€	253.013,29€	32.096,25€	220.917,04€	34.982,75€
Direktor ITBereich	MEDAETS Benoît**	260.449,50€	221.366,75€	28.904,81€	192.461,94€	34.982,75€
Direktor Finanzen	OFFERGELD Dominique	275.155,81€	251.974,31€	32.961,70€	219.012,61€	19.081,50€
Direktor Humanressourcen	DEMARS Frédéric	287.351,65€	248.268,90€	32.333,77€	215.935,13€	34.982,75€
Direktor Corporate	DE COSTER Nicolas	268.808,93€	217.641,23€	29.613,42€	188.027,81€	47.067,70€
Gesamtbetrag		2.500.656,10€	2.186.085,95€	286.531,35€	1.899.554,60€	281.770,15€

Die individuellen Boni werden in Einhaltung der Vergütungspolitik für die Führungs- und Direktionskräfte wie folgt ausgezahlt: 1/3 als Bruttoprämie und 2/3 als Finanzprodukte. Diese Beträge beinhalten die Vorteile jeglicher Art, die dem Sonderberufssteuervorabzug in Verbindung mit der Gewährung der Optionsscheine und/oder Aktienoptionen (25.03.2025) unterliegen.

- * Aufgestellte Vergütung laut Anhang 4 des Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung und Artikel 82 des Dekrets vom 28.03.2018.
- ** Sind in den genannten Beträgen nicht enthalten die steuerpflichtigen Entschädigungen im Rahmen der Einkommensgarantie, die bei Krankheiten > 30 Tagen ausgezahlt werden. Diese Entschädigungen belaufen sich im Jahr 2024 jeweils auf 36.517,36€ für Frau Declercq und 17.544,08€ für Herrn Medaets.
- *** Gemäß Arbeitsvertrag von Herrn Fernand Grifnée. Die hier angegebene Vergütung berücksichtigt die verschiedenen negativen Anpassungen im Jahr 2024, um die Übereinstimmung mit dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zu gewährleisten.
- **** Die Gesamtbruttovergütung beinhaltet nicht die kollektiven Vorteile wie Mahlzeitschecks, Ökoschecks oder möglicherweise Konsumschecks, die den Direktionsmitgliedern von ORES als Arbeitnehmer der Gesellschaft gewährt werden.

					LISTE DER NEBENÄMTER IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG
LSS-Beitrag auf ind. Bonus	Steuerpflichtiger ind. Bonus	Kollektiver Bonus **	Solidaritätsbeitrag koll. Bonus	Steuerpflichtiger koll. Bonus	
—	—	—	—	—	Vorsitzender SYNERGRID – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Vorsitzender AGRW – Keine Vergütung
1.939,74€	28.534,63€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied Gas.be – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied AGRW – Keine Vergütung
831,32€	12.235,00€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
2.050,58€	30.135,79€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied SYNERGRID – Keine Vergütung
1.524,08€	22.396,55€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
1.524,08€	33.466,83€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
831,32€	18.259,18€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied Contassur – Keine Vergütung
1.524,08€	22.396,55€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied Enerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied Powerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung
2.050,58€	45.018,65€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
12.275,78€	212.443,18€	32.800,00€	4.286,96€	556,32€	

ZUSÄTZLICHER PENSIONSPLAN DES LOKALEN LEITENDEN BEAMTEN (UNZUTREFFENDES BITTE STREICHEN)

- Ist der Inhaber der lokalen leitenden Funktion durch eine Gruppenversicherung gedeckt? **Ja**
- Falls ja, handelt es sich um einen Pensionsplan mit einem Betrag gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? **Ja**
- Gelten der Prozentsatz und die Bedingungen der Gruppenversicherung gleichermaßen für das gesamte vertraglich angestellte Personal gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? **Ja***

* Bemerkung: Gruppenversicherung, die für sämtliche „Führungskräfte“ gilt und die gleichen Vorteile bietet (Absicherung bei Tod, Pensionierung und Invalidität)

- Betrag, auf den der Inhaber der lokalen leitenden Funktion im Rahmen der Gruppenversicherung Anspruch hatte? **73.801,26€**

ANHÄNGE:

- Anhang 1** Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane
- Anhang 2** Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate
- Anhang 3** Schulung

ANHANG 1 NAMENTLICHE AUFSTELLUNG UND ANWESENHEITSLISTE DER MITGLIEDER BEI DEN SITZUNGEN DER VERWALTUNGSORGANE

V-€ Anwesenheit mit Zahlung eines Anwesenheitsgeldes

ORES – VERWALTUNGSORGAN 1: VERWALTUNGSRAT

FUNKTION	Name und Vorname	VR 24.01.2024	VR 21.02.2024	VR 20.03.2024	VR 24.04.2024	VR 22.05.2024	VR 19.06.2024	VR 18.09.2024	VR 09.10.2024	VR 20.11.2024	VR 11.12.2024	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10	100%
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		9/9	100%
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Élodie	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%
	BULTOT Claude	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%
	BURNET Anne-Caroline	○	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€		7/9	78%
	de BEER de LAER Hadelin	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100%
	DELLICOUR Jean-Pol	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100%
	DEMANET Nathalie	○	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	7/10	70%
	DUTHY André	✓-€	✓-€	○	✓-€	○	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100%
	FAYT Christian	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%
	FRANCEUS Michel	○										0/1	0%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%
	HARDY Cerise	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	○	✓-€	✓-€	✓-€	8/10	80%
	LEROY Natacha										✓-€	1/1	100%
	MAITREJEAN Camille	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%
	MELLOUK Mohammed Amine	✓-€	○	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	7/10	70%
	MOSSERAY Jean-Luc										✓-€	1/1	100%
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100%
	PITZ Mario	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%
	RADIKOV Jorj				✓-€	✓-€	○	○	○	○	○	2/7	29%
	RUSSO Lucia										✓-€	1/1	100%
STAQUET Danièle	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€		9/9	100%	
VAN HOUT Florence	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90%	
VITULANO Maria	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	8/10	80%	

ORES – VERWALTUNGSORGAN 2: EXEKUTIVBÜRO

FUNKTION	Name und Vorname	EB 16.01.2024	EB 13.02.2024	EB 12.03.2024	EB 16.04.2024	EB 14.05.2024	EB 11.06.2024	EB 10.09.2024	EB 01.10.2024	EB 12.11.2024	EB 03.12.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
		Mitglieder	DE VOS Karl	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
BINON Yves	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		9/9	100%
GILLIS Alain	✓-€		✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100%
MAITREJEAN Camille	✓-€		✓-€	○	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	7/10	70%
PIERMAN Thomas	✓-€		✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	9/10	90%

ORES – VERWALTUNGSORGAN 3: NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS

FUNKTION	Name und Vorname	NVA 20.03.2024		NVA 20.11.2024		Teilnahmequote insgesamt%	
		Vorsitzende	STAQUET Danièle	✓		✓	
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	✓		✓		2/2	100%
	DEMANET Nathalie	○		○		0/2	0%
	FAYT Christian	○		✓		1/2	50%
	PITZ Mario	✓		✓		2/2	100%

ORES – VERWALTUNGSORGAN 4: PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

FUNKTION	Name und Vorname	PA 17.04.2024	PA 02.10.2024	PA 04.12.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
		Vorsitzende	BURNET Anne-Caroline	✓-€	✓-€	
Mitglieder	BULTOT Claude	✓-€	○	✓-€	2/3	67%
	DUTHY André	✓-€	✓-€	○	2/3	67%
	VAN HOUT Florence	✓-€	✓-€	✓-€	3/3	100%
	VITULANO Maria	✓-€	✓-€	✓-€	3/3	100%

ANHANG 2 ÜBERSICHTSBLATT ÜBER DIE AN DEN VORSITZENDEN UND STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN DER JURISTISCHEN PERSONEN ODER FAKTISCHEN VEREINIGUNGEN AUSGEZAHLTEN BETRÄGE SOWIE DEREN BEGRÜNDUNG FÜR DIE EINZELNEN MONATE

MONAT	VORSITZENDER			STELLVERTRETENDER VORSITZENDER		
	Ausgezählte Vergütung (Brutto abzüglich Berufsteuervorabzug 37,35%)	Ausgezählte Fahrtkosten-entschädigung (Brutto abzüglich Berufsteuervorabzug 37,35%)	Begründung**	Ausgezählte Vergütung (Brutto abzüglich Berufsteuervorabzug 37,35%)	Ausgezählte Fahrtkosten-entschädigung (Brutto abzüglich Berufsteuervorabzug 37,35%)	Begründung**
Januar 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Februar 2024	2.129,69		50% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
März 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
April 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Mai 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Juni 2024*	2.172,29	107,78	100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21	193,92	100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Juli 2024	2.172,29		Keine Sitzung => 100%	1.629,21		Keine Sitzung => 100%
August 2024	2.172,29		Keine Sitzung => 100%	1.629,21		Keine Sitzung => 100%
September 2024	2.172,29		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Oktober 2024	2.172,29		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
November 2024	2.172,29		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Dezember 2024	2.172,29	114,50	100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	0,00	135,22	Amtsniederlegung am 02.12.2024

* Indexierung infolge Überschreitung des Schwellenindex

** Laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100%, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100% der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Vergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausbezahlt. Die Abwesenheit von Herrn DE VOS auf der Sitzung des Exekutivbüros vom 13.02.2024 ist ordnungsgemäß begründet.

ANHANG 3 SCHULUNGEN

ORES – SCHULUNGEN

Eine Schulung über die Herausforderungen der Energiewende wurde am 20. und 21. November 2024 organisiert. Sie beinhaltete auch eine Besichtigung vor Ort.

FUNKTION	Name und Vorname	20. & 21. November 2024*	Teilnahmequote insgesamt%	
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	1/1	100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	✓	1/1	100 %
Verwaltungs- ratsmitglieder	BELLEFLAMME Elodie	✓	1/1	100 %
	BULTOT Claude	✓	1/1	100 %
	BURNET Anne-Caroline	✓	1/1	100 %
	de BEER de LAER Hadelin	✓	1/1	100 %
	DELLICOUR Jean-Pol	✓	1/1	100 %
	DEMANET Nathalie	○	0/1	0 %
	DUTHY André	✓	1/1	100 %
	FAYT Christian	✓	1/1	100 %
	GILLIS Alain	✓	1/1	100 %
	HARDY Cerise	✓	1/1	100 %
	LEROY Natacha (**)		Nicht zutreffend	
	MAITREJEAN Camille	✓	1/1	100 %
	MELLOUK Mohammed Amine	✓	1/1	100 %
	MOSSERAY Jean-Luc (***)		Nicht zutreffend	
	PIERMAN Thomas	✓	1/1	100 %
	PITZ Mario	✓	1/1	100 %
	RADIKOV Jorj	○	0/1	0 %
	RUSSO Lucia (**)		Nicht zutreffend	
STAQUET Danièle	✓	1/1	100 %	
VAN HOUT Florence	✓	1/1	100 %	
VITULANO Maria	✓	1/1	100 %	

* Sitzung des VR – keine zusätzliche Fahrkostenentschädigung

** Amtseintritt am 3. Dezember 2024

*** Amtseintritt am 26. November 2024

Gosselies, den 19. Februar 2025

Karl DE VOS

Vorsitzender des Verwaltungsrates

.....

Kapitel





Sonderbericht über die Beteiligungen

Sonderbericht über die Beteiligungen

BETEILIGUNGEN (KONTEN 28 FINANZANLAGEN) IN EURO

Name Unternehmen	Zeichnung		Am 01.01.2024 eingezahlte Finanzanlagen Buchwert	Bewegungen im Jahr 2024			Am 31.12.2024 eingezahlte Finanzanlagen Buchwert	% des Kapitals am 31.12.2024
	ANZAHL AKTIEN/ANTEILE	BETRAG		NEUE ZEICHNUNGEN	EINZAHLUNGEN	ABGÄNGE / WERT-MINDERUNGEN / RÜCKNAHMEN VON WERTMINDERUNGEN		
ORES	2.453	456.258,00	100%	/	/	/	456.258,00	99,72%
Comnexio	93	23.250,00	100%	/	/	/	23.250,00	93,00%
Atrias	62	3.100,00	100%	/	/	/	3.100,00	16,67%
Laborelec	7	2.018,31	100%	/	/	/	2.018,31	0,01%
Igretec	2.400	14.873,61	100%	/	/	/	14.873,61	0,01%
INSGESAMT	5.015	499.499,92		/	/	/	499.499,92	

.....

Kapitel





Liste der Gesellschafter

LISTE DER GESELLSCHAFTER

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2024
AISEAU-PRESLES	61
AMEL	1
ANDERLUES	101
ANHEE	49
ANTOING	2
ARLON	661
ASSESE	21
ATH	73
ATTERT	24
AUBANGE	226.471
AUBEL	1
BAELEN	1
BASTOGNE	245
BEAURAING	106
BEAUVECHAIN	2
BELOEIL	2
BERNISSART	2
BERTRIX	99
BIEVRE	1.428
BINCHE	302
BOUILLON	91
BOUSSU	307
BRAINE L'ALLEUD	2
BRAINE-LE-CHÂTEAU	2
BRAINE-LE-COMTE	69
BRUGELETTE	2
BRUNEHAUT	1
BÜLLINGEN	1
BURG-REULAND	1
BÜTGENBACH	1
CELLES	43.464
CERFONTAINE	6
CHAPELLE-LEZ-HERLAIMONT	167
CHARLEROI	2.720
CHASTRE	123.077
CHATELET	422

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2024
CHAUMONT-GISTOUX	2
CHIEVRES	2
CHINY	49
CINEY	14
CLAVIER	1
COLFONTAINE	267
COMINES	568.250
COURCELLES	454
COURT-ST-ETIENNE	2
COUVIN	1
DALHEM	1
DAVERDISSE	13
DINANT	14
DOISCHE	9
DOUR	193
DURBUY	115
ECAUSSINNES	63.429
EGHEZEE	11.032
ELLEZELLES	38.239
ENGHIEN	2
EREZEE	19
ERQUELINNES	84
ESTAIMPUIS	16.259
ESTINNES	38
ETALLE	45
EUPEN	1
FARCIENNES	13
FAUVILLERS	13
FERNELMONT	7
FERRIERES	14.745
FLEURUS	2
FLOBECQ	2
FLOREFFE	7
FLORENNES	71
FLORENVILLE	84
FONTAINE-L'EVEQUE	184

LISTE DER GESELLSCHAFTER

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2024
FOSES-LA-VILLE	9
FRAMERIES	285
FRASNES-LEZ-ANVAING	42.482
GEDINNE	27
GEMBLOUX	2.209
GENAPPE	352
GERPINNES	9.777
GESVES	192
GOUVY	37
GREZ-DOICEAU	2
HABAY	88
HAMOIR	1
HAMOIS	11
HAM-SUR-HEURE-NALINNES	86
HASTIERE	11
HAVELANGE	291
HELECINE	2
HENSIES	30
HERBEUMONT	13
HERVE	1
HONNELLES	36
HOTTON	60
HOUFFALIZE	51
HOUYET	6
INCOURT	98.237
ITTRE	2
JEMEPPE-SUR-SAMBRE	14.831
JODOIGNE	2
JURBISE	2
KELMIS	1
LA BRUYERE	11
LA HULPE	2
LA LOUVIERE	902
LA ROCHE-EN-ARDENNE	65
LASNE	2
LE ROEULX	73

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2024
LEGLISE	20
LENS	2
LES BONS VILLERS	8
LESSINES	2
LEUZE-EN-HAINAUT	2
LIBIN	37
LIBRAMONT-CHEVIGNY	127
LIERNEUX	4.025
LIMBOURG	1
LINCENT	15.011
LOBBES	31
LONTZEN	1
MALMEDY	1
MANAGE	263
MANHAY	22
MARCHE-EN-FAMENNE	295
MARTELANGE	24
MEIX-DEVANT-VIRTON	30
MERBES-LE-CHÂTEAU	33
MESSANCY	75
METTET	32
MONS	1.442
MONT-DE-L'ENCLUS	37.357
MONTIGNY-LE-TILLEUL	134
MONT-ST-GUIBERT	2
MORLANWELZ	198
MOUSCRON	3
MUSSON	46
NAMUR	18.709
NASSOGNE	481
NEUFCHATEAU	70
NIVELLES	2
ONHAYE	5
ORP-JAUCHE	2
OTTIGNIES	40.242
OUFFET	1

LISTE DER GESELLSCHAFTER

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2024
PALISEUL	62
PECQ	10.823
PERUWELZ	2
PERWEZ	221.298
PHILIPPEVILLE	24
PLOMBIERES	1
PONT-A-CELLES	177
PROFONDEVILLE	18
QUAREGNON	302
QUEVY	49
QUIEVRAIN	92
RAEREN	1
RAMILLIES	1
REBECQ	2
RENDEUX	24
RIXENSART	2
ROCHEFORT	4
ROUVROY	21
SAINTE-ODE	20
SAINT-GHISLAIN	213
SAINT-HUBERT	642
SAINT-LEGER	36
SAMBREVILLE	71.335
SANKT VITH	1
SENEFFE	96
SILLY	2
SOIGNIES	113
SOMBREFFE	12
SOMME-LEUZE	18
SPA	1
STOUMONT	1
TELLIN	25
TENNEVILLE	29
THEUX	1
THIMISTER-CLERMONT	1
THUIN	82

GESELLSCHAFTER	ANTEILE AM 31.12.2024
TINLOT	1
TINTIGNY	36
TOURNAI	2
TROIS-PONTS	1
TUBIZE	10
VAUX-SUR-SURE	25
VERVIERS	1
VIELSALM	93
VILLERS-LA-VILLE	263.899
VIROINVAL	7.679
VIRTON	228
VRESSE	82
WAIMES	1
WALCOURT	16
WALHAIN	2
WATERLOO	20.130
WAVRE	19.187
WELLIN	37
YVOIR	28.265
Gesamtanzahl	2.047.799

IDEFIN	10.372.826
CENEO	29.647.516
FINOST	2.507.233
SOFILUX	7.464.424
FINIMO	3.280.295
IPFBW	9.016.024
IEG	1.713.310
IFIGA	105.360
IGRETEC	4
Gesamtanzahl	64.106.992

GESAMTANZAHL	66.154.791
---------------------	-------------------



ORES



Kundendienst

078 15 78 01

Entstörung

078 78 78 00

Gasgeruch

0800 87 087

Avenue Jean Mermoz, 14
6041 Gosselies – Belgien

www.ores.be

Verantwortlicher Herausgeber: Jean-Michel Brebant
Avenue Jean Mermoz, 14 – 6041 Gosselies

Juni 2025 — Gestaltung: StudioTokyo.be